KLOSTERLANDSCHAFT OSTWESTFALEN-LIPPE DAS PROGRAMM 2020

NETZWERK
Klosterlandschaft
Ostwestfalen-Lippe

Das Projekt wird gefördert durch

Kulturland Kreis Höxter · GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH · Kreis Gütersloh · LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe. · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · VerbundVolksbank OWL eG · Lippische Landeskirche · Kreis Lippe · Kreis Paderborn

Bildnachweise

Fotos / © : Abbildungen wurden bereitgestellt von den Veranstaltern, den Rechteinhabern sowie namentlich F. Grawe · Ferdinand Hensler · Christian Richters · Smith & Jansen · A. Thünker · GfW Höxter · OstWestfalen-Lippe GmbH · Bettina Lindenberg, München. Einzelnachweis auf Anfrage

Abbildung Titelseite: Musikalische Meditation mit Projektion von kriegszerstörten Kirchen 1945 zum Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren.

Abbildung S. 2: Blick über Schwalenberg mit der Ev.-ref. Stadtkirche

Herausgeber

Projektbüro der Klosterlandschaft OWL bei der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster e. V.

Konzept / Koordination
Hans Hermann Jansen · Abtei 3 · 37696 Marienmünster

Redaktion: Karen Hansmeier

Programmänderungen – insbesondere vor dem Hintergrund der zur Drucklegung dynamischen Verbreitung des Coronavirus' – vorbehalten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell bei den jeweiligen Veranstaltern oder in der Tagespresse.

In dieser Publikation wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Themen

6 Editorial
9 Herforder Orgelsommer – Musik aus Notre Dame
27 Rubens-Ausstellung Paderborn
32 Klosterfestival „Friedensboten“ 2020
42 Friedensboten – Texte, Klänge und Bilder zu Frieden und Völkerverständigung
54 Klostergärten
56 Kloster-Garten-Route
60 Die Orgelroute in Westfalen und Lippe
64 700 Jahre Kirche St. Marien Lemgo
70 Festival Dalheimer Sommer
97 Detmold – Klösterliche Spiritualität
104 Wege – Angebote zum Unterwegssein
106 Für Kinder, Jugendliche und Familien

Klosterorte

20 Bad Driburg · St. Saturnina Neuenheerse | 868
103 Bad Driburg · Dreifaltigkeitskloster | 1924
103 Bad Driburg · Gemeinschaft der Seligpreisungen | 2008
102 Bad Salzuflen-Papenhausen · Lebensgemeinschaft St. Raphael | 1982
88 Beverungen · Benediktinerinnenabtei Herstelle | 1899
72 Bielefeld · CityKloster und St. Jodokus | 1511
71 Blomberg · Im Seligen Winkel | 1468
94 Borgentreich · ehem. Klosterorgel in St. Johannes Baptist
45 Brakel · Kloster Gehrden | 1142
76 Brakel · Kloster Brede | 1483
77 Brakel · Kapuzinerkloster | 1645
49 Büren · Klostergut Holthausen | 1243
81 Büren · Jesuitenirche | 1717
98 Detmold · Institut St. Bonifatius Jugendbildungsstätte Kupferberg | 1949
46 Harsewinkel · Kloster Marienfeld | 1185
7 Herford · Münsterkirche | 789
22 Herford · Marienkirche auf dem Stift Berg | 1011
19 Herzebrock-Clarholz · St. Christina Hzb. | 860
36 Herzebrock-Clarholz · Propstei Clarholz | 1133
16 Höxter · Schloss, Abteikirche und Welterbe Westwerk Corvey | 822
48 Höxter · Koptisches Kloster und kath. Kirche Brenkhausen | 1240
50 Höxter · Marienkirche | 1248
51 Höxter · St. Kiliani | um 790
62 Lemgo · St. Marien | 1306
68 Lichtenau · Kloster Dalheim | 1429
50 Lügde · Kloster Falkenhagen | 1247
28 Marienmünster · Abtei | 1128
14 Minden · Dom | 800
21 Minden · St. Marien | 993
25 Minden · St. Martini | 1029
34 Negenborn · Kloster Amelungsborn | 1129
10 Paderborn · Hoher Dom | 799
24 Paderborn · Abdinghofkirche | 1015
26 Padeborn · ehem. Busdorfstift | 1036
74 Paderborn · Liborianum Paderborn | 1612
77 Paderborn · Franziskanerkloster | 1657
78 Paderborn · Michaelskloster | 1658
82 Paderborn · Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul | 1841
83 Paderborn · Schwestern Christliche Liebe | 1849
92 Paderborn · Missionsschwestern Neuenbeken | 1914
75 Rietberg · St. Katharina | 1618
90 Rietberg · Benediktinerinnenabtei Varensell | 1902
86 Salzkotten · Franziskanerinnen | 1863
52 Vlotho · St. Stephan | 1258
38 Warburg · Kloster Hardehausen | 1140
61 Warburg · Kirche Maria im Weinberg | 1281
93 Warburg · Schwestern Serviam | 1926
100 Warburg · Diakonissen Zionsberg | 1971
58 Wiedenbrück · St. Aegidius | 1259
76 Wiedenbrück · Franziskanerkloster | 1644
43 Willebadessen · St. Vitus | 1149
95 Willebadessen · Christliches Bildungswerk Die Hegge | 1945

Die Reihenfolge der Klosterorte im Heft ist nach dem Jahr der Erstgründung gewählt; im vorstehenden Inhaltsverzeichnis alphabetisch nach den heutigen politischen Gemeinden, auf deren Gebieten sie liegen.

Die Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe

Hintergrundbild: Blick vom Köterberg in die Klosterlandschaft

Editorial

Verehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Freunde des Netzwerkes Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe,

vor 75 Jahren lag Europa in Trümmern. Millionen Menschen fielen dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer, wurden verstümmelt, vertrieben oder heimatlos. Heute, im Jahr 2020, können wir auf die längste Friedenszeit Europas zurückblicken. Frieden und Freiheit sind vielen etwas Selbstverständliches.

Siebeneinhalb Jahrzehnte Frieden – ein Grund, innezuhalten und sich zu besinnen, Frieden und Freiheit eben nicht als Selbstverständlichkeit zu nehmen, sondern als etwas, für das es Sorge zu tragen und sich unablässig einzusetzen gilt. Anlass für die im Netzwerk der Klosterlandschaft OWL zusammengeschlossenen Partner, die diesjährige Jahresbroschüre nicht nur unter das Leitwort „Frieden“ zu stellen, sondern auch den Dialog zu suchen. Denn Frieden kann man nicht verfügen. Genauso wenig wie man warten kann, dass er sich von selber einstellt. Es gilt, ihn aktiv zu gestalten.

Hiermit knüpfen die Akteure nicht zuletzt an die Regula Benedicti (RB) an, in der Benedikt von Nursia bereits vor mehr als 1400 Jahren mit dem Frieden ein aktives Element verbindet: „Meide das Böse und tue das Gute! Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15). Appellative Sätze, die Benedikt zentral ins Vorwort seiner Ordensregel (RB Prol. 17) übernommen hat – als Aufforderung und Aufgabe an die Gemeinschaft, aber zugleich auch an jeden einzelnen, aktiv mit der „Friedensarbeit“ bei sich selbst zu beginnen.

Entsprechend nähern sich die Initiatoren der Klosterlandschaft OWL unter der Überschrift „Friedensboten“ dem Thema in besonderen Veranstaltungsformaten literarisch, musikalisch und darstellerisch an. Künstler aus dem In- und Ausland bringen sich hierbei ebenso ein, wie etwa Schüler und Jugendliche im Vorfeld die Möglichkeit hatten, sich aktiv künstlerisch zu beteiligen – beispielsweise durch die Mitwirkung an stadt- und schulübergreifenden Kunstinstallationen „Blumen für den Frieden“.

Denn so wie Benedikts Ordensregel aufgrund ihrer Ausgewogenheit und Menschlichkeit ihre leuchtende Kraft bis heute hat bewahren können, so vermögen auch Musik, Bilder, Worte, Tanz oder Spiel den Boden für menschenverbindende Friedens- und Heilungsprozesse zu bereiten und der Sehnsucht nach Frieden grenzen-, generationen- und konfessionsübergreifend Raum zu geben.

Hierzu möchten die Netzwerkpartner mit ihrem Programm beitragen: Atem holen im alltäglichen Stress. Reflexion statt sich überschlagender Gedanken. Nicht mehr „müssen“, sondern „dürfen“. In einem lebendigen, emotional bereichernden Umfeld den eigenen Bedürfnissen auf die Spur kommen. Achtsamer werden. Streitereien ein Ende setzen und einen Schritt machen hin zum Frieden mit sich selbst und seinem Nächsten.

Seien wir Boten des Friedens, wachsen im Kleinen wie im Großen in wertschätzendem friedvollem Miteinander und beherzigen die Worte des hl. Benedikt: „Nach einem Streit noch vor Sonnenuntergang zum Frieden zurückkehren" (RB 4,73). Friedenswege können an jedem Abend neu beginnen – mit verzeihendem Großmut, Bereitschaft zu Versöhnung und der Bitte, dass der Groll des heutigen Tages nicht auf dem morgigen lasten möge.

Seien Sie uns willkommen!

Ihr Projektteam
„Klosterlandschaft Ostwestfalen Lippe"

P. S.: Noch mehr Veranstaltungstipps finden Sie im Internet auf

klosterlandschaft-owl.de

Ein Klick, und Sie haben einen tagesaktuellen Überblick. Zudem finden Sie dort zu den in dieser Broschüre vorgestellten Klosterorten zusätzliche Informationen und Abbildungen.

Herforder Münster

789

So. 26. April | 18 Uhr
Orgelkonzert
Orgelsymphonien von Louis Vierne
Stefan Kagl, Orgel

So. 10. Mai | 10 Uhr
Kantatefest
Festliche Musik für Bläser, Chor und Orgel, Chöre aus Händels Oratorium „Messiah“
Posaunenchor Herford-Mitte, Herforder Münsterchor

So. 24. Mai | 18 Uhr
Orgelkonzert
Werke von Bach und Guilmant
Gedymin Grubba/Danzig

So. 6. September | 10 Uhr
Kirchenmusikalischer Festgottesdienst
Chöre aus Händels „Messiah“
Pfarrerin Gabi Kern, Predigt
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl

So. 27. September | 16 Uhr
Kinderoper:
W. A. Mozart „Die Zauberflöte“
Unterstufenchor des Friedrichsgymnasiums Herford und Kinderchöre am Herforder Münster
Leitung: Gudrun Horst de Cuestas und Stefan Kagl

Sa. 3. Oktober | 18 Uhr
Bläser- und Orgelmusik
Posaunenchor Herford-Mitte
Mechthild Scholz, Orgel
Leitung: Klaus-Dieter Menke

So. 1. November | 18 Uhr
Konzert für Saxophon und Orgel
„Lichte Stille“: Werke baltischer Komponisten
Santa Bukovska, Saxophon
Līga Auguste, Orgel

So. 29. November | 18 Uhr
Adventskonzert
Kinder aus Herforder Grundschulen, Kinderchöre am Herforder Münster, Münsterchor
Bläser der Christuskirche Herford
N. N., Orgel; Leitung: Stefan Kagl

Im Zentrum der Kirchen- und Klosterstadt „sancta herfordia“ liegt die Münsterkirche. Die spätromanische Hallenkirche, die größte in Westfalen, wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut.

Sie ist heute evangelisch-lutherische Pfarrkirche und kirchenmusikalisches Zentrum. Einige Zeugnisse erinnern an das um 789 als erster Frauenkonvent im sächsischen Missionsgebiet gegründete Stift mit engen Verbindungen zu Corvey.

Ev.-Luth. Kirchengemeindebüro Herford-Mitte
Münsterkirchplatz 5
32052 Herford
05221 15819

www.kirchenmusik-im-herforder-muenster.de

So. 6. Dezember | 10 Uhr
Kirchenmusikalischer Festgottesdienst zum Advent
Adventsteil aus Händels „Messiah“
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl
Predigt: Andreas Smidt-Schellong

So. 13. Dezember | 18 Uhr
Adventliche Orgelmusik
Werke von Bach, Mozart, Mascagni u. a.
Christian Tarabbia/Arona (I), Orgel

So. 20. Dezember | 18 Uhr
Georg Friedrich Händel: Messiah
Solisten
Herforder Münsterchor,
Kammerchor am Herforder Münster
Orchester „La Réjouissance“ auf barocken Instrumenten
Leitung: Stefan Kagl

Do. 24. Dezember | 23 Uhr
Christnachtgottesdienst
Weihnachtsmusik für Chor und Orgel
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl

Do. 31. Dezember | 20 Uhr
Organ Firework
Festliches Orgelkonzert zum Silvesterabend
Stefan Kagl, Orgel

Herforder Orgelsommer

28. Juni bis 23. August

Musik aus Notre Dame – zum 150. Geburtstag von Louis Vierne

So. 28. Juni | 18 Uhr
Herforder Münster
Eröffnungskonzert des Herforder Orgelsommers
Louis Vierne:
Messe Solennelle und 1. Symphonie
Kammerchor am Herforder Münster
Herforder Münsterchor
Mitglieder des Bläserkreises der Christuskirche Herford
Dmitri Grigoriev, Orgel
Leitung: Stefan Kagl

Fr. 3. Juli | 21 Uhr
St. Marien Stift Berg
Nachtkonzert I
Tomasz A. Nowak, Detmold-Münster, Orgel

So. 5. Juli | 18 Uhr
Herforder Münster
Orgelkonzert
„... gradus ad parnassum ...“
Louis Vierne: 2. und 3. Symphonie
Stefan Kagl, Herford

Fr. 10. Juli | 21 Uhr
Herforder Münster
Nachtkonzert II
„Geschichten aus dem Kantorhaus!“
Im Gedenken an Arno Schönstedt spielt sein ehemaliger Student James Mellichamp/USA; Stefan Kagl rezitiert u. a. aus Chroniken der Familie Schönstedt

So. 12. Juli | 18 Uhr
Jakobikirche
Orgelkonzert
Adriano Falcioni, Domorganist von Perugia

Fr. 17. Juli | 21 Uhr
Herforder Münster
Nachtkonzert III „Kinoorgel“
„Paris qui dort“ – „Paris schläft“
David Cassan, Paris, Orgel

So. 19. Juli | 18 Uhr
Herforder Münster
Orgelkonzert: „Zeichen der Zeit“
Louis Vierne: 4. Symphonie (1914)
Daniel Zaretsky, Konservatorium St. Petersburg

So. 26. Juli | 18 Uhr
St. Johannes Baptist
Orgelkonzert
Przemyslaw Kapitula,
Domorganist von Warschau

So. 2. August | 18 Uhr
St. Paulus
Orgel & Harmonium
Louis Vierne: 24 Pièces en style libre, op. 31
Giulio Mercati, Mailand

So. 9. August | 18 Uhr
Herforder Münster
Zauber des Mittelmeers
Louis Vierne: 6. Symphonie
Burkhard Ascherl, Bad Kissingen

So. 16. August | 18 Uhr
Herforder Münster
Der Titan der Orgelsymphonien
Louis Vierne: 5. Symphonie
Stefan Kagl, Herford

Di. 18. August | 10 Uhr
Neuapostolische Kirche
Orgelkonzert für Kinder

So. 23. August | 18 Uhr
Herforder Münster
Abschlusskonzert des Herforder Orgelsommers
Bläserkreis der Christuskirche
Orgel: Stefan Kagl

Hoher Dom zu Paderborn

799

Paderborn ist nicht nur Libori, Paradiesportal oder Dreihasenfenster: Die Stadt mit Sitz des Erzbischofs ist seit mehr als 1200 Jahren das geistliche Zentrum der Klosterlandschaft mit einer hohen Dichte an geweihten Orten, kirchlichen Institutionen und aktiven Ordensgemeinschaften in einer lebendigen modernen Stadt.

Im Zentrum steht weithin sichtbar der Dom, der nach 4 Vorgängerbauten in der jetzigen Form seit dem 13. Jahrhundert mit seinem beeindruckenden Westturm existiert. In direkter Nachbarschaft befinden sich die Bartholomäuskapelle von 1017, die Kaiserpfalz (Archäologiemuseum und Festsaal) und das überregional bedeutsame Diözesanmuseum.

2018 wurde das 950. Jubiläum der Domweihe gefeiert. Seit 2013 wird der Bau aufwendig saniert und modernisiert.

Hoher Dom zu Paderborn
Domplatz 3 · 33098 Paderborn
05251 125-1630 (Dombüro)
www.dom-paderborn.de

Paderborner Dommusik
Domplatz 3 · 33098 Paderborn
05251 125-1131
www.paderborner-dommusik.de

Hoher Dom zu Paderborn

Fr. 17. April | 19.30 Uhr
Internationale Orgelkonzerte – Osterkonzert
Charles-Marie Widor: Symphonie Nr. 8
Helmut Peters, Paderborn

Fr. 8. Mai | 18 Uhr
Friedensgebet im Dom
75. Jahrestag des Kriegsendes in Deutschland
Domchor, Mädchenkantorei

So. 10. Mai | 18 Uhr
Jesuitenkirche | Paderborn
Domkonzert: 75 Jahre Frieden in Westeuropa
Josef Haydn: Die Schöpfung
Ina Siedlaczek, Sopran
Patrick Grahl, Tenor
Georg Zeppenfeld, Bass
Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn
Domkantorei Paderborn
Leitung: Thomas Berning

So. 17. Mai | 14.30 bis 17.30 Uhr
Paderborner Orgelspaziergang
Herz Jesu – Marktkirche – Leokonvikt
Orgel: Sebastian Freitag, Tobias Aehlig

So. 31. Mai | 10 Uhr
Pontifikalamt zu Pfingstsonntag
Joseph Gabriel Rheinberger: Cantus Missae in Es und Chormusik zu Pfingsten
Domkantorei

So. 7. Juni | 15.30 Uhr
Jesuitenkirche | Paderborn
Sonntagsmusik XXIV
Antonio Vivaldi: „Gloria“ sowie „Frühling" und „Sommer" aus „Die vier Jahreszeiten“
Johann Adolf Hasse: Laudate Pueri
Solistinnen, Studierende der Hochschule für Musik Detmold, Mädchenkantorei am Paderborner Dom
Leitung: Gabriele Sichler-Karle

So. 14. Juni | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XXV
Erik Westberg Vokalensemble (Piteå/Schweden): „Von unbekannten Welten“
Chormusik von Carl Unander-Scharin, Sven, David Sandström, Benjamin Britten, Frank Martin u. a.
Leitung: Erik Westberg
Die 16 bis 20 professionellen Sängerinnen und Sänger des „Erik Westberg Vokalensembles“ widmen sich vor allem der neueren Chorliteratur. Sie begeistern mit faszinierenden Klängen und lupenreinem Gesang.

Fr. 28. August | 19.30 Uhr
Internationale Orgelkonzerte – „Rising Stars“
Martin Gregorius (Gütersloh)

So. 4. Oktober | 16 Uhr
Sonntagsmusik XXVI
Schola Cantorum Leipzig
Leitung: Marcus Friedrich
Mädchenkantorei am Paderborner Dom
Leitung: Gabriele Sichler-Karle

Fr. 23. Oktober | 19.30 Uhr
„Orgel variatio“
Amadeus Guitar Duo (Dale Kavanagh und Thomas Kirchhoff) und Domorganist Tobias Aehlig

So. 1. November | 10 Uhr
Pontifikalamt zu Allerheiligen
Louis Vierne: Messe solennelle
Domchor, Domkantorei

So. 1. November | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XXVII
François Couperin: Messe pour les paroisses
Studierende der Orgelklasse von Prof. Martin Sander (Hochschule für Musik Detmold)

Do. 12. November | 19.30 Uhr
Domkonzert zum Beethoven-Jahr
Ludwig van Beethoven: Missa in C op. 86
Anton Bruckner: Te Deum
Nadine Lehner, Sopran
Anne Schuldt, Alt
Michael Connaire, Tenor
Klaus Mertens, Bass
Domkantorei, Herrenstimmen des Paderborner Domchores
Nordwestdeutsche Philharmonie
Leitung: Thomas Berning

So. 6. Dezember | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XXVIII
Adventslieder Hören und Singen: „Siehe, kommen wird der Herr“
Mädchenkantorei am Paderborner Dom
Orgel: Tobias Aehlig
Leitung: Gabriele Sichler-Karle

Fr. 18. Dezember | 19.30 Uhr
Adventskonzert der Dommusik
Johann Sebastian Bach: „Unser Mund sei voll Lachens” BWV 110
Gottfried August Homilius: „Weihnachtsoratorium: Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu“
Anna-Sophie Brosig, Sopran
Charlotte Quadt, Alt
Fabian Kelly, Tenor
Konstantin Ingenpass, Bass
Mädchenkantorei, Herrenstimmen des Paderborner Domchores
Ensemble Concerto con Anima
Leitung: Gabriele Sichler-Karle

Fr. 25. Dezember | 10 Uhr
Pontifikalamt am 1. Weihnachtstag
Franz Schubert: Missa in C
Soli, Domchor, Domkantorei, Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn

Sa. 26. Dezember | 10 Uhr
Pontifikalamt am 2. Weihnachtstag
Blasius Amon: Missa „Pour ung plaisir“
Weihnachtliche Chormusik
Domchor, Dombläser

Do. 31. Dezember | 22.30 Uhr
Silvesterkonzert
Domorganist Tobias Aehlig

> Hoher Dom zu Paderborn

6. Orgelfestival Paderborn

Fr. 5. Juni | 19.30 Uhr
Daria Burlak (Fröndenberg)

Fr. 12. Juni | 19.30 Uhr
Kensuke Ohira (Stuttgart)

Fr. 19. Juni | 19.30 Uhr
Domorganist Tobias Aehlig

Di. 23. Juni | 19.30 Uhr
Sonderkonzert zum 150. Geburtsjahr von Louis Vierne
Louis Vierne: Messe solennelle cis-Moll op. 16 für Chor und zwei Orgeln
Cesar Franck: Dextera Domini u. a.
Orgelwerke von Louis Vierne
Nidarosdomens Guttekor (Knabenchor an der Nidaroskathedrale, Trondheim)
Paderborner Domchor
Leitung: Bjørn Moe, Thomas Berning

Fr. 26. Juni | 19.30 Uhr
Martin Schmeding (Leipzig)

Libori 2020

Sa. 25. Juli | 15 Uhr
Pontifikalvesper mit Erhebung der Reliquien
Libori-Tusch, Hymnen, Falsibordon-Psalmen
Domchor

So. 26. Juli | 9 Uhr
Pontifikalamt mit Prozession
Louis Vierne: Messe solennelle
Soli, Domchor, Domkantorei
Tobias Aehlig, Orgel

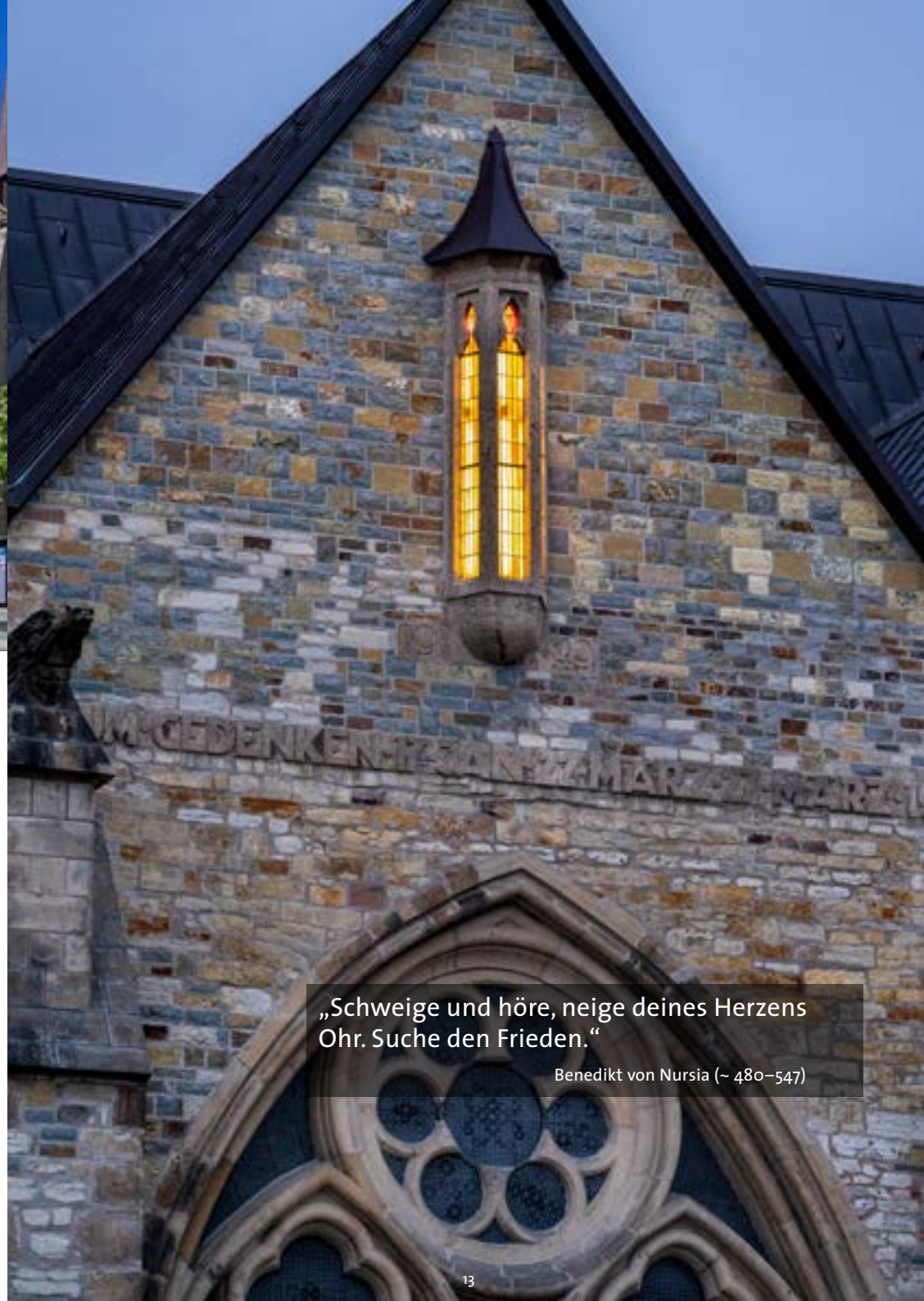
Mo. 27. und Di. 28. Juli | 9 Uhr
Pontifikalamt
Paderborner Domchor

Di. 28. Juli | 17 Uhr
Rückführung der Reliquien
u. a. Michael Haller: Pange lingua
Charles Hubert Parry: I was glad
Chor der Dommusik

Do. 30. Juli | 18 Uhr
Liborikonzert
Werke von Bach (270. Todesjahr) und Vierne (150. Geburtstag)
Domorganist Tobias Aehlig

Angelus-Matineen

jeweils Samstag | 12 Uhr
Mittagsgebet und 30 Minuten Orgelmusik mit Domorganist Tobias Aehlig oder Gästen



„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr. Suche den Frieden.“

Benedikt von Nursia (~ 480–547)

Dom zu Minden
800

Der Dom war Bischofskirche des um 800 von Karl dem Großen in Minden gegründeten Bistums Minden. Im Zweiten Weltkrieg beinahe völlig zerstört, wurde er bis 1957 komplett wiederaufgebaut.

Im Gebäude des ehemaligen Domklosters ist heute ein Alten- und Pflegeheim untergebracht; durch einen Kreuzgang ist es mit dem Dom verbunden.

Katholische Domgemeinde
Großer Domhof 10 · 32423 Minden
0571 83764100
www.dom-minden.de

So. 26. April | 18 Uhr
„Cantate Domino"
Sologesang im Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

So. 21. Juni | 11.30 Uhr
„Cantate Domino"
Sologesang im Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

So. 30. August | 18 Uhr
„Cantate Domino"
Sologesang im Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

So. 13. September | 16 Uhr
Chorkonzert
Vokalensemble Lübeck
Leitung: Almut Buchholz

Mi. 16. September | 16 Uhr
Geistliches Konzert
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

So. 25. Oktober | 16 Uhr
Englische Kathedralmusik
Vokalensemble am Dom „Cantamus"
Kammerchor der Ev. Stadtkirche Bückeburg „JPS"
Streicherensemble der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg
Bläserkreis der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe
Leitung und Klavier: Siebelt Meier und Peter Wagner

So. 1. November | 11.30 Uhr
„Cantate Domino"
Sologesang im Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

So. 29. November | 16 Uhr
Adventssingen
Chorgruppen der Dekanatssingschule DJK Dom Minden
Ensemble Saitenmaler der Streicherklasse Anton Sjarov
Leitung: Christine Wagner

So. 13. Dezember | 18 Uhr
„Cantate Domino"
Sologesang im Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner, Sopran
Peter Wagner, Orgel

Di. 15. Dezember | 19 Uhr
Adventskonzert
Heeresmusikkorps Hannover
Leitung: Oberstleutnant Martin Wehn

Sa. 26. Dezember | 17 Uhr
Weihnachtskonzert
Christine Wagner, Sopran
Vokalensemble am Dom „Cantamus"
Streicher- und Bläserensemble der Russ. Kammerphilharmonie St. Petersburg
Leitung: Peter Wagner

Do. 31. Dezember | 21 Uhr
Festliches Silvesterkonzert
Eduard Molleker (Solotrompeter der Russ. Kammerphilharmonie St. Petersburg)
Peter Wagner, Orgel

WELTERBE WESTWERK CORVEY

Sichern, erhalten, sichtbar machen: Im Welterbe Westwerk Corvey wird umfangreich restauriert.

Wer in den nächsten Monaten das Westwerk Corvey besucht, wird Zeuge weitreichender Weichenstellungen für die Zukunft der UNESCO-Welterbestätte: Die Saison 2020 wird von weiteren Baumaßnahmen geprägt sein. Die vorbereitenden Aktionen zum Einbau der Glastrennwand zwischen Westwerk und barockem Kirchenschiff beginnen, die restaurierte Springladen-Orgel von 1681 kehrt an ihren exponierten Platz zurück, und im Johanneschor laufen die finalen Arbeiten.
Vom 3. April bis zum 1. November sind die barocke Abteikirche und das karolingische Westwerk täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Johanneschor im ersten Obergeschoss bleibt jedoch vorerst eingerüstet und ist daher für Einzelbesucher in den ersten Monaten der Saison nicht zugänglich. Der Sakralraum wird sich im Zuge der multimedialen Erschließung in Wechselwirkung mit seiner besonderen Aura wieder in ursprünglicher Strahlkraft präsentieren.

Öffnungszeiten, Führungen oder Besonderheiten des Zugangs unter:

Welterbe Westwerk Corvey
05271 49898-0
www.welterbewestwerkcorvey.de

Eingangshalle im karolingischen Westwerk

Corveyer Sommerkonzerte 2020

So. 10. Mai | 17 Uhr | Kaisersaal
Leopold Mozart: Konzert in D-Dur für Trompete, 2 Hörner, Streicher und b. c.
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 44 e-Moll
Giuseppe Tartini: Konzert in D-Dur für Trompete, 2 Hörner, Streicher und b. c.
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
Selina Ott, Trompete
Nordwestdeutsche Philharmonie
Leitung: Monika Wolińska

So. 7. Juni | 17 Uhr | Kaisersaal
Johann Sebastian Bach: Konzert f-Moll BWV 1056 für Klavier und Orchester
Joseph Haydn: Sonata D-Dur Hob. XVI/42
Dmitri Schostakowitsch: Konzert c-Moll für Klavier, Trompete und Streichorchester
Franz Schubert: Der Tod und das Mädchen (in der Orchesterfassung von G. Mahler)
Fuko Ishii, Klavier
Detmolder Kammerorchester
Leitung: Alfredo Perl

So. 28. Juni | 17 Uhr | Kaisersaal
Opernabend mit vier Sängerinnen und Sängern, Stipendiaten der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung Gütersloh und Mitgliedern des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden Berlin.
Serena Sáenz, Sopran
Aytaj Shikhalizada, Mezzosopran
Andrés Moreno García, Tenor
Erik Rosenius, Bass
Markus Zugehör, Klavier
Moderation: Prof. Martin Christian Vogel

So. 2. August | 17 Uhr | Kaisersaal
Johann Sebastian Bach: Konzert für 2 Violinen und Orchester d-Moll BWV 1043
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester d-Moll
Franz Schubert: Rondo für Violine und Streichorchester A-Dur D.438
Antonio Vivaldi: Konzert für 4 Violinen und Orchester h-Moll op. 3 Nr. 10
Albrecht Menzel, Violine
Gina Keiko Friesicke, Violine
dogma chamber orchestra
Mikhail Gurewitsch, Violine und Leitung

Die ehemalige Reichsabtei Corvey hat einen ganz besonderen Stellenwert in der Klosterlandschaft Westfalens. 822 von Benediktinermönchen gegründet, bieten Schloss, Abteikirche und Außenanlagen heute eine Reihe eindrucksvoller Sehenswürdigkeiten.

Das karolingische Westwerk und die untergegangene „Civitas“ besitzen seit Juni 2014 den Welterbe-Status. Seit fast 1200 Jahren sind an dieser Stelle christlicher Glaube und Spiritualität gegenwärtig. Von hier aus brach der christliche Glaube in die Länder des Nordens auf, von hier aus gingen Reliquien in die Kirchen Europas.

Das traditionelle Vitusfest am 15. Juni ist bis heute bedeutsam für das ganze Corveyer Land. St. Stephanus und Vitus ist keine museale Kirchenhülle, sondern eine lebendige Gemeinde.

Schloss, Abtei und Kirchengemeinde Corvey

Fr. 7. bis So. 9. August
jeweils 10 bis 18 Uhr
Das Gartenfest Corvey

Alte Baumbestände, historische Mauern und Gebäude inmitten eines farbenfrohen Blütenmeers. Für drei Tage präsentieren mehr als 100 ausgewählte Aussteller im ansonsten nicht zugänglichen Privatgarten Seiner Durchlaucht Viktor V., Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, erlesene Kostbarkeiten: Besucher können sich auf Pflanzen, Stauden, Gartenkultur, Gartenmöbel, Interieur, Kräuter, Mode, Wohnaccessoires, Antiquitäten, Kunstobjekte und vieles mehr freuen.

4. bis 6. September | 18. bis 20. September | 2. bis 4. Oktober
VIA NOVA-Kunstfest Corvey

Das VIA NOVA - Kunstfest Covey, wird in inszenierten Lesungen, musikalischen Darbietungen, Gesprächen und Performances die in Corvey kopierten Analen des Tacitus zum Thema haben. Unter dem Motto „Wild. Wald. Welt“ wird das Bild der Deutschen und ihres Waldes in den Mittelpunkt gestellt.

Das VIA NOVA - Kunstfest Covey beschäftigt sich mit dem außergewöhnlichen universellen Wert der UNESCO-Welterbestätte Corvey. Aus der reichen Geschichte heraus werden für Gegenwart und Zukunft relevante Fragestellungen und Themen entwickelt.

So. 21. Juni | 10 Uhr | Schlossgarten und Abteikirche
Vitusfest

Die traditionsreichen Feierlichkeiten am Sonntag nach dem 15. Juni zu Ehren des Corveyer Schutzpatrons St. Vitus beginnen um 10 Uhr mit einem Pontifikalamt im Schlossgarten. Zelebrant und Festprediger ist der emeritierte Bischof des Bistums Fulda und ehemalige Weihbischof in Paderborn, Heinz Josef Algermissen. Eine Prozession zum Dreizehnlindenkreuz und in die Abteikirche schließt sich an. Mit einem Beisammensein im Domänenhof, das Gelegenheit zu Gespräch und Gedankenaustausch bietet, klingt das Fest aus.

Sa. 11. Juli
Aktionstag „Auf den Spuren des Hl. Benedikt“

Eine klingende Reise mit Hörstationen in der Klosterregion und mit Aufgaben für jedermann:
10 Uhr: Corvey
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss
11 Uhr: Herstelle
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster
14 Uhr: Brakel-Gehrden
Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche
17 Uhr: Die Hegge Christl. Bildungswerk (ökumen. Vesper)
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

KIRCHENMUSIK IN DER ABTEIKIRCHE CORVEY

So. 10. Mai | 17 Uhr
Vesper

So. 14. Juni | 17 Uhr
Vesper

am Vorabend des hl. Vitus
Werke von Schütz und Isaak
Ensemble Quartalium und viel anders
Leitung: Eckhard Thiel

So. 9. August | 17 Uhr
Vesper für den Frieden

Zum Abschluss einer musikalischen Wanderung von Tom Roden nach Corvey

Sa. 3. Oktober | 17 Uhr
Vesper zum Tag der Deutschen Einheit

Orthodoxe Klänge im Zeichen der Einheit
Alphens Kozakkenkoor und Russkaja Duscha

Mittagsgebet

An jedem Mittwoch vom 3. April bis 1. November sind Besucher um 12 Uhr zum Mittagsgebet in die Abteikirche eingeladen. Dieses Angebot knüpft an die geistliche Tradition der ehemaligen Benediktinerabtei an. Annähernd 1.200 Jahre lang kamen die Corveyer Mönche in der Mitte des Tages zusammen, um Gott im Gebet zu loben und zu preisen. Mit dem Mittagsgebet möchte die Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus diese Tradition in der Abteikirche mit neuem Leben füllen.

Pastoralverbund Corvey
Kath. Kirchengemeinde
St. Stephanus und St. Vitus
37671 Höxter
www.pv-corvey.de
05271 49898-0

Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH
Schloss Corvey
37671 Höxter
05271 05271 68168
www.schloss-corvey.de

St. Christina Herzebrock

860

So. 17. Mai | 17 Uhr
Festliches Chor- und Bläserkonzert

Kirchenchor St. Christina und Singgemeinschaft Beckum (Leitung: Siegfried Buske)
Blechbläserensemble der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V.
(Leitung: Eckard Vincke)
Gesamtleitung: Siegfried Buske

Do. 21. Mai | 10.30 Uhr
Ev. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Klostergarten

So. 7. Juni | 13 bis 17 Uhr
Tag der Gärten und Parks

Führungen, Café, Musik

Do. 25. Juni | 20 Uhr
Literatur-Spaziergang: „Mit Rilke durch den Klostergarten“

Pfarrer Rainer Moritz, Rheda-Wiedenbrück

Fr. 24. Juli | 19 Uhr
Hochamt zum Patronatsfest

Sa. 12. September | 19 Uhr
Klostergarten KunstGenuss am Kloster

Musik, Licht, Literatur

So. 15. November | 17 Uhr
Konzert für Orgel und Trompete

Eckard Vincke, Trompete
Siegfried Buske, Orgel

So. 22. November | 17 Uhr
Chorkonzert

Vokalensemble Herzebrock

So. 13. Dezember | 17 Uhr
Offenes Singen im Advent

860 als Kanonissenstift gegründet, wurde die Einrichtung 1208 in ein Benediktinerinnenkloster umgewandelt. Mit der Säkularisierung im Jahr 1803 erlosch das monastische Leben in Herzebrock. Die Klosteranlage ist heute im Besitz des Fürstenhauses Bentheim-Tecklenburg. Die ehemalige Behausung der Laienschwestern im westlichen Flügel wird seit 1984 als katholisches Pfarrzentrum genutzt.

Katholische Pfarrgemeinde
St. Christina Herzebrock-Clarholz
Am Kirchplatz 1
33442 Herzebrock-Clarholz
05245 2370
www.christina-herzebrock.de

St. Saturnina Neuenheerse

868

So. 10. Mai | 17.30 Uhr
Orchesterkonzert
Joseph Haydn: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3, d-Moll
Orchestergesellschaft Detmold
Leitung: György Mészáros

Do. 21. Mai | 19 Uhr
Erhebung der Reliquien der hl. Saturnina

So. 24. Mai | 9 Uhr
Saturninenprozession
Gottesdienst, Prozession und Saturninenbrunch

Do. 11. Juni | 9 Uhr
Fronleichnamsprozession
durch das Dorf und über den Klusenberg

So. 14. Juni | 9 Uhr
Antoniusprozession zur Kluskapelle

So. 14. Juni | 19 Uhr
Beisetzung der Reliquien der hl. Saturnina

So. 12. Juli | 13 Uhr
Bach-Wanderung
Von Neuenheerse nach Gehrden
Beginn mit einem musikalischen Rundgang durch die ehemalige Stiftskirche
Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

So. 20. September | 13 Uhr
Stiftsmarkt
Im historischen Dorfkern bauen Handwerker und Markthändler rund um den „Eggedom" ihre Stände auf und bieten Kunsthandwerk aus der Region sowie ostwestfälische Spezialitäten an. Zwischen 868 und 1810 bestand in Neuenheerse das „Hochadlige kaiserliche freiweltiche Damenstift Heerse". An die Tradition des Marktes zum Michaelistag soll mit dem „Stiftsmarkt" erinnert werden.

Sa. 28. November | 18 Uhr
Turmblasen
Gottesdienst mit anschl. Turmblasen
Adventsmarkt am Wasserschloss

So. 20. Dezember | 16 Uhr
Weihnachtskonzert
mit Chor und Bläsern des Gymnasiums St. Kaspar

Ehem. Kanonissenstift Neuenheerse
Kath. Pfarramt St. Saturnina
Gemmekestraße 2
33014 Bad Driburg-Neuenheerse
05259 99900
www.pv-bad-driburg.de

An den Quellen der Nethe erhebt sich der sogenannte Eggedom über der Ortschaft Neuenheerse. Heute als katholische Pfarrkirche genutzt, gehörte das imposante Gotteshaus bis zu seiner Aufhebung 1810 zum Hochadeligen Freiweltlichen Damenstift Heerse. Träger des angrenzenden Gymnasiums St. Kaspar sind die Missionare vom Kostbaren Blut.

Wasserschloss Heerse
Stiftsstraße 2
33014 Bad Driburg-Neuenheerse
05259 930-333
www.wasserschloss-neuenheerse.de

Im ehem. Abteigebäude ist die Stiftung „Vereinigte Museen im Wasserschloss Heerse" untergebracht, die neben einer heimatkundlichen Abteilung auch eine umfangreiche natur- und völkerkundliche Sammlung präsentiert.

St. Marien Minden

993

Sa. 18. April | 18 Uhr
Turmmusik
Trio Tipico Westfalica
Martin Frommholz, Bandoneon
Andreas Kaesler, Gitarre
Friedhelm Vahrenhorst, Kontrabass

Mi. 29. April | 20 Uhr
Soloabend Klavier
Werke von Brahms, Bach und Debussy
Justus Frantz, Klavier

Sa. 9. Mai | 18 Uhr
Turmmusik
Now is the month of maying –
Zur Frühlingszeit ...
Alec Barnfield, Gesang
Anna Somogyi, Klavier

Mi. 13. Mai | 19 Uhr
Vortrag: „Meister Eckhart"
Thema ist die Marientheologie des mittelalterlichen Mystikers Meister Eckhart.
Referent: Dr. Martina Roesner, Universität Wien, Privatdozentin für Philosophie und international anerkannte Forscherin über Meister Eckhart
In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Minden

Sa. 16. Mai | 18 Uhr
Turmmusik
Camille Saint-Saëns: Karneval der Tiere
Geschichten und Klänge, Klavier und Rezitation für Kinder und Erwachsene

Morgengebet
Montags bis freitags von 7.30 bis 8 Uhr findet ein kontemplatives Morgengebet in der Sakristei von St. Marien statt. Körpergebet, Stille, Textlesung und Vaterunser sind Teil dieser Kontemplation und eine Kraftquelle für den Tagesbeginn.

Die zweijochige Hallenkirche, erbaut in romanisch-gotischem Stil, diente bis 1811 als Klosterkirche des 993 gegründeten Benediktinerinnenordens. Reste des mittelalterlichen Kreuzganges sind erhalten.

Heute ist das Gebäude Pfarrkirche der lutherischen Kirchengemeinde St. Marien. Das Marienstift wurde zum Gemeindezentrum umgebaut.

Ev. luth. Kirchengemeinde St. Marien
Marienkirchplatz
32427 Minden
0571 29695
www.marien-minden.de

Marienkirche auf dem Stift Berg Herford

1011

So. 3. Mai | 11.15 Uhr
Matinee im Anschluss an den Gottesdienst
Andreas Gummersbach, Saxophon
Johannes Vetter, Klavier und Orgel

Sa. 16. Mai | 19.30 Uhr
Orchesterkonzert
Joseph Haydn: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3, d-Moll
Orchestergesellschaft Detmold
Akio Johannes Ogawa-Müller, Trompete

So. 17. Mai | 10 Uhr
Gottesdienst
mit der Marien-Kantorei

Do. 21. Mai | 10 Uhr
Gottesdienst zum Himmelfahrtstag
mit dem Posaunenchor

Mi. 27. Mai | 19 Uhr
Orgelmusik von jüdischen Komponisten
Samuel Adler, Herman Berlinski, Ernest Bloch, Louis Lewandowski, Jaromir Weinberger
Johannes Vetter, Orgel
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold

So. 31. Mai | 10 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
mit dem Posaunenchor

So. 7. Juni | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor
Musical: „Noah und die coole Arche“

Di. 9. Juni | 19.30 Uhr
Afrikanische Klänge
Namibische Gospels, Spirituals mit Tanz
Orynx-Ensemble und Gospelchor, Namibia

So. 14. Juni | 10 Uhr
Gottesdienst
mit der Marien-Kantorei

1011 gründete Äbtissin Godesti jenseits der Stadtmauer einen Töchterkonvent des Reichsstiftes: Das Stift auf dem Berge, in dem Töchter des niederen Adels lebten, denen der Zugang zum hochadeligen Pussinen-Stift in der Herforder Innenstadt verwehrt blieb. Noch heute heißt dieser Stadtteil „Stiftberg“.

Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde Stift Berg zu Herford
Stiftbergstraße 33
32049 Herford
05221 983713
www.marienkirche-herford.de

Marienkirche auf dem Stift Berg Herford

So. 14. Juni | 11.15 Uhr
Matinee nach dem Gottesdienst
Musik und Texte mit dem Posaunenchor. Anschließend Bier und Brezeln auf dem Kirchhof

So. 21. Juni | 11 Uhr
Familien-Visions-Gottesdienst
auf dem Luttenberg

Fr. 3. Juli | 21 Uhr
Nachtkonzert
Tomasz A. Nowak, Orgel
Veranstaltung im Rahmen des Herforder Orgelsommers

Sa. 8. August | 20 Uhr
Harmonia pacis
Musik von der Gregorianik bis Arvo Pärt als klingende Rauminszenierungen zu Frieden und Völkerverständigung 75 Jahre nach Kriegsende und Hiroshima
Vokalensemble ColVoc Detmold · Leipzig
Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

So. 8. November | 18 Uhr
Sinfonische Chorpsalmen
John Rutter: „Psalmfest“
Antonín Dvořák: „Biblische Lieder“
Felix Mendelssohn Bartholdy: „Psalm 95“
Anna-Sophie Brosig, Sopran
Götz Philipp Körner, Tenor
Marien-Kantorei, Herford
Bünder Kantorei
Kantorei an St. Andreas, Lübeck
Sinfonieorchester „opus 7“
Harald Sieger, Leitung
OWL-Chorprojekt im Rahmen der Herforder Chorfesttage 2020

ABEND-ANDACHTEN NACH TAIZÉ

jeweils am dritten Sonntag im Monat um 18 Uhr

An jedem dritten Sonntag im Monat wird die Marienkirche auf dem Stiftberg zu einem besonderen Ort der Stille und Meditation.

Im Halbkreis um ein Lichterkreuz in Form des Taizé-Symbols sitzend, das vor dem Flügelaltar an der Nordwand entzündet wird, beten und singen junge und alte Menschen nach dem Ritus der ökumenischen Mönchsgemeinschaft.

„Laudate omnes gentes“, „Bleibet hier und wachet mit mir“, „Ubi caritas“ – diese und andere Lieder aus Taizé werden gemeinsam gesungen, mal vierstimmig, mal unisono. Einige werden von Djembe oder Cajon rhythmisch begleitet.

Die eingängigen und sich mehrfach wiederholenden Melodien sind eingebettet in Lesungen der Psalmen, des Evangeliums sowie tagesaktueller Fürbitten.

Nach einer Zeit der Stille klingt die etwa halbstündige Andacht mit dem gesungenen Vaterunser und Segen aus.

Termine

19. April
17. Mai
21. Juni
19. Juli
16. August
20. September
18. Oktober
15. November
20. Dezember

Abdinghofkirche Paderborn

1015

Fr. 8. Mai | 17 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
Leben am Toten Meer
Musikalische Umrahmung:
Kantor Tim Gärtner und
Gerlind Tautorus, Violine
Die Ausstellung ist vom 8. Mai bis 11. Oktober im LWL-Museum in der Kaiserpfalz zu sehen.
www.kaiserpfalz-paderborn.de/de/sonderausstellungen

Hoch über dem Quellgebiet der Pader erhebt sich die doppeltürmige Abdinghofkirche. Bis zur Säkularisation 1803 war sie die Abteikirche eines 1016 gegründeten Benediktinerklosters und Grablege des Bischofs Meinwerk.

Die Kirche ist heute evangelische Hauptkirche Paderborns und Zentrum vieler Aktivitäten. Vom ehemaligen Klostergebäude sind noch zwei Flügel des Kreuzganges erhalten (heute Stadtmuseum Paderborn).

www.abdinghof.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn-Abdinghof
Am Abdinghof
33098 Paderborn
05251 23960

St. Martini Minden

1029

So. 31. Mai | 19 bis 22 Uhr
Lange Nacht der offenen Kirchen
Musik in St. Martini mit verschiedenen musikalischen Ensembles und der historischen Orgel

Sa. 10. Oktober | 20 Uhr
Gospelkonzert
Kathy Kelly und der Petri Gospelchor

So. 8. November | 17 Uhr
Chorkonzert
Claudio Monteverdi: Marienvesper
Solisten
Evangelische Kantorei
Concerto Ludovico
Leitung: Ulf Wellner

So. 6. Dezember | 17 Uhr
Offenes Singen

So. 13. Dezember | 17 Uhr
Großes Advents- und Weihnachtskonzert
Evangelische Kantorei
Bläserkreis St. Martini
Leitung: Ulf Wellner

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

jeweils 12 Uhr

Sa. 25. April
Sa. 16. Mai
Sa. 20. Juni
Sa. 19. September
Sa. 24. Oktober
Sa. 19. Dezember

XXIX. MINDENER ORGELTAGE

So. 15. November | 17 Uhr
Eröffnungskonzert der XXIX. Mindener Orgeltage
mit den Innenstadtorganisten Anna Somogyi (St. Marien) und Ulf Wellner (St. Martini)

So. 22. November | 17 Uhr
Harmonium- und Orgelkonzert
Joris Verdin (Antwerpen), Kunstharmonium und Orgel

Sa. 28. November | 10 bis 18 Uhr
Orgel-Meisterkurs
mit Ton Koopman (Amsterdam), Cemablist, Organist und Dirigent des Amsterdam Baroque Orchestra and Choir

So. 29. November | 17 Uhr
Abschlusskonzert der XXIX. Mindener Orgeltage
Ton Koopman (Amsterdam) an der historischen Orgel

Die Gründung des Kollegiatstiftes St. Martini und der Bau der zugehörigen Kirche geht zurück auf das Jahr 1029. Im Zuge der Reformation setzten die Mindener Bürger für die Kirche die neue lutherische Lehre durch; 1530 wurde die evangelische Kirchenordnung von Rat und Gemeinde einstimmig angenommen, und die Martinikirche wurde Pendant zur evangelischen Ratskirche. Das Martinistift blieb weiterhin katholisch. Seit der Aufhebung des Stifts 1810 ist die Kirche evangelische Pfarrkirche. Die Klostergebäude sind nicht erhalten.

Ev.-Luth. St. Martinigemeinde
Martinikirchhof 1 · 32423 Minden
0571 21717
www.martinigemeinde.de

Busdorfstift Paderborn

1036

Die Busdorfkirche mit ihren markanten Türmen prägt das Stadtbild im Osten der Innenstadt. Sie gehört zu den drei Innenstadtkirchen der katholischen Pfarrei St. Liborius. Für Fußgänger ist der benachbarte malerische Kreuzgang „Pürting“ eine beliebte Abkürzung zum östlichen Innenstadtring.

Am 25. Mai 1036 weihte Bischof Meinwerk (1009–1036) die erste Busdorfkirche. Meinwerk ließ sie in Erinnerung an die Grabstätte Christi als „Jerusalemkirche“ bauen. Dafür hatte er eigens eine Gesandtschaft ins Heilige Land geschickt, um möglichst originale Baupläne zu erhalten. Die ursprüngliche Jerusalemkirche hatte einen kreuzförmigen Grundriss. In ihrer Mitte war eine Erinnerungsstätte an das Heilige Grab.

Busdorfkirche
Am Busdorf · 33098 Paderborn

Kath. Innenstadt-Pfarrei St. Liborius
Zentrales Büro
Domplatz 4 · 33098 Paderborn
05251 23554

st.liborius@katholisch-in-paderborn.de
www.katholisch-in-paderborn.de

Peter Paul Rubens, Selbstbildnis, um 1625/30, Siegen, Siegerlandmuseum
Fördervereins des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e.V. Siegen

Diözesanmuseum Paderborn

PETER PAUL RUBENS UND DER BAROCK IM NORDEN

29. Mai bis 25. Oktober

Meisterwerke des flämisch geprägten Hochbarock

Peter Paul Rubens ist einer der führenden Meister des flämischen Barock. Von seiner Werkstatt in Antwerpen aus gelangten innovative Arbeiten und Bildideen nach Nord- und Mitteleuropa. Sie revolutionierten im 17. Jahrhundert die Malerei und Bildhauerkunst nördlich der Alpen und prägten sie nachhaltig.
Zu sehen sind Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken von der Hand Rubens‘ und seiner Künstlerkollegen unter anderem aus Antwerpen, Amsterdam, London, Marseille, Wien, Salzburg und Frankfurt. Eine eigene Ausstellungsabteilung widmet sich Konzepten und Wahrnehmungsweisen des Barock in der Gegenwartskunst. Hier stehen Künstler wie Gerhard Richter, Tony Cragg oder Hans Op de Beeck mit ausgewählten Werken im Mittelpunkt.

Fr. 29. Mai
Rubens by Night
Ausstellungseröffnung. Ab 20 Uhr ist die Schau für die Öffentlichkeit zugänglich.

Mo. 15. Juni | Mo. 20. Juli
Mo. 17. August | jeweils 11 Uhr
Rubens, Baby!
Führung für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. 45 Minuten

Mi. 17. Juni | Do. 2. Juli | Mi. 15. Juli
Mi. 14. Oktober | jeweils 19 Uhr
Dialoge im Museum – Barock im Norden!
Lothar van Laak (Universität Paderborn) lädt vier Kollegen des Forschungszentrums „Barock im Norden!“ zu spannenden Diskussionen ins Museum ein.

Sa./So. 20./21. Juni und
Sa./So. 29./30. August
Eingeritzt und abgedruckt – Anfängerkurs Tiefdruck mit Künstler Friedrich Hokamp
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

So. 28. Juni | ganztägig
Happy Birthday Rubens!
Familientag anlässlich des 443. Geburtstags des Künstlers

So. 5. und So. 26. Juli
So. 9. und So. 23. August
So. 27. September | jew. 11.30 Uhr
Making-of: Themenführungen des Rubens-Teams

Sa. 18. Juli und Sa. 17. Oktober
jeweils 11 bis 17.30 Uhr
Bestechend schön – Ein Anfängerkurs für englische Schreibschrift
Mit Kalligraphin Christiane Pucker

Sa./So. 15./16. August
11 bis 17 und 11 bis 16 Uhr
Der Standpunkt des Betrachters und die Illusion von Raum
Zeichenkurs mit Kunstpädagogin und Kunsthistorikerin Claria Stiegemann zum Thema Perspektive und Raumdarstellung

Sa/So. 5./6. September
Sa./So. 12./13. September
jeweils 13 bis 17.30 und 11 bis 16 Uhr
Aus der Farbe geboren – Annäherung an das Werk von Peter Paul Rubens im maltechnischen Experiment
mit den Künstlern Bernd Ikemann und Anja Hoinka

Fr. 23. Oktober | 19 Uhr
Finale! Barock – Kunst
Christoph Stiegemann trifft Christoph Brech

Abtei Marienmünster

1128

1128 stiftete Graf Widukind III. von Schwalenberg unterhalb seines Stammsitzes ein Benediktinerkloster, genannt Marienmünster. Die barocke Klosteranlage inkl. der alten Klostermauern und Wirtschaftsgebäude ist weitgehend erhalten. Die Abteikirche mit barocker Innenausstattung und der 2010/12 aufwendig restaurierten historischen Orgel von Johann Patroklus Möller (1738) dient heute der katholischen Kirchengemeinde.

2016 wurde neben dem Abteigelände ein neues Besucher-Informationszentrum für Marienmünster sowie für die gesamte Klosterregion fertiggestellt: Das FORUM Abtei Marienmünster ist Knotenpunkt der neuen Klostergartenroute.

Die Kulturstiftung Marienmünster bietet seit 2007 in den restaurierten und ausgebauten Scheunen des ehem. Wirtschaftshofes ganzjährig ein breit aufgestelltes und von verschiedenen öffentlichen Geldgebern gefördertes vielseitiges Kulturprogramm.

Kulturstiftung Marienmünster
sowie
Gesellschaft der Musikfreunde
Abtei 3 · 37696 Marienmünster

www.kulturstiftung-marienmuenster.de
www.musikfreunde.org
www.gregorianik-schola.de
www.ferientheater.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus d. Ä.
05276 1019
pastoralverbund-marienmuenster.de

Abtei Marienmünster

Fr. 1. Mai | 15 Uhr | Schafstall
Fest- und Jubiläumskonzert
zum 50-jährigen Bestehen des Landesjugendorchesters NRW
J. Haydn: Die Vorstellung des Chaos (aus „Die Schöpfung"); J. Schöllhorn: skima (UA)
R. Schumann: Konzertstück für vier Hörner, op. 86; L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67; Leitung: Sebastian Tewinkel

So. 3. Mai | 16 Uhr | Abteikirche
Orgelkonzert
„Das vollkommenste Fundament der Musik" (J. S. Bach)
Über die Kunst des Generalbasses und des Partimentospiels
Werke von J. S. Bach, A. Scarlatti, B. Pasquini, C. Ph. E. Bach, G. Paisiello.
Studierende der Orgelklasse Prof. Tomasz A. Nowak

Sa. 30. Mai | 10 bis 14 Uhr
Batwoman & Batman in der Abtei
Fledermäuse im Garten, Fledermäuse im Dachgeschoss und Fledermäuse in den historischen Kulturscheunen. Forschertag für Kinder von 5–14 Jahren im Abteigarten

Mo. 1. Juni | 17 Uhr | Abteikirche
Orgelvesper
Feierliche Orgelvesper zum Abschluss des Pfingstfestes
Veranstaltung in Kooperation mit dem Festival „Vox organi"
An der hist. Johann-Patroclus-Möller-Orgel: Wolf-Eckart Dietrich, Bielefeld

Sa. 6. Juni | 14 bis 19 Uhr
Pilgerwanderung rund um die Abtei
Teilnehmer können Alltägliches für eine Zeit hinter sich lassen, eine Auszeit nehmen, sich aufmachen auf die Suche nach sich selbst und dabei Gottes Spuren im eigenen Leben entdecken. Begleitet von Impulsen, im Austausch, aber auch schweigend gehen. Etappe zwischen fünf und zehn Kilometer.

So. 7. Juni | 11.30 Uhr | Konzertsaal
Witz – Lebenslust – Virtuosität
Kammerkonzert mit dem Bläserensemble des Landestheaters Detmold

Abteigarten

Abteikirche mit Chorgitter und Barockorgel

Im Konzertsaal

Klosterlandschaft Besucher-Informationszentrum

Sa. 27. Juni | 10 bis 14 Uhr
Ein Duft[er]Tag im Abteigarten
Erlebnisraum für Kinder von 5–14 Jahren
Der neu angelegte Garten soll mit allen Sinnen erfahrbar gemacht werden. Farbe, Duft, Kräuter und Blumen sind Thema des Tages. Besichtigung und Erforschung des Geländes und Herstellung von Duft-Cremes und Duft-Ölen. Ein kleines Insektenhotel wird gebaut. Gemeinsamer Mittagsimbiss.

25.7.

Mo. 6. bis Do. 9. Juli | jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr | Kulturzentrum
Ferientheater 2020
Musical-Werkstatt mit Laura Ullrich, dem Dreamlab-Team und Dozenten
Angebot für Kinder und Jugendliche von 6–16 Jahren

Sa. 25. Juli | Abteikirche und ehem. Wirtschaftshof
Die Bach-Nacht 2020
Ein Beitrag zu Friede und Völkerverständigung

19.30 Uhr | Abteikirche
Orgelkonzert mit Mami Nagata, Tokyo
inkl. Uraufführung einer Komposition von Kadhija Zeylanova

20.30 Uhr | Konventsplatz
Pause bei Wein und Brot

21.30 Uhr | Konzertsaal
Académie Internationale Schweitzer
Leitung: Cyril Pallaud
Interkulturelles Ensemble
„Bridge of Sound“
Konzept: Dr. Mag. Khadija Zeynalova

23 Uhr | Abteikirche
„Nun ruhen alle Wälder“: Bach-Choräle zum Zuhören und Mitsingen

25.7.

16.8.

Fr. 14. August | 18 Uhr Abteigelände und Schafstall
5. Nacht der langen Tische
Gospelchor „Living Voices“, Höxter
Leitung: Johannes Lücking

5.9.

So. 16. August | 16 Uhr Konzertsaal
Finale des Klosterfestivals 2020: Friedensboten
Queens Duo
Verena Schulte, Flöte
Hanna Rabe, Harfe

Sa. 22. August | 10 bis 14 Uhr
Ein Duft[er]Tag im Abteigarten!
Erlebnisraum für Kinder von 5-14 Jahren
Der neu angelegte Garten soll mit allen Sinnen erfahrbar gemacht werden. Farbe, Duft, Kräuter und Blumen sind Thema des Tages. Besichtigung und Erforschung des Geländes und Herstellung von Kochzutaten mit Gartenkräutern und Teemischungen. Ein kleines Insektenhotel wird gebaut. Gemeinsamer Mittagsimbiss.

Sa. 5. September | 19 Uhr Schafstall
Kabarettabend
„die feisten: Junggesellenabschied"
Eine Veranstaltung des Heimat- und Kulturvereins Marienmünster

So. 6. September | 16 Uhr Konzertsaal
Die Barockmusik-Entdeckung
Georg Friedrich Händel (1685-1759): Wassermusik (HWV 348-350)
Jean-Féry Rebel (1666-1747): Les Elements
Caroline Lusken (Tanz), Axel Wolf (Laute) und das Ensemble BoulevardBaroque

So. 13. September | Abteigelände
Tag des offenen Denkmals
„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Treffpunkt der Führungen (11.30 und 14.30 Uhr): Eingang Besucherzentrum

So. 13. September | 17 Uhr Abteikirche
Orgelvesper
An der hist. Johann-Patroclus-Möller-Orgel: Andrej Naumovich, Bad Gandersheim

Fr. 2. Oktober | 19 Uhr | Konzertsaal
Chorkonzert
Alphens Kozakkenkoor | Leitung: Arkadi Gankin (Alphens/NL) und der russisch-deutsche Chor „Russkaja Duscha“
Leitung: Irina Hörner, Gütersloh

So. 4. Oktober | 17 Uhr | Abteikirche
Orgelvesper
An der historischen Johann-Patroclus-Möller-Orgel: Dagmar Lübking, Hamburg

So. 11. Oktober | 16 Uhr Konzertsaal
Friedensboten
Werke von Bax, Britten, Schubert und Saint-Saëns
Godelieve Schrama, Harfe
Peijun Xu, Viola

Fr. 23. Oktober | 15 bis 18 Uhr
Pilgerwanderung rund um die Abtei
Beschreibung wie 6. Juni

So. 1. November | 11 Uhr Konzertsaal
„Beethoven auf Reisen“
Matinee mit dem Grieg Quartett
Antonín Dvořák:
13. Streichquartett G-Dur op. 10
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett op. 18/2
Mitglieder des Gewandhauses Leipzig:
Elisabeth Dingstad, Violine
Gunnar Harms, Violine
Immo Schaar, Viola
Christoph Vietz, Violoncello

So. 8. November | 18 Uhr Konzertsaal
Chorkonzert
Concordia Bellersen e. V. – Frauen- und Männerchor, Chor der VoiceAkademie, Zwingenberg und „The Bellersen Ukes“
Leitung: Volker Schrewe

So. 29. November | 14.30 Uhr Schafstall
Offenes Adventsliedersingen
mit verschiedenen Chören

Sa. 5. | So. 6. | Sa. 12. | So. 13. Dezember | 16 Uhr | Schafstall
„Eine Weihnachtsgeschichte“
Familien-Musical nach der Erzählung von Charles Dickens

Fr. 18. Dezember | 19 Uhr Abteikirche
Weihnachtsandacht
Frauenvokalensemble canta filia
Leitung: Barbara Grohmann-Kraaz

Fr. 25. Dezember | 15 Uhr Abteikirche
Weihnachtskonzert I
Musik zum 1. Weihnachtstag.
Gesangs- und Instrumentalsolisten
KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme, Orgel

Sa. 26. Dezember | 15 Uhr Abteikirche
Weihnachtskonzert II
Musik zum 2. Weihnachtstag.
Gesangs- und Instrumentalsolisten
KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme, Orgel

So. 27. Dezember | 15 Uhr Abteikirche
Das traditionelle Weihnachtskonzert
Weihnachtskonzert der Chöre
Leitung: Heinz Seck und Hans Hermann Jansen

Do. 31. Dezember | 20 Uhr Abteikirche
Musik und Wort zum Jahresschluss
Musikalische Meditation zum Jahresausklang

11.10.

11.10.

1.11.

18.12.

Schwalenberg

Ensembles Trecanum

Marienkirche Höxter

Klosterfestival
3. Juli bis 16. August
„Friedensboten“

Annalisa Pappano und Christian Elin

Bach-Wanderung

Gräfte Propstei Clarholz

Klosterkirche Hardehausen

Avami Okamura und Dan deSimone

Fritz Krisse New Spaces

Marienkirche Stift Berg Herford

Aeham Ahmad

Klosterfestival „Friedensboten“ 3. Juli bis 16. August

Fr. 3. Juli | Ev. Marienkirche Brüderkirchhof | Höxter
19.30 Uhr
Festivalauftakt: Friedensboten – Festakt und Konzert
Antonio Vivaldi, Flötenkonzert und Concerti grossi
Boglárka Baykov, Blockflöte
Ensemble BoulevardBaroque

21 Uhr – Genusszeit
Pause bei Wein und Brot auf dem Brüderkirchhof

22 Uhr – Zeitreise I: In Licht und Klang
Zu den Anfängen der Klosterkirche im 13. und 14. Jahrhundert
Ensemble Trecanum, Straßburg

Sa. 4. Juli
Abteikirche Marienfeld
Mit dem Fahrrad unterwegs
Auf dem Prälatenweg von Kloster Marienfeld zu den Klöstern Clarholz und Herzebrock
Treffpunkt: 13 Uhr Klosterpforte Marienfeld
Stationen: 15 Uhr Clarholz, 17 Uhr Herzebrock | Ankunft gegen 19 Uhr in Marienfeld

20 Uhr – Abteikirche Marienfeld: Zeitreise II
Autorenlesung mit Dr. Peter Schütze:
Die Brüder des Löwen – eine westfälische Chronik aus dem 12. Jahrhundert

21 Uhr
Zauber der Gotik
Ensemble Trecanum, Straßburg
Gregorianik-Schola Marienmünster-Corvey

So. 5. Juli
Bach-Wanderung I
Von Ringelstein nach Büren (ca. 10 km) mit musikalischen und literarischen Stationen in Weine, Holthausen und Büren

13 Uhr: Treffpunkt Parkp. Ruine Ringelstein

15.30 Uhr: Station Klostergut Holthausen

17 Uhr: Abschluss in der Jesuitenkirche Büren
An den historischen Orgeln:
KMD Prof. Friedhelm Flamme *

Mo. 6. bis Do. 9. Juli | jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr | Kulturzentrum Abtei Marienmünster
Ferientheater 2020
Musical-Werkstatt für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren · ferientheater.de

Fr. 10. Juli | 20 Uhr | Gemeindehaus Ev.-ref. Klosterkirche Blomberg
Aeham Ahmad – der „Pianist aus den Trümmern“
Ein Künstler und Autor, der in OWL eine neue Heimat gefunden hat

Sa. 11. Juli
Aktionstag „Auf den Spuren des hl. Benedikt“
Eine klingende Reise mit Hörstationen in der Klosterregion und mit Aufgaben für jedermann:

10 Uhr: Corvey
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss

11 Uhr: Herstelle
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster

14 Uhr: Brakel-Gehrden
Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche

17 Uhr: Die Hegge Christl. Bildungswerk (ökumen. Vesper)

Sa. 11. Juli | 18 Uhr | St. Marien Lemgo
Sommerkonzert
Sitze de Vries (NL), Orgel

So. 12. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung II
Von Neuenheerse nach Gehrden (ca. 11 km)
Musikalische Wegbegleitung: Friedhelm Flamme und der Projektchor der Klosterlandschaft *

Sa. 18. Juli | 19 Uhr | Koptisch-Orthodoxes Kloster | Höxter-Brenkhausen
Friedensboten
SHIKI-Percussion: Ayami Okamura und Dan deSimone
Duo Gambelin: Annalisa Pappano (Gambe)
Christian Elin (Saxophon / Bassklarinette)

So. 19. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bach-Wanderung III
Von Falkenhagen nach Schwalenberg (ca. 12 km): Mit Waldmusik und Liedern zum Mitsingen
Duo Gambelin: Annalisa Pappano (Gambe)
Christian Elin (Saxophon / Bassklarinette)*

So. 25. Juli | Abteikirche und ehem. Wirtschaftshof Abtei Marienmünster
Die Bach-Nacht 2020
Beitrag zu Friede und Völkerverständigung

19.30 Uhr | Abteikirche
Orgelkonzert mit Mami Nagata, Tokyo
inkl. Uraufführung einer Komposition von Kadhija Zeylanova

20.30 Uhr | Konventsplatz
Pause bei Wein und Brot

21.30 Uhr | Konzertsaal
Académie Internationale Schweitzer (vormals Kammerchor der Uni Straßburg)
Interkulturelles Ensemble „Bridge of Sound“

23 Uhr | Abteikirche
„Nun ruhen alle Wälder“: Bach-Choräle zum Zuhören und Mitsingen

Sa. 1. August | 20 Uhr | Institut St. Bonifatius | Kupferberg| Detmold
Die arabische Magelone
Ein literarischer Liederabend mit Liedern von Johannes Brahms und Märchen aus „Tausendundeine Nacht“
Eric Fergusson, Bariton · Helmut Schmitt, Klavier · Dr. Claudia Ott, Rezitation

Fr. 7. August | 20 Uhr Franziskanerkirche | Rietberg
und
Sa. 8. August | 20 Uhr | Ev. luth. Kirche St. Marien | Herford
Harmonia pacis
Musik von der Gregorianik bis Arvo Pärt als klingende Rauminszenierungen zu Frieden und Völkerverständigung
Vokalensemble ColVoc Detmold · Leipzig

So. 9. August | 17 Uhr | Kath. Kirche St. Vitus und Stephanus | Corvey
Vesper für den Frieden
Zum Abschluss einer musikalischen Wanderung von Tom Roden nach Corvey

Fr. 14. August | 18 Uhr | Abteigelände Schafstall | Abtei Marienmünster
5. Nacht der langen Tische
Gospelchor „Living Voices“, Höxter
Leitung: Johannes Lücking

Fr. 14. August | 20 Uhr | Neue Klosterkirche | Hardehausen
Fritz Krisse – New spaces
Jazz-Quartett

Sa. 15. August | 20 Uhr | Ev. Kirche Maria im Weinberg | Warburg
Zauber der Gotik
Werke von Josquin Desprez
Eranos Ensemble für Alte Musik

So. 16. August | 16 Uhr Konzertsaal | Abtei Marienmünster
Finale des Klosterfestivals: Friedensboten
Queens Duo
Verena Schulte, Flöte · Hanna Rabe, Harfe
Werke von F. Schubert, R. Schumann und Cl. Debussy

*** Bachwanderungen: Am Zielort steht jeweils ein Shuttle-Dienst für die Rückfahrt zum Ausgangsort bereit.**

Kloster Amelungsborn

1129

Do. 14. Mai | 19 Uhr
Zeit.Dimensionen
Wandelkonzert
Musik von: Josquin des Prez, Ingvar Lindholm, Francis Poulenc, Györgi Ligeti, Alfred Schnittke, Knut Nystedt, Johann Sebastian Bach und Thomas Blomenkamp (Uraufführung).
Chor der Kantoren der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover
Leitung: Florian Benfer
Ensemble der Landesposaunenwarte der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover
Vanessa Porter, Percussion
Konzeptentwicklung: Folkert Uhde, Florian Benfer, Ulf Pankoke
Konzertdesign: Ilka Seifert und Folkert Uhde

So. 13. bis Fr. 18. September
Ora et labora
Einkehrtagung zur Jahreslosung:
„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“
Markus 9,24

Das Kloster Amelungsborn liegt östlich Holzmindens, gegründet von Zisterziensern, die 1129 aus Altenkamp kamen. 1176 wurde es Mutterkloster des Klosters Bad Doberan. Nach Einführung der Reformation 1586 bestand es weiter unter einem evangelischen Abt und wurde Lateinschule. Im Zweiten Weltkrieg beschädigt, erfolgten Nachkriegsreparaturen notdürftig und erforderten Ausbesserungen. Dazu gehörte 2016 ein neuer, markanter Vierungsturm. Zwar hat das Kloster die lutherische Konfession angenommen, ist aber Teil der katholischen Zisterzienserfamilie geblieben. Die Klostergebäude dienen heute als Tagungsstätte und sind eine Station am Pilgerweg Loccum–Volkenroda.

Ev.-Luth. Zisterzienserkloster Amelungsborn
37643 Negenborn
05532 83 00
www.kloster-amelungsborn.de

„Why do we only rest in peace?
Why don't we live in peace, too?”
Autor unbekannt

Lichtinstallation zur Themenreihe 2020 „Friedensboten“

Propstei Clarholz

1133

Das unter Mitwirkung des hl. Norbert gestiftete Kloster Clarholz war die einzige Niederlassung der Prämonstratenser im heutigen Ostwestfalen-Lippe. Die romanische Kirche St. Laurentius wurde im 14. Jahrhundert zu einer gotischen Hallenkirche ausgebaut. Mit den barocken Baudenkmälern der Propstei, des Konventshauses, des Gasthauses und der Zehntscheune, den umgebenden Klostergärten und einer alleegesäumten Gräfte bildet sie ein einmaliges Ensemble und lädt zum Besuch ein.

Der alte Pilger- und Betweg „Kerkherrenweg" verbindet das Kloster Clarholz mit den ostmünsterländischen Pfarrkirchen von Lette und Beelen, wo die Prämonstratenser einst die Seelsorge ausübten. Unterwegs laden Bildstöcke und Wegekreuze zu Gebet, Meditation und Andacht ein. Start und Ziel der Wanderung: Parkplatz an der Zehntscheune des Klosters Clarholz · Länge: 22 km · www.parklandschaft-warendorf.de

Freundeskreis Propstei Clarholz
Letter Straße 28
33442 Herzebrock-Clarholz
www.propstei-clarholz.de
05245 5646

> Propstei Clarholz

Fr. 8. Mai | 18 bis 23 Uhr
Nacht der offenen Klosterkirchen „Da pacem Domine"
18 Uhr: St. Marien, Marienfeld
20 Uhr: St. Christina, Herzebrock
22 Uhr: St. Laurentius, Clarholz

So. 7. Juni | 11 Uhr | Klostermuseum
Ausstellungseröffnung
„Ein HOCH auf die Zeit – Von Trauungsritualen und Hochzeitsbräuchen auf dem Lande." Bis 11. Oktober. Sonntags 15–18 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 05245 5646

So. 7. Juni | 14.30 Uhr
Tag der Gärten und Parks
Gartenführungen

So. 28. Juni | 15 Uhr
Kloster und Kloster
Besuch im Stift Cappel (bei Lippstadt)

So. 9. August | 7 Uhr
Sommer im Kloster
Messfeier in der St. Laurentiuskirche, im Anschluss große Laurentiusprozession durch Dorf und Bauerschaften

So. 16. August | 10 Uhr
Sommer im Kloster
Messfeier in der Kirche St. Laurentius mit Kräuterweihe und anschließendem großem Pfarrfest

So. 13. September | 10 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken."
11, 14 und 16 Uhr: Geführte Rundgänge, u. a. zum Thomas-Becket-Reliquienkästchen (850 Jahre nach dem „Mord im Dom" zu Canterbury 1170) und in die zu renovierenden historischen Speisesäle der Propstei
Treffpunkt jeweils vor dem Friedensmahnmal

Sa. 26. bis So. 27. September
Studienfahrt
„Auf den Spuren der Prämonstratenser" Aus dem Leben des jungen Norbert von Xanten; Gennep u. Xanten
In Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems

Fr. 20. November | 19 bis 21 Uhr
Sa. 21. November | 9.30 bis 16 Uhr
Kirchengeschichte in der Zehntscheune
Zur Bedeutung der Glocken im christlichen Leben / 700 Jahre Clarholzer Angelusglocke von 1320
Prof. Dr. Johannes Meier, Dr. Jörg Wunschhofer · Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems

Kloster Hardehausen

1140

Hardehausen war im Jahr 1140 die erste Gründung eines Zisterzienserklosters in Westfalen. Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wurde das Kloster geplündert und zerstört. Es erhielt beim Wiederaufbau 1680 bis 1750 unter Führung von Abt Stephan Overgaer seine heutige Form. 1803 wurde das Kloster im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Seit 1945 befinden sich in den ehem. Klostergebäuden die Jugendbildungsstätte des Erzbistums Paderborn und seit 1949 die kath. Landvolkshochschule „Anton Heinen". Im Februar 2017 wurde die grundlegend neu gestaltete Kirche wiedereröffnet.

Einrichtungen im Kloster Hardehausen

Jugendhaus Hardehausen
05642 600-90
www.go-hdh.de

Kath. Landvolkshochschule Anton Heinen
05642 98230
www.lvh-hardehausen.de

Adresse für alle Einrichtungen:
Abt-Overgaer-Straße 1 · 34414 Warburg

Sa. 25. bis So. 26. April

Young Mission Weekend

Die Idee für „Young Mission" ist im Nachklang zum internationalen Weltjugendtag in Rio de Janeiro 2013 entstanden. „Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund."- Was der Evangelist Matthäus beschreibt, das kann „Young Mission" bieten: Junge Menschen mit Gott in Berührung bringen, damit sie Missionare Jesu Christi werden können. Schon Papst Franziskus hat beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro zu den Jugendlichen gesagt: „Ihr seid die besten Missionare eurer eigenen Altersgruppe." „Young Mission" bedeutet, über den Glauben zu sprechen, Glaubensinhalte zu lernen, Gottesdienste und Partys zu feiern.

Fr. 26. Juni bis Fr. 3. Juli

Scha(r)fe Ferien | Ferienfreizeit auf dem Jugendbauernhof

Eine Woche für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren auf dem Jugendbauernhof: im Stall und Garten arbeiten, Tiere versorgen, Gemüse ernten und selber kochen, am Lagerfeuer sitzen, Nachtwanderungen unternehmen und, und, und ...

Mo. 6. bis Fr. 10. Juli

Hardehausener Kara-Te-Camp #feel_the_power

Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren erwartet eine sportliche und actionreiche Ferienwoche mit professionellen und langjährigen Kara-Te-Trainern und einem Vize-Weltmeister im Kara-Te. Es gibt Einblicke in die japanische Kampfkunst Kara-Te und Selbstverteidigung sowie coole und entspannte Abendprogramme.

Mo. 3. bis Fr. 7. August

Hardehausener Summer Dance #just_dance

Beim „Hardehausener Summer Dance" können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren mit einer Hip-Hop-Tänzerin coole Moves kennenlernen und gemeinsam mit anderen tanzbegeisterten Kids eine abwechslungsreiche Sommerferienwoche erleben. Die Teilnehmer erwartet zudem ein Video-Clip-Dreh, Abendprogramme und eine Menge Spaß. Neben dem täglichen Tanzen wird Zeit sein, um die Freizeiteinrichtungen (Schwimmbad, Kegelbahn, Turnhalle etc.) zu nutzen oder um zu relaxen.

Bandcoaching 2.0 #ey_da_müsste_musik_sein

Angebot für Musikgruppen, Bands und Chöre im Erzbistum Paderborn, sich in rhythmischer, liturgischer und/oder technischer Art weiterzubilden.
Die Coachings finden nach Vereinbarung als Wochenendveranstaltungen von Freitagabend bis Sonntagmittag statt.

Jährlich werden drei Coaching-Wochenenden angeboten, an denen jeweils eine Musikgruppe oder Band teilnehmen kann. Die genauen Inhalte der Wochenenden werden im Vorfeld mit den einzelnen Gruppen abgestimmt. Anschließend werden passende Referenten gesucht, die das Wochenende gemeinsam mit den Gruppen durchführen.

Taizé-Gebet

An jedem ersten Dienstag im Monat findet um 19.30 Uhr im Gebetsturm der Kirche im Jugendhaus ein Taizé-Gebet statt. Alle, die gemeinsam nach dem Ritus der ökumenischen Mönchgemeinschaft beten und ihre Gesänge singen möchten, sind herzlich eingeladen.
Nach dem Gebetsgottesdienst gibt es ein Treffen im doppelten Kreuzgang, nach der Tradition in Taizé mit Zitronentee und Waffelgebäck.

Termine:
7. April | 5. Mai | 2. Juni | 7. Juli | 4. August
1. September | 6. Oktober | 3. November
1. Dezember

Mi. 15. bis Fr. 17. April
Mi. 21. bis Fr. 23. Oktober
Coachingtage
Methoden der Selbststeuerung: innehalten – sortieren – handeln.
Lösungen, Stärkung, Unterstützung finden! Anhand individueller Fragen lernen die Teilnehmer Lösungsmethoden und Konzepte der Selbststeuerung für die von ihnen mitgebrachten Themen.

Fr. 17. bis So. 19. April
Resilienz stärken beim Wandern und Yoga
Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Resilienz beim Wandern und Yoga zu stärken. Es wird eine Auszeit zum Entschleunigen und Auftanken geboten, ein Wochenende, bei dem sie ihre eigene Widerstandskraft (neu) entdecken, Kraftquellen erspüren und frische Energie für den Alltag tanken können.

Mi. 6. Mai | 9 bis 16 Uhr
Wildkräuter-Küche
Bestimmen und Sammeln unterschiedlicher Wildkräuter und anschließendes Kochen. Informationen zu Aussehen, Sammelplätzen und Sammelzeiten sowie Konservierung, Trocknung und Aufbewahrung heimischer Wildkräuter.

Sa. 16. Mai | 9 bis 19.30 Uhr
Vom Knipsen zum Fotografieren
Gemeinsam erkunden die Teilnehmer die technischen Möglichkeiten der eigenen Fotoausrüstung.

Di. 2. bis So. 7. Juni
Aquarellieren nach Gina Wang
Die Aquarelltechnik von Gina Wang verbindet westliche Maltechniken mit fernöstlicher Sichtweise.

Di. 2. bis Fr. 5. Juni
Gesundheitswoche
Die zertifizierte Kompaktwoche „Funktionelles Kraftausdauertraining" umfasst unterschiedliche Übungseinheiten wie Muskelaufbautraining, rücken- und gesundheitsgerechtes Verhalten, vielfältige Fitnessübungen mit und ohne Geräte und einstiegsgeeignete Ausdauersequenzen; Nordic Walking und Wassergymnastik. Einführung in Entspannungstechniken.

So. 7. Juni | 11 bis 12 Uhr
Hardehausener Galerie
Eröffnung der neuen Galerie im Abtshaus der Landvolkshochschule Hardehausen mit Aquarellmalerei von Susanne Hohaus, Soest. Zu sehen bis zum 16. August 2020

Mo. 15. bis Fr. 19. Juni
Beruf und Alltag mit positiver Energie meistern
Grundlagenseminar Mentaltraining

Sa. 20. Juni | 9 bis 16.30 Uhr
Ein Tag voller Klang, Ruhe und Stille
Klang-Meditationswohlfühltag mit Anleitung zu Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen

So. 21. Juni | 11 bis 17 Uhr
Hardehausener Sommerfest
Zum sechsten Hardehausener Sommerfest sind alle Interessierte mit und ohne Familien eingeladen. Das Fest wird mit einem Gottesdienst beginnen. Für Kinder besteht ein durchgehendes Betreuungsangebot mit Spielen, Basteln und Stockbrot backen.

Fr. 26. Juni | 9 bis 16 Uhr
Wildkräuter-Apotheke
Das Wichtigste über Wildkräuter in Theorie und Praxis

Fr. 26. bis So. 28. Juni
Wohlfühlwochenende mit Yoga und Entspannung
Das Seminar gibt die Möglichkeit, sanftes Yoga, verschiedene Entspannungstechniken, Achtsamkeitsübungen, Sitzen in der Stille, Phantasiereisen und mehr kennenzulernen.

Mo. 29. Juni bis So. 5. Juli
Mo. 3. bis So. 9. August
Spürnasen gesucht – Detektive ermitteln im Kloster
Bildungstage für Kinder und Mütter. Neben gemeinsamen Aktivitäten rund um das Thema Detektive haben sowohl die Kinder als auch die Mütter eigene Zeiten für sich. Kurs in Kooperation mit der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn.

Mi. 1. und 29. Juli | Mi. 5. und 12. August | jeweils 15 bis 17.15 Uhr
Hardehausen in Geschichte und Gegenwart
1140 kamen die ersten Zisterziensermönche nach Hardehausen. Seit jener Zeit lebten und leben in einer wechselvollen Geschichte Menschen an diesem Ort, haben ihn mitgestaltet, aufgebaut und bis in die Gegenwart hinein zu dem gemacht, was heute sichtbar ist. In öffentlicher Führung können Teilnehmende mehr von dieser jahrhundertelangen Geschichte erfahren, kunsthistorische Schätze entdecken und erleben, wie die ehemalige Klosteranlage heute genutzt wird.

Mo. 27. bis Do. 30. Juli
Sommerwoche für Großeltern und Enkel
Die Handlung des Kinderbuches **„Die Konferenz der Tiere"** von Erich Kästner hat nichts an Aktualität verloren. Die Erwachsenen haben versagt, die Tiere greifen ein, um die Zukunft der Kinder zu sichern. Und alle zusammen, in ihrer bunten Vielfalt, verändern die Welt. Neben gemeinsamen Programmteilen gibt es für Kinder und Erwachsene täglich altersspezifische Angebote. Ein erfahrenes Betreuerteam steht für die Kinder zur Verfügung. Unterschiedliche Fachreferenten beleuchten für die Erwachsenen die im Kinderbuch angesprochenen Themen, wie z. B. Bewahrung der Schöpfung, Umgang mit der Vielfalt oder Wege der Friedensforschung. Lagerfeuer, Lieder, Nachtwanderung und religiöse Impulse runden das abwechslungsreiche Programm dieser Erlebniswoche ab.

Schöpfungspfad Hardehausen
Erlebnis-Tour mit sieben Stationen zur Schöpfungsgeschichte der Bibel

An sieben beschilderten Stationen haben Besucher die Gelegenheit, die Schöpfungsgeschichte der Bibel zu erleben. Sie bekommen Denkimpulse zu Gottes Schöpfung und zur Verantwortung der Menschen, die Erde so zu erhalten, dass wir weiterhin staunend vor ihr stehen und dankbar sein können. Eine Broschüre zum Thema ist verfügbar.

Do. 30. Juli bis So. 2. August
Langes Hardehausener Mädchenwochenende
Neue Leute kennenlernen, gemeinsam singen, spielen und Spaß haben. Neben gemeinsamen Aktionen haben die Teilnehmer die Chance, ihre Talente in verschiedenen Workshops auszuprobieren.

Mo. 3. bis So. 9. August
Sommerferien plus – Urlaub plus Bildung
Das Team der Landvolkshochschule bietet Teilnehmern nicht nur Unterkunft und Verpflegung, sondern morgens und nachmittags freiwillige Bildungsangebote mit der Möglichkeit, Gottesdienste und Morgenandachten zu besuchen.

Mo. 3. bis So. 9. August
Fasten nach Hildegard von Bingen
Die mittelalterliche Hildegard-Medizin wird heute noch sehr geschätzt. So hat diese hochinteressante Frau auch für gesundheitsförderndes Fasten viele wirksame Anregungen hinterlassen. Dabei bietet diese sehr sanfte Form des Fastens mit ca. 600 Kalorien Nahrungsaufnahme am Tag einen guten Einstieg für gesunde Menschen, die Fasten für sich ausprobieren möchten. Sportanleitungen und Wanderungen ergänzen das Programm.

Fr. 14. August | 20 Uhr
Neue Klosterkirche
Fritz Krisse – New spaces
Jazz-Quartett
Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Fr. 14. bis So. 16. August
Gesundheitsförderung und Schmerzreduktion durch Qigong und Tai Chi
Das Seminar führt in die theoretischen Grundlagen des Tai Chi und Qigong ein und vermittelt eine Fülle an praktischen Übungen. Telnehmer lernen, diese Form der Gesundheitsprophylaxe auch im Alltag anzuwenden.

Fr. 28. bis So. 30. August
Bücher erleben – Hardehausener Literaturtage
In praxisorientierten Workshops, bei spannenden Autorenlesungen und informativen Vorträgen erhalten die Teilnehmer Expertentipps zu Veranstaltungsarbeit, Leseförderung und Mediennutzung insbesondere von Kindern und Jugendlichen. In diesem Jahr werden zudem auch Erwachsene als Zielgruppe in den Blick genommen.

Mo. 14. bis Mi. 16. September
Die Romantik: Musikseminar
Im 19. Jahrhundert erfolgte eine Verbindung der Künste Musik, Literatur und Malerei auf vielfältige Weise bis hin zu Doppelbegabungen eines Robert Schumann oder E. T. A. Hoffmann. Gleichzeitig vollzog sich eine „Literarisierung" der Musik und eine „Musikalisierung" der Literatur. Dazu kommt, dass der Begriff „Romantik" nicht nur eine Epoche bezeichnet, sondern gleichzeitig eine Weltanschauung ist. Das Seminar kommt diesen vielfältigen Verästelungen und Beziehungen mit Hilfe ausgewählter Beispiele aus Musik, Literatur und Malerei auf die Spur.

Fr. 18. September | 9.30 bis 17 Uhr
Einführung in Yoga- und Entspannungstechniken
Teilnehmer erhalten grundlegende theoretische und praktische Informationen zu Yoga und Entspannungsformen, die im Alltag helfen, mit anstrengenden Situationen besser umgehen zu können.

Sa. 10. bis So. 11. Oktober
Leselust und Ohrenweide: Wochenende für Lesebegeisterte
Teilnehmer lernen neue und besondere Romane kennenlernen, können an so mancher „Ohrenreise" teilnehmen und literarische Leckerbissen verköstigen.

Fr. 16. bis So. 18. Oktober
„Ich tanz' ein Lied der Stille": Die Meditation des Tanzes
Das Wochenendseminar richtet sich an alle, die sich durch die Meditation des Tanzes von der heilenden Kraft der Stille berühren lassen wollen.

Mi. 25. bis Fr. 27. November
Heiter bis wolkig – alles Glückssache?
Dieses Seminar für Menschen ab der Lebensmitte bietet die Chance, den eigenen Lebenszufriedenheiten nachzuspüren. Welche Faktoren sind wichtig, um Glück zu empfinden, welche Wertvorstellungen und Grundhaltungen, Verhaltensweisen und Begabungen wirken mit – diesen Fragen wird durch Informationen, Reflexion der eigenen Lebenssituation, Entspannungseinheiten (u. a. Rossini-Reise) und praktische Übungen auf den Grund gegangen.

Mi. 9. bis Fr. 11. Dezember
Ho'oponopono – Liebe und Frieden finden durch die Kraft der Vergebung
Das Hawaiianische Vergebungsritual „Ho'oponopono" geht davon aus, dass in der Welt alles eins ist, auch wenn wir uns isoliert oder getrennt fühlen. Nichts in der eigenen Welt geschieht, ohne dass es dazu nicht auch eine Resonanz in uns gibt: unser Handeln beeinflusst andere – und umgekehrt. „Ho'oponopono" ist eine einfache Methode, die eigenen persönlichen Probleme und die Konflikte innerhalb einer Gruppe, Beziehung und Partnerschaft zu lösen. Teilnehmer erhalten eine klare Anleitung in vier Schritten, die sie sofort im beruflichen und privaten Alltag umsetzen können.

FRIEDENSBOTEN – Texte, Klänge und Bilder zu Frieden und Völkerverständigung

Fr. 24. April | 20 Uhr | Kapitelsaal und Laurentiuskirche | Propstei Clarholz

„Wege des Friedens" – Europäische Musikkulturen von der Gregorianik bis Bob Dylan

Ausführende: „Tuli Taevast" (Feuer vom Himmel) · Vokalensembles „viel anders"
Boglarka Bojkov, Flöte
Rezitation: Dr. Peter Schütze
Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Reckenberg-Ems und dem Netzwerk Klosterlandschaft OWL

FRIEDENSBOTEN

Fr. 8. Mai | 18 Uhr
Hoher Dom Paderborn
Friedensgebet im Dom

Zum 75. Jahrestag des Kriegsendes in Deutschland · Domchor, Mädchenkantorei

8. Mai | 20.30 Uhr
Paderborn, Michaelskloster
Musik · Texte · Licht · Klanginstallationen

zum Gedenken an die Zerstörung Paderborns vor 75 Jahren
Boglarka Baykov, Flöte
Eva Thalmann, Gesang und Rezitation
Sebastian Freitag, Orgel

So. 10. Mai | 18 Uhr
Marktkirche | Paderborn
75 Jahre Frieden in Westeuropa

Josef Haydn: Die Schöpfung
Ina Siedlaczek, Sopran · Patrick Grahl, Tenor · Georg Zeppenfeld, Bass
Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn · Domkantorei Paderborn

Fr. 3. Juli | 19.30 Uhr
Ev. Marienkirche | Höxter
Friedensboten – Festakt und Konzert

Antonio Vivaldi, Flötenkonzert und Concerti grossi
Boglarka Bajkov, Blockflöte · Ensemble BoulevardBaroque · Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Sa. 18. Juli | 19 Uhr
Koptisch-Orthodoxes Kloster Höxter-Brenkhausen
Friedensboten

SHIKI-Percussion mit Ayami Okamura und Dan deSimone · Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Fr. 7. August | 20 Uhr
ehem. Franziskanerkirche St. Katharina Rietberg
und
Sa. 8. August | 20 Uhr
Ev. luth. Kirche St. Marien | Herford
Harmonia pacis

Musik von der Gregorianik bis Arvo Pärt als klingende Rauminszenierungen zu Frieden und Völkerverständigung mit dem Vokalensemble ColVoc Detmold · Leipzig
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

So. 9. August | 17 Uhr
Klosterkirche Corvey
Vesper für den Frieden

Nagasaki-Memorial

So. 16. August | 16 Uhr
Konzertsaal | Abtei Marienmünster
Friedensboten

Queens Duo
Verena Schulte, Flöte · Hanna Rabe, Harfe
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Sa. 3. Oktober | 17 Uhr
Klosterkirche Corvey
Vesper zum Tag der Deutschen Einheit

Orthodoxe Klänge im Zeichen der Einheit
Alphens Kozakkenkoor und Russkaja Duscha

So. 11. Oktober | 16 Uhr
Konzertsaal | Abtei Marienmünster
Friedensboten

Werke von Bax, Britten, Schubert und Saint-Saëns
Godelieve Schrama, Harfe
Peijun Xu, Viola

Sa. 7. November | 18 Uhr
Klosterkirche Blomberg
„Blomberg, das bunte Kloster"

Vortrag mit Prof. Dr. Ulrich Meier, Bielefeld
Geschichte verstehen – Gegenwart erleben – Zukunft wagen
Texte, Bilder, Klänge und Gesänge erinnern an die dunkle Vergangenheit und begegnen den Herausforderungen der Gegenwart.

So. 8. November | 18 Uhr
Klosterkirche Blomberg
„Dona nobis pacem"
Musikalische Meditation am Vorabend zum Gedenktag

Texte, Bilder, Klänge und Gesänge erinnern an die dunkle Vergangenheit und begegnen den Herausforderungen der Gegenwart.
Geschichte verstehen – Gegenwart erleben – Zukunft wagen: Themenreihe in Zusammenarbeit mit der Ev.-ref. Kirche Blomberg, Im Seligen Winkel, mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Blomberg und Beiträgen der Chorgemeinschaft „cantus novus"

So. 15. November | 17 Uhr
Marienkirche Höxter
Chor- und Orchesterkonzert am Volkstrauertag

Rossini: Petite Messe Solennelle

Kloster Willebadessen

1149

Foto: Benediktinerinnen aus Herstelle zu Besuch in Willebadessen

Die barocke Klosteranlage des 1149 gegründeten ehemaligen Benediktinerinnenklosters mit Konventsgebäuden und romanischer Kirche ist prägendes Zentrum des Luftkurortes Willebadessen im „Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge".

Die 7 Hektar große Parkanlage, gleichzeitig Kurpark für den Luftkurort Willebadessen, umschließt die historischen Gebäude mit zum Teil noch aus der Klosterzeit stammendem Baumbestand. Reizvoll ist ein Blick in den von den historischen Grünanlagen noch erhaltenen Äbtissinnengarten.

St. Vitus-Gemeinde
Klosterstr. 33 · 34439 Willebadessen
05646 663
www.vitus-gemeinde.de

Renteiverwaltung | Freiherr von Wrede
Schloss Willebadessen
Klosterhof 2
05646 9437930

„Pax optima rerum –
Der Friede ist das beste der Dinge.“

Silius Italicus, um 25–100 n. Chr.,
römischer Politiker und Dichter

Klosterkirche Gehrden

Kloster Gehrden

1142

Das Kloster Gehrden ist eine ehemalige Benediktinerinnenabtei. In der Klosterkirche St. Peter und Paul, die um 1140 als romanische Pfeilerbasilika erbaut wurde, befindet sich das größte historische Glockengeläut Westfalens. Romanische Architektur verbindet sich mit barocker Ausstattung und Elementen des späten Jugendstils. Außergewöhnlich ist die Zwölf-Apostel-Linde im Schlosspark, deren Stammumfang beachtliche zehn Meter beträgt. Das ehemalige Konventsgebäude wird nach wechselvoller Geschichte heute als Schloss-, Tagungs- und Seminarhotel genutzt.

Sa. 11. Juli

Aktionstag „Auf den Spuren des hl. Benedikt“

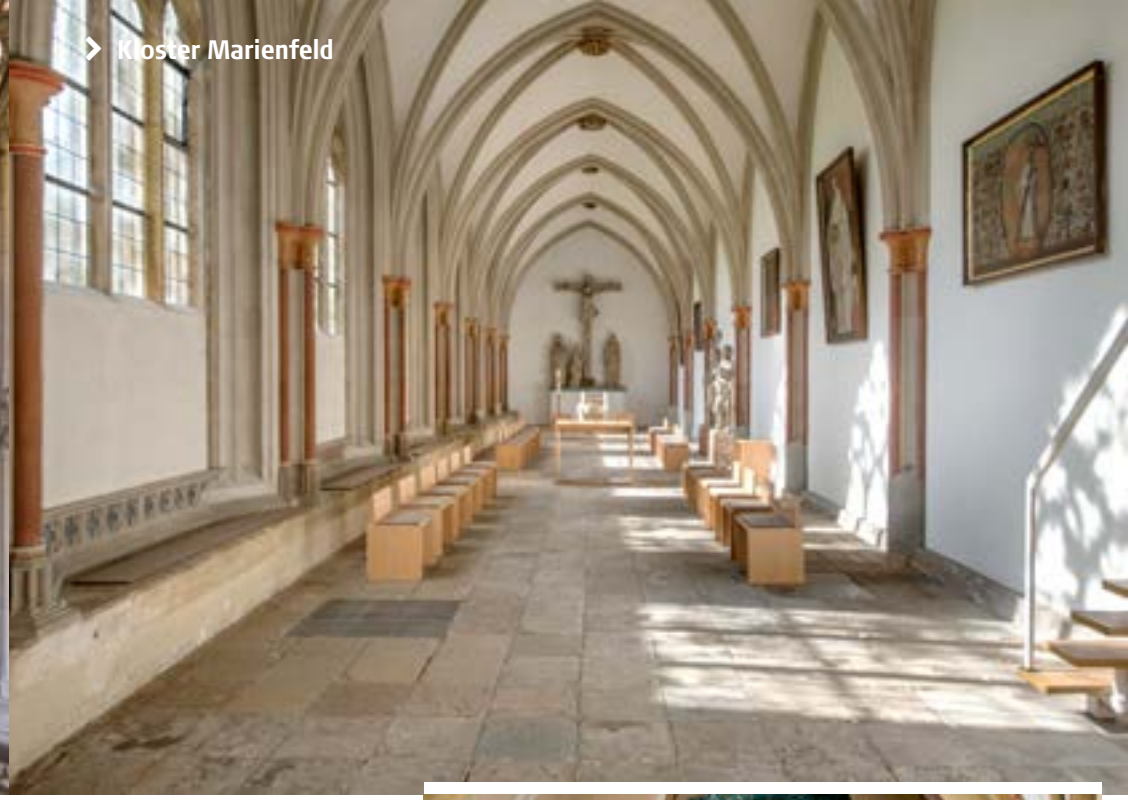
Eine klingende Reise mit Hörstationen in der Klosterregion und mit Aufgaben für alle:

10 Uhr Corvey (Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss)
11 Uhr Herstelle (Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster)
14 Uhr Brakel-Gehrden (Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche)
17 Uhr Die Hegge Christl. Bildungswerk (ökumen. Vesper)

Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Hotel Schloss Gehrden
Schlossstraße 6 · 33034 Brakel-Gehrden
05648 96320-0
www.schloss-gehrden.de

Pfarrbüro Gehrden
Schlossstr. 2
33034 Brakel-Gehrden
05648 380
Website Pastoraler Raum Brakel
www.pr-brakel.de



Die ehemalige Klosterkirche Marienfeld, heute katholische Pfarrkirche, ist die einzige erhaltene frühe Zisterzienserkirche in Westfalen.

2004 hielt nach 200jähriger Unterbrechung in Marienfeld erneut monastisches Leben Einzug. Geplant sind der Auf- und Ausbau eines geistlichen Zentrums auf Basis der Regeln des heiligen Benedikts und die Errichtung eines Hospizes.

Steine und Töne

Kirchenführung mit Orgelkonzert sonntags um 16.30 Uhr am

3. Mai | 7. Juni | 5. Juli | 2. August

Kloster Marienfeld
Klosterhof 13 · 33428 Marienfeld
05247 927960
www.kloster-marienfeld.de
www.kirchenmusik-marienfeld.de

Fr. 8. Mai | 18 bis 23 Uhr
Nacht der offenen Klosterkirchen „Da pacem Domine“

18 Uhr St. Marien, Marienfeld
20 Uhr St. Christina, Herzebrock
22 Uhr St. Laurentius, Clarholz

Mo. 1. Juni | 17 Uhr
Orgelmusik zu Pfingsten

J. S. Bach: Goldberg-Variationen (BWV 988)
Alexander Ivanov (Keitum/Sylt), Orgel

Sa. 4. Juli
Mit dem Fahrrad unterwegs

Auf dem Prälatenweg von Kloster Marienfeld nach Clarholz und Herzebrock
Treffpunkt:
13 Uhr Klosterpforte Marienfeld
Stationen:
15 Uhr Clarholz
17 Uhr Herzebrock
Ankunft gegen 19 Uhr in Marienfeld
20 Uhr Abteikirche Marienfeld: Zeitreise II
Autorenlesung mit Dr. Peter Schütze: Die Brüder des Löwen – eine westfälische Chronik aus dem 12. Jahrhundert
21 Uhr Zauber der Gotik
Ensemble Trecanum, Straßburg
Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey; Leitung: Etienne Stoffel

So. 6. September | 16.30 Uhr
Mozart und mehr

W. A. Mozart: Streichquartett B-Dur KV 458 „Jagdquartett“
A. Dvořák: Streichquartett F-Dur op. 96 „Amerikanisches“
aTerraQuartett

So. 8. November | 16.30 Uhr
Chor- und Orgelmusik zum Kirchweihfest

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen“
Werke von Bach, Homilius, Mendelssohn, Bruckner und Duruflé
Capella Ludgeriana – Knabenchor am Dom zu Münster
Leitung: Domkapellmeister Alexander Lauer
Domorganist Thomas Schmitz, Orgel

So. 29. November | 16.30 Uhr
Geistliche Musik zum 1. Advent

Werke des 17. u. 20. Jahrhunderts sowie Adventslieder zum Mitsingen
Bläserkreis Hannover
Andreas Müller, Orgel

So. 27. Dezember | 16.30 Uhr
Weihnachtssingen

Chöre der Pfarrei St. Lucia
Ein Instrumentalensemble

Mi. 30. Dezember | 16.30 Uhr
Musik zum Jahresausklang

Werke für Barockoboe und Orgel
Karla Schröter (Oboe) und Willi Kronenberg (Orgel), Köln

Koptisches Kloster und Katholische Kirche Brenkhausen

1240

Sa. 18. Juli | 19 Uhr
Friedensboten

SHIKI-Percussion mit Ayami Okamura und Dan deSimone
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Fr. 31. Juli bis So. 2. August
13. Tage der Ägyptologie: „Helden, Heilige und Hieroglyphen"

Bei den Tagen der Ägyptologie im Koptisch-Orthodoxen Kloster Brenkhausen stellen international renommierte Wissenschaftler und junge Nachwuchswissenschaftler verschiedene Aspekte des Alten Ägypten vor. Die Tagung ist offen für alle, die sich für die Geschichte des antiken oder koptischen Ägypten interessieren. Sie haben hier die Gelegenheit, neue Forschungsergebnisse zu erfahren und mit Forschern aus der Ägyptologie, Koptologie oder Theologie ins Gespräch zu kommen. Die Tagung entstand 2007 als Kooperationsprojekt zwischen der Ägyptologie Marburg und dem koptischen Kloster und findet seitdem jährlich in Brenkhausen statt.

Um 1240 gegründet, wirkten im Kloster Brenkhausen zunächst Zisterzienserinnen und ab 1601 Benediktinerinnen. 1803 wurde es säkularisiert. Die ehemalige Klosterkirche, eine dreischiffige Pfeilerbasilika, wird heute als katholische Pfarrkirche St. Joh. Baptist genutzt. Von ihrer ehemals barocken Innenausstattung sind lediglich der Hochaltar und einige Figuren im Hauptschiff erhalten.

1993 erwarb die Koptisch-Orthodoxe Kirche den Barockteil des Konventsgebäudes. Er ist heute Männerkloster und Sitz des Generalbischofs der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland. Im barocken Klosterflügel sind zudem ein Bibelmuseum sowie eine Kirchenmodellausstellung untergebracht.
Ein Kreuzgangflügel wird als koptischer Gottesdienstraum verwendet.
Das Kloster wird größtenteils in Eigenleistung der koptischen Kirche kontinuierlich weiter saniert.

Koptisch-Orthodoxes Kloster Brenkhausen
Propsteistraße 1a
37671 Höxter-Brenkhausen
05271 18905
www.koptisches-kloster-hoexter.de

Kath. Pfarramt Brenkhausen
Propsteistraße 3
37671 Höxter-Brenkhausen
05271 2483
www.pv-corvey.de

Klostergut Holthausen Büren

1243

So. 5. Juli
Bach-Wanderung

Von Ringelstein nach Büren (ca. 10 km) mit musikalischen und literarischen Stationen in Weine, Holthausen und Büren

13 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Ruine Ringelstein
15.30 Uhr	Station im Klostergut Holthausen
17 Uhr	Abschluss in der Jesuitenkirche Büren

An den historischen Orgeln:
KMD Prof. Friedhelm Flamme
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Sa. 12. September | 16 Uhr
Kammerkonzert

Klaviertrios von Johannes Brahms
Trio „Debargue-Castro-Balbi":
David Castro-Balbi, Violine
Alexandre Castro-Balbi, Violoncello
Lucas Debargue, Klavier
Im Rahmen des Kammermusikfestivals WestfalenClassics

Das Gut Holthausen, ein ehemaliges Zisterzienserinnen-Kloster, liegt im Almetal am südwestlichen Rand von Büren. Der Gutshof befindet sich in Privatbesitz. Die ehemalige Klosterkapelle bietet gelegentlich Raum für Konzerte.

Klostergut Holthausen
Briloner Straße 80 · 33142 Büren
02951 7092109
www.gut-holthausen.de

Verkehrsamt Büren
Königstraße 18 · 33142 Büren
02951 970-171
www.bueren.de

Falkenhagen | 1247

Falkenhagen ist eine fast komplett erhaltene spätmittelalterliche Klosteranlage; dort findet man das älteste Fachwerkhaus in Lippe aus dem Jahr 1509. Es wird heute als Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde genutzt. Das Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde St. Michael ist das ehemalige Priorhaus von 1581.

So. 19. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bach-Wanderung
Von Falkenhagen nach Schwalenberg (ca. 12 km)
Mit Waldmusik und Liedern zum Mitsingen
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.
Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Ev.-ref. Kirchengemeinde Falkenhagen
Kloster Falkenhagen 7 · 32676 Lügde
05283 948081
www.klosterbote.net/

Kath. Kirchengemeinde St. Michael
Kloster Falkenhagen 6 · 32676 Lügde
05283 948396
www.st-michael-falkenhagen.de

Marienkirche Höxter | 1248

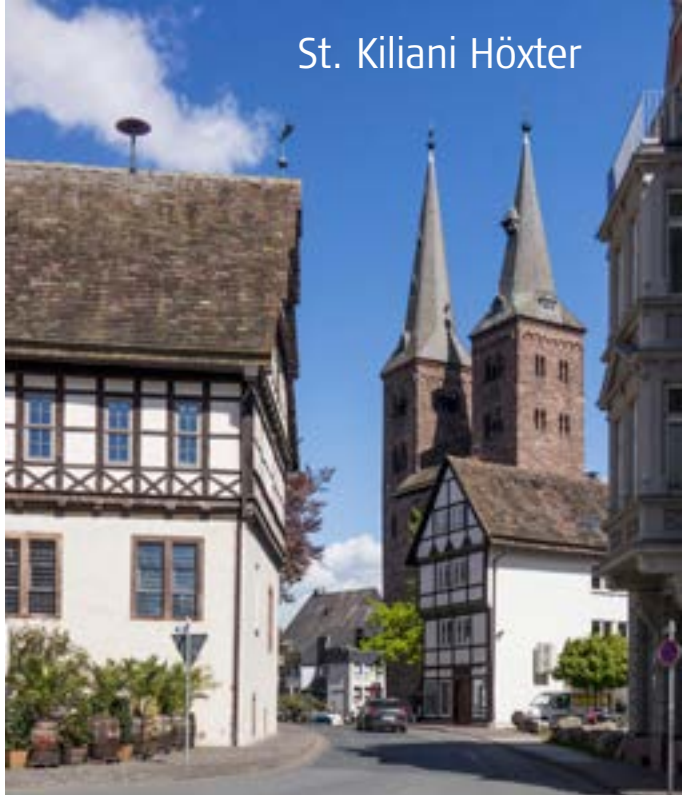
1248 ließen sich Minoriten in Höxter nieder. Ihr Wirken endete 1533 mit dem Einzug der Reformation. 1573 verließen die Mönche vorläufig die Stadt. 1628 kehrten sie für kurze Zeit zurück. 1804 wurde das Kloster endgültig aufgelöst. Die in spätgotischem Stil erbaute Kirche und das ehemalige Klausurgebäude werden heute von der evangelischen Gemeinde genutzt.

Fr. 3. Juli | 19.30 Uhr
Auftakt des Klosterfestivals 2020 – Friedensboten
Konzert und Festakt mit Werken von Antonio Vivaldi, einer Zeitreise in Licht und Klang zu den Anfängen der Klosterkirche im 13. und 14. Jahrhundert sowie Genusszeit bei Wein und Brot. Ensemble BoulevardBaroque, Boglárka Baykov (Blockflöte) und Ensemble Trecanum, Straßburg (Details siehe Klosterfestival Seiten 32/33)

So. 15. November | 17 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert am Volkstrauertag
Rossini: Petite Messe Solennelle

Evangelische Kirchengemeinde Höxter
St. Marien und St. Kiliani
Brüderstraße 9 · 37671 Höxter
05271 7586
www.evangelisch-in-hoexter.de
www.hoexter.ekvw.de/hoexter/kirchenmusik

St. Kiliani Höxter



Sa. 30. Mai | 19.30 Uhr
Orgelkonzert
Veranstaltung im Rahmen des Orgelfestivals „Vox Organi“
Irene Roth-Halter, Konstanz/Thurgau

Sa. 6. Juni | 11.30 Uhr
Orgelschnuppertag

So. 21. Juni | 16 Uhr
Chorkonzert
Gospelchor be-voices
Konzert zum 20. Jubiläum

Sa. 3. Oktober | 19.30 Uhr
Orgelkonzert mit Improvisationen
„Aus dem Hut gezaubert“
Florian Schachner, Orgel

Sa. 31. Oktober | 19.30 Uhr
Orgelkonzert zum Reformationstag
Johannes Linhardt, Orgel

Sa. 28. November | 17 Uhr
Adventskonzert
Michaela Kögel, Gesang
Florian Schachner, Orgel

So. 13. Dezember | 17 Uhr
Musik im Advent
Advents- und Weihnachtslieder-Singen

Do. 31. Dezember | 22 Uhr
Silvesterkonzert
Trompete und Orgel

Musik zur Marktzeit – jeweils 11 bis 11.30 Uhr

Sa. 2. Mai
Flötenensemble Amelunxen

Sa. 9. Mai
Gospelchor bevoices

Sa. 16. Mai
Gospelchor living voices

Sa. 23. Mai
Broer Querflöten

Sa. 30. Mai
Consortium Musicale Moresca

Sa. 6. Juni
Orgelmusik

Die bedeutende Barockorgel in der Kilianikirche wurde erbaut im Jahre 1710 von Hinrich Klausing (Herford). Noch heute erklingen in ihr einige Register, deren Pfeifen noch einmal ca. 100 Jahre älter sind. Bei der Restaurierung 1998–2004 wurden die historischen Werke wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückgeführt, nach barocken Prinzipien restauriert sowie die im Laufe der Zeit hinzugekommenen Werke angepasst. Info: www.musikalisches-zentrum-hx.de/orgel.htm

Evangelische Kirchengemeinde Höxter
St. Marien und St. Kiliani
Brüderstraße 9 · 37671 Höxter
05271 7586
www.evangelisch-in-hoexter.de

St. Stephan Vlotho

1258

Sa. 25. April | 18 Uhr
Musik der Empfindsamkeit
Musik zwischen Spätbarock und Frühklassik von Krebs, Hertel, Homilius, Bach
Barockensemble Concert Royal Köln
Karla Schröter, Barockoboe
Frank Stanzl, Orgel

Fr. 8. Mai | 19 Uhr
Konzert
Golden weh'n die Töne nieder: Kompositionen von Kiefer, Gruchow, Bredemeier, Nagel u. a.
Elisabeth Schwanda, Blockflöte, und Studierende

So. 10. Mai | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Gospelchor

So. 31. Mai | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Musikalischer Gottesdienst mit Mariela Rodriguez, Horn

So. 7. Juni | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Kantorei

So. 21. Juni | 18 Uhr
Lead my way
Konzert anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Gospelchores „Good News"

Fr. 7. August | 20 Uhr
Werkstattkonzert
Mittelalterliche Liebeslieder, Rahmentrommelklänge, Chorgesang und Uraufführungen
Teilnehmer der Ferienmusikwerkstatt (Veranstaltung der AG Musik-Szene – Spiel in OWL und des LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho) präsentieren erarbeitete und selbst komponierte Musik

So. 16. August | 11 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung „Farbenfroh wie das Leben"
Die Werke von Barbara Salesch, Petershagen, sind zu sehen vom 16. August bis 20. September

So. 30. August | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Kantorei

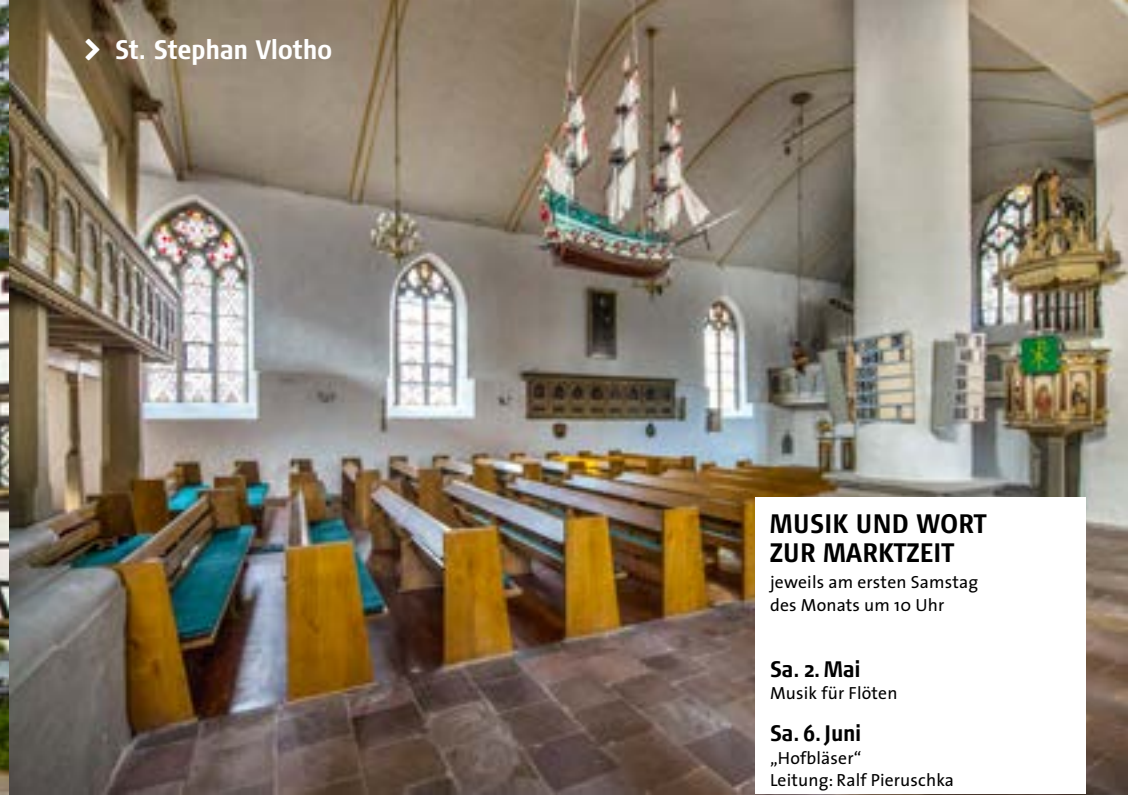
Fr. 18. September | 18 Uhr
St. Stephan musiziert
Jungbläser, Kantorei St. Stephan und Gospelchor „Good News"

So. 4. Oktober | 18 Uhr
Chor- und Orgelkonzert
Evangelischer Kammerchor Kamen

So. 11. Oktober | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Kantorei

So. 25. Oktober | 11 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der Fotoausstellung „Alle Zeit in Ewigkeit"
Die Arbeiten von Horst Schirocky, Bad Oeynhausen, sind zu sehen vom 25. Oktober bis 20. November

So. 22. November | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Gospelchor



MUSIK UND WORT ZUR MARKTZEIT

jeweils am ersten Samstag des Monats um 10 Uhr

Sa. 2. Mai
Musik für Flöten

Sa. 6. Juni
„Hofbläser"
Leitung: Ralf Pieruschka

So. 29. November | 18 Uhr
Magnificat anima mea
J. S. Bach: Magnificat
W. A. Mozart: Vesperae solennes de confessore, 1. Concerto für Horn
Kantorei St. Stephan
Gesangssolisten
Mariela Rodriguez-Finke, Horn
Orchester Opus 7
Leitung: Kantorin Līga Auguste

Fr. 4. Dezember | 18 Uhr
Adventskonzert
im Rahmen des Vlothoer Adventsplätzchens
Gospelchor „Good News"

Do. 10. Dezember | 19 Uhr
Weihnachtskonzert
Schüler und Lehrkräfte des Wesergymnasiums

Do. 24. Dezember | 17 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Christvesper mit dem Gospelchor

Do. 24. Dezember | 23 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Christmette mit der Kantorei

Sa. 26. Dezember | 11 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Regionaler Weihnachtslieder-Gottesdienst mit dem Bläserkreis

Sa. 4. Juli
Pfr. Jörg Uwe Pehle, Texte
Līga Auguste, Orgel

Sa. 1. August
KMD Wolfgang Bahn, Orgel

Sa. 5. September
Musik und Wort zur Marktzeit

Sa. 3. Oktober
Benjamin Gruchow, Orgel

Sa. 7. November
Hanno Steffens, Līga Auguste, Orgel

Sa. 5. Dezember
Pfr. Jörg Uwe Pehle, Texte
Līga Auguste, Orgel

Die Kirche des 1258 gegründeten ehemaligen Zisterzienserinnenklosters „Segenstal" dient der lutherischen Gemeinde St. Stephan seit der Reformation als Gotteshaus. Von der alten Klosterkirche aus dem Jahr 1430 existieren noch die Sakristei und Rundbögen des Kreuzgangs.

Ev. Kirchengemeinde
Lange Straße 108 · 32602 Vlotho
05733 2370
www.st-stephan-vlotho.de

Klostergärten

Arbeiten und Rasten im Paradies

Klostergärten

Eden heißt der bekannteste aller Gärten … nicht ganz so alt wie dieser sind die Gärten der Klöster, aber die ersten wurden immerhin bereits im vierten Jahrhundert gegründet. Und wie Glaube und Glockengeläut, sind auch Gärten aus dem Klosterleben nicht wegzudenken. Dort, wo sich religiöses Leben mit der Pflege von Pflanzen verband, entstanden oftmals kleine Paradiese: Orte der Harmonie, Ruhe und Kontemplation.

Klostergärten erscheinen uns heute in erster Linie als Orte der Stille, weil wir uns in der Betriebsamkeit der modernen Zeit oft nach Entspannung sehnen. In den Gärten findet sich indes beides: Arbeit und Andacht. Beides hat seinen festen Platz im Leben der Mönche und Nonnen, und beides findet seinen Ausdruck in den Gärten der Klöster, die sowohl Orte der Erholung und des Besinnens sind als auch Lieferant von Gemüse und Kräutern für die Klosterküche. Seien Sie eingeladen, all das zu entdecken: Zum Beispiel auf der Kloster-Garten-Route im Kreis Höxter, auf der Radfahrer auf einer rund 315 Kilometer langen Strecke grüne Oasen und klösterliche Spiritualität erkunden können. Auf den ausgeschilderten und im Radverkehrsnetz NRW eingebundenen Wegen stehen sieben unterschiedliche Klostergärten im Mittelpunkt der auch landschaftlich reizvollen Tour.

Aber auch, wer selbst Hand anlegen und erfahren möchte, wie wohltuend das Werkeln in Beeten sein kann und ganz nebenbei Wissenswertes über Gartenbau und Heilkräuter lernen will, wird sicherlich fündig. Ensprechende Angebote finden Sie etwa im Programm der Benediktinerinnenabtei Varensell und der Abtei Marienmünster.

Gräfte im Garten der Propstei Clarholz

Park der Hegge

Park der Hegge

Der Park der Hegge wurde ab 1952 nach Plänen des Landschaftsarchitekten Hermann Volke gestaltet. Das 8,5 Hektar große Grundstück, eine Schenkung der Gräfin von Mirbach-Schell (Niesen), war zunächst ein kahler, steiniger Acker. Im Laufe der Jahrzehnte pflanzten die Frauen der Hegge etwa 60.000 Bäume, legten Wege an sowie Obstwiesen, Rabatten und Beete. Zudem wurden kunstvolle Akzente gesetzt. Zitate und Sprüche wurden in Stein, Holz und auch Metall geschlagen und getrieben. Sie bilden nun sieben Stationen des Wort-Wegs im Hegge-Park, die zum Innehalten anregen. Ein bisschen Land-Art, ein bisschen Wegestation.

Serviam-Schwestern von Germete

Mit allen Sinnen lässt sich der Klostergarten von Haus Germete erleben. In zwei Workshops und mit zahlreichen engagierten ehrenamtlichen Helfern wurde dieser Garten für die Serviam-Schwestern, für Gäste und ökumenische Begegnungen angelegt.

Der Zionsgarten Warburg

In Warburg-Scherfede legten die gartenbegeisterten evangelischen Schwestern mit einer Jugendgruppe eine Sitzecke nach den Planungen der Klosterregion an. Mauern wurden erneuert, Gabionen mit Steinen gefüllt und eine Holzterrasse gebaut. Mit dem Gartenhöfchen am Zionsberg ist ein zusätzliches Kleinod für Flora und Fauna sowie ein offener und trotzdem geborgener Raum für Gespräche zwischen den Schwestern und ihren Gästen entstanden.

„Auf den Spuren der Mönche“ Themengarten Marienmünster

Im Bereich des Innenhofes vor dem ehem. Abteigebäude waren Grünflächen durch langjährige unzeitgemäße Bepflanzung und marodem Baumbestand gekennzeichnet. Inzwischen ist hier mit viel Liebe und ehrenamtlichem Engegement ein Themengarten „Auf den Spuren der Mönche“ mit einer Bepflanzung im Kontext klösterlicher Kultur errichtet worden.
Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, welch Augenweide die verschiedenen Blumen und Kräuter, Gemüse, Salate und Beeren in den akkurat abgezirkelten Parzellen bieten. In jahrhundertealter Tradition greifen die Nachfolger der Mönche mit Gewächsen wie zum Beispiel Madonnenlilie oder Johanniskraut spirituelle Aspekte auf oder informieren über die Vielfalt sowie den Reichtum von Kräutern, die in der Geschichte der Arznei und Heilkunde hoch im Kurs stehen.

„Mitmachen“ im

Klostergarten Clarholz

Die Gebäude der Klosteranlage Clarholz waren vor ihrer Säkularisation in umfangreiche Gartenanlagen eingebettet, die in den zurückliegenden Jahren nach und nach neu gestaltet wurden. Zwischen 2002 und 2004 wurden die Gärten saniert, nachdem sie stark von Bäumen zugewachsen waren. Seitdem weisen alte Obst- und Walnussbäume wieder auf die einstige Versorgungsfunktion der Gärten hin. Auch die historischen Fischteiche und die vorgelagerten Bleichwiesen haben ihren offenen Charakter zurückerhalten. Einige Bäume wurden entfernt, um Blickbeziehungen zu den Klostergebäuden und der Kirche wiederherzustellen.

Die ausgedehnten Gartenanlagen umfassen den Propsteigarten, den kleinen Konvent-, den Insel- und den Krautgarten. Der Krautgarten ist mit Buchsbaumhecken eingefasst. Hecken aus Hainbuchen markieren frühere Nutzungsgrenzen. Die mittelalterliche Gräfte, die ursprünglich die gesamte Anlage umschloss und heute noch im Westen und Süden des Ensembles vorhanden ist, wurde zu einem Fischteich erweitert.
Der Klostergarten ist frei zugänglich.

Abteigarten Marienmünster

Pilgern auf zwei Reifen –

per Zweirad zu den grünen Paradiesen in der Klosterlandschaft

Auf der „Kloster-Garten-Route“ können Radfahrer auf ca. 315 Kilometern durch die Klosterregion im Kreis Höxter pilgern. Auf der im Radwegenetz NRW eingebetteten Tour lässt sich die vielfältige Region zwischen Weser, Egge und Teutoburger Wald entdecken: ein reichhaltiges monastisches Erbe, welches im Laufe der Jahrhunderte von Ordensbrüdern und -schwestern geprägt wurde.

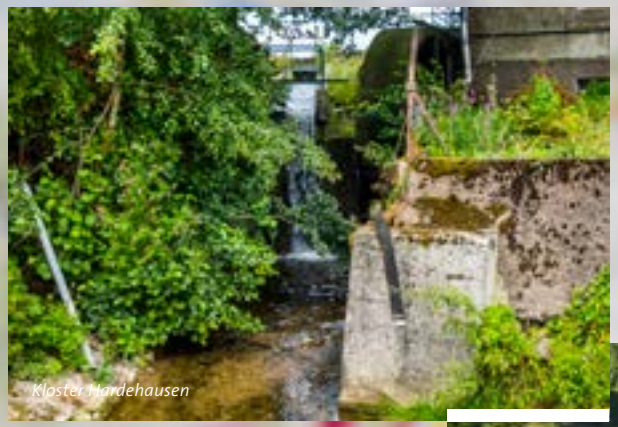
Um alle kleinen und großen Paradiese am Wegesrand sowie die Klöster und klösterlichen Einrichtungen zu erkunden, empfiehlt es sich, die Tour als „ACHT" zu fahren. Startpunkt ist das Besucherzentrum an der Abtei Marienmünster mit ihrem neu angelegten Klostergarten. Zu den inspirierenden Orten gehören zudem die Klosteranlage in Brenkhausen, der Park des Christlichen Bildungswerkes „HEGGE" in Niesen, das Gartenhöfchen und der Meditationsweg der Diakonissen-Kommunität am Zionsberg in Scherfede und die Gärten der Abtei vom Heiligen Kreuz in Herstelle. Auch der Schöpfungspfad in Hardehausen, der Schlosspark in Gehrden und der Schulklostergarten des Gymnasiums St. Kaspar Neuenheerse laden zum Verweilen ein.

Nahe der Route liegen darüber hinaus touristische Highlights wie der Weser-Skywalk bei Beverungen mit einem beeindruckenden Panoramablick über die Weser, das Weidenpalais in Rheder, der Kurpark in Bad Driburg und natürlich Corvey, das seit Juni 2014 in die Weltrerbe-Liste der UNESCO unter dem Titel „Das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey" aufgenommen wurde.

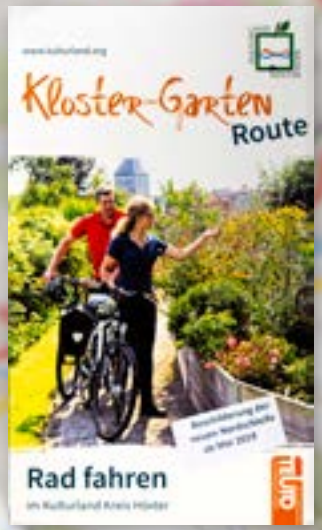
Die Kloster-Garten-Route wurde im Jahr 2012 eröffnet. In einer zweiten Förderperiode, die durch das Projekt des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) „Ausbau und Erweiterung der Kloster-Garten-Route" (2016–2019) und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wurde, konnte sie um weitere klösterliche Einrichtungen erweitert werden.

www.kloster-garten-route.de

Flyer zur Kloster-Garten-Route



Kloster Hardehausen



Radeln auf der Kloster-Garten-Route

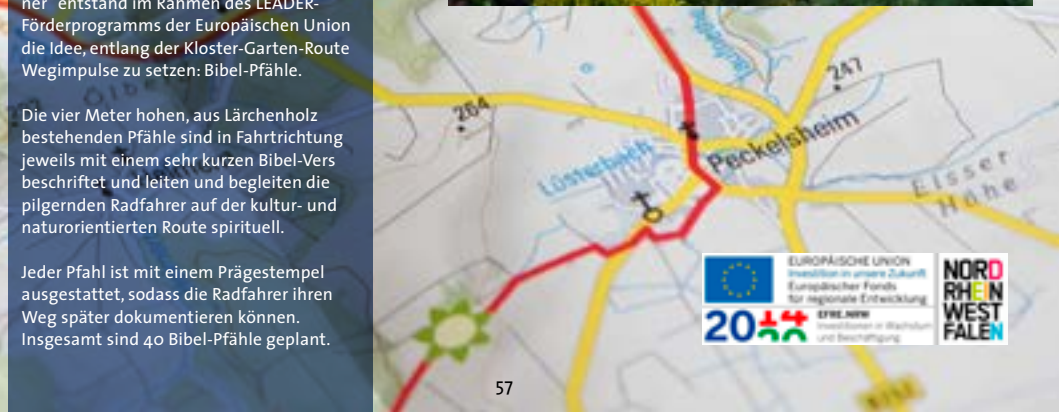
Blick auf Willebadessen

Ökumenische Bibel-Pfähle

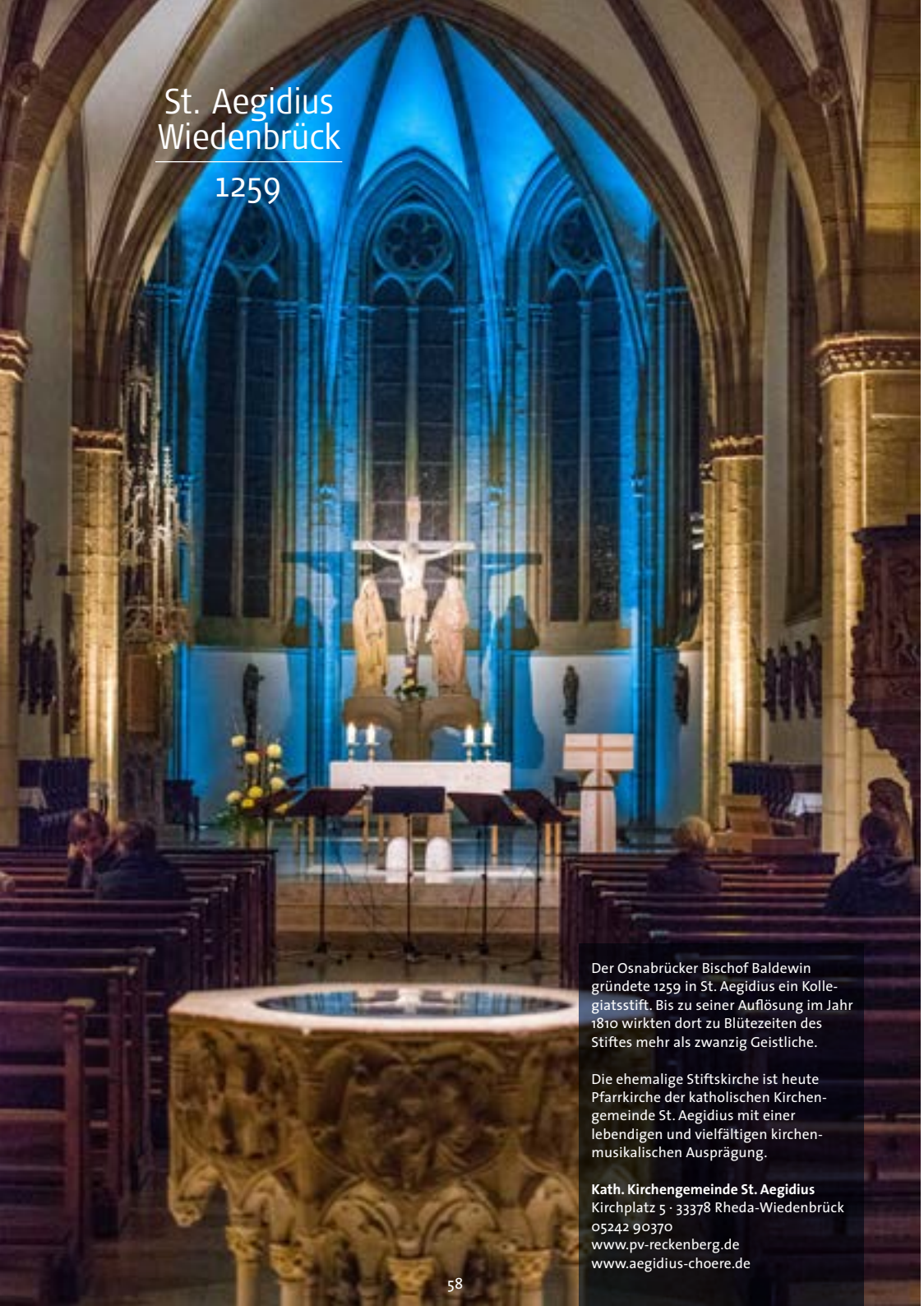
In Anlehnung an die sog. „Friedensmahner" entstand im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union die Idee, entlang der Kloster-Garten-Route Wegimpulse zu setzen: Bibel-Pfähle.

Die vier Meter hohen, aus Lärchenholz bestehenden Pfähle sind in Fahrtrichtung jeweils mit einem sehr kurzen Bibel-Vers beschriftet und leiten und begleiten die pilgernden Radfahrer auf der kultur- und naturorientierten Route spirituell.

Jeder Pfahl ist mit einem Prägestempel ausgestattet, sodass die Radfahrer ihren Weg später dokumentieren können. Insgesamt sind 40 Bibel-Pfähle geplant.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EFRE.NRW
NORDRHEIN WESTFALEN



St. Aegidius Wiedenbrück

1259

Der Osnabrücker Bischof Baldewin gründete 1259 in St. Aegidius ein Kollegiatsstift. Bis zu seiner Auflösung im Jahr 1810 wirkten dort zu Blütezeiten des Stiftes mehr als zwanzig Geistliche.

Die ehemalige Stiftskirche ist heute Pfarrkirche der katholischen Kirchengemeinde St. Aegidius mit einer lebendigen und vielfältigen kirchenmusikalischen Ausprägung.

Kath. Kirchengemeinde St. Aegidius
Kirchplatz 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
05242 90370
www.pv-reckenberg.de
www.aegidius-choere.de

St. Aegidius Wiedenbrück

Mi. 27. Mai | 19 Uhr
Abschlussmesse der ewigen Anbetung
Chormusik
Kirchenchor St. Aegidius

Mo. 1. Juni | 10.30 Uhr
Hochamt am Pfingstmontag
Gregorianische Gesänge
Choralschola St. Aegidius

Do. 11. Juni | 9 Uhr
Messe zu Fronleichnam mit Prozession
Kirchenchor St. Pius,
Kirchenchor St. Aegidius

So. 21. Juni | 10.30 Uhr
Hochamt
Festhochamt zum 40-jährigen Bestehen der Jugendchöre an St. Aegidius
Jugendchor und Cantemus St. Aegidius

So. 6. September | 10.30 Uhr
Festhochamt zum Pfarrfest
Verabschiedung von Kantor Jürgen Wüstefeld
Alle Gemeindechöre singen Werke von M. Heiß, C. Mawby und J. Rutter
Orgel: Barbara Pawelczyk
Blechbläserensemble Westblech Warendorf

So. 1. November | 15.30 Uhr
Liturgie zum Fest Allerseelen
Kirchenchor St. Aegidius

So. 22. November | 10.30 Uhr
Tag der Chormusik
Hochamt mit allen Aegidius Chören

So. 13. Dezember | 16 Uhr
Konzert zum Advent

Fr 25. Dezember | 10.30 Uhr
Festhochamt zu Weihnachten

Sa 26. Dezember | 10.30 Uhr
Lateinisches Hochamt zu Weihnachten

30 Minuten Orgelmusik vor dem Angelus

jeweils um 11.30 Uhr

Sa. 2. Mai
Eröffnungskonzert des 6. Zyklus
Virtuosities
Jürgen Wüstefeld, Rheda-Wiedenbrück

Sa. 16. Mai
Der Mai ist gekommen ...
Orgelvariationen über Volkslieder
Engelbert Schön, Rietberg

Sa. 6. Juni
Tantum ergo sacramentum
Orgelmusik zum Fronleichnamsfest

Sa. 20. Juni
Die heitere Königin
Einstimmung auf die Sommerferien
Rainer Schnippe, Rheda-Wiedenbrück

Sa. 15. August
Maria aufgenommen ist ...
Musik zu Maria Himmelfahrt
Hans Hermann Jansen, Marienmünster

Sa. 29. August
Jubilare 2020
Orgelkompositionen von L. v. Beethoven (250. Geburtstag),
H. Purcell (325. Todestag),
L. Vierne (150. Todestag)
Harald Gokus, Rheda-Wiedenbrück

Sa. 12. September
Lieblingsstücke von J. S. Bach
Birgit Badorreck, Rheda-Wiedenbrück

Sa. 26. September
Toccata!
Populäre und weniger bekannte Toccaten
Sebastian Freitag, Paderborn

Die Orgelroute in Ostwestfalen und Lippe

Eine ganz besondere Orgellandschaft ...

... verdient besondere Aufmerksamkeit.

Auf der Suche nach dem historischen Klang

Erschaffen von Menschen, die Handwerker und Künstler in einer Person sind, ist jede Orgel für sich ein Gesamtkunstwerk, das eine Vielzahl schöpferischer Kräfte bündelt. 13 Orgeln aus den Jahren zwischen 1660 und 1750 sind zurzeit in verschiedene westfälisch-lippische Orgelreiserouten integriert. Schätze, die oftmals noch im Verborgenen glänzen und die es lohnt, ans Licht zu bringen:

Buchbar sind vier „Rundreise-Pakete“
Auf diesen Exkursionen geht es nicht nur darum, die Orgeln zu „besichtigen“: Experten und Organisten berichten Wissenswertes rund um die „Königin der Instrumente“ und ihre Erbauer, stellen die Orgelroutenorte in einen Kontext und verbinden so lebendig Geschichte und Gegenwart.

Für alle Pakete gilt:
Auf Wunsch können wir Ihnen die Reise in einem Kleinbus arrangieren.

Weitere Informationen im Internet:
www.orgelroute-owl.de

Das Angebot

Nimm 3
Anhand einer Tagesreise zu drei historischen Orgeln Ihrer Wahl können sinnvolle Verbindungen und Bezüge zur westfälischen Orgellandschaft und Kultur hergestellt werden.
Preis: p. P. 52,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Vier gewinnt
An einem Wochenende können Sie vier Orte (Klöster/historische Städte und ihre Orgeln) kennenlernen. Im Vordergrund steht die Entschleunigung.
Sie nehmen sich die Zeit, und auch wir haben Zeit, Sie zu entführen. Kulturelle Highlights gehören genauso zu diesem Programm wie Orgelkonzerte und klangsinnliche Entführungen mit Orgeln
Preis: p.P. 74,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Take five
... ist die ‚sportliche‘ Variante des „Vier gewinnt“-Angebots, bei dem Sie an einem Wochenende Orgelklänge in fünf klangvollen Räumen genießen können. Eine mögliche Besonderheit ist das Abend- oder Nachtkonzert, bei dem in Kombination mit gregorianischen Gesängen oder meditativen Gesängen einer Schola die Sinne auf besondere Weise angesprochen werden.
Preis: p.P. 98,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Wie ein Sechser im Lotto
Zu dieser größten aller möglichen Orgelreisen sollten Sie mindestens zwei Tage und Abende einplanen. Wie bei einem großen Menü entfalten sich Klosterlandschaft und natürlicher Klang, heilsame Räume und spezielle Übernachtungsangebote.
Preis: p.P. 112,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

ORGELROUTE OWL

Die historischen Orgeln an folgenden Orten kommen für eine Exkursion in Betracht:

- Abteikirche Marienmünster
- St. Marien, Lemgo
- St. Johannes Baptist, Borgentreich
- Kloster Marienfeld, Harsewinkel
- Klostergut Holthausen, Büren
- St. Kiliani, Höxter
- Borgentreich, St. Johannes Baptist
- St. Peter und Paul, Brakel-Gehrden
- St. Katharina, Brakel-Rheder
- St. Andreas, Soest-Ostönnen
- Kloster Brunnen, Sundern
- Erlöserkirche, Detmold
- Klosterkirche Oelinghausen, Arnsberg

Kirche Maria im Weinberg Warburg

1281

Sa. 25. April | 19 Uhr
Konzert
„Tuli Taevast“ (Estland):
„Feuer vom Himmel“
Mittelalterliche Kirchenmusik und religiöse Volkslieder

Sa. 30. Mai | 18 Uhr
Konzert
Ayami Okamura und Dan de Simone:
Musik für Flöten und Orgel bzw. Woodmusic für Percussionensemble

So. 31. Mai | 18 Uhr
„communicare“ – Kunst und Kirche
Eröffnung der Ausstellungsreihe
Zeitgenössische Kunst in alter Kirche
geöffnet samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 12 bis 17 Uhr.
Dauer der Ausstellung bis 31. August

Sa. 15. August | 20 Uhr
Zauber der Gotik
Werke von Josquin Desprez, Carlo Gesualdo und Arvo Pärt
Eranos Ensemble für Alte Musik

Fr. 18. September | 19.30 Uhr
A-cappella-Konzert
Vokalsensemble canta filia und Ensemble ColVoc Detmold-Leipzig
Musik der Hildegard von Bingen und Josquin Desprez bis hin zu klangschönen zeitgenössischen Werken.

So. 1. November | 17 Uhr
Gitarrenkonzert
Hein Brüggen

Ein Dominikanerkloster in Warburg wurde 1281 von Otto von Rietberg, Bischof von Paderborn, gegründet. Eindrucksvoll prägen noch heute die evangelische Pfarrkirche und das Gymnasium Marianum die Silhouette Warburgs. Die Schule auf dem Ikenberg hat eine lange Tradition: Bereits 1628 eröffneten dort Dominikaner eine höhere öffentliche Schule – sie wurde auch nach der Aufhebung des Klosters 1824 weitergeführt. Die Dominikaner kamen ein zweites Mal nach Warburg: von 1892 bis 1993.

Wesentliche Teile der ehemaligen Klosteranlage stammen aus dem 18. Jahrhundert. Die Kirche ist ein Ergebnis verschiedener Bauphasen.

Kirche „Maria im Weinberg“
Brüderkirchhof 3 · 34414 Warburg

Evangelische Kirchengemeinde Warburg
Sternstraße 19 · 34414 Warburg
05641 8521
www.kirche-warburg.de

St. Marien Lemgo
1306

Das 1306 gegründete Dominikanerinnenkloster wurde 1578 in ein evangelisches Jungfrauenkloster umgewandelt. Seit 1918 ist das Lippische Damenstift St. Marien in Lemgo eine öffentlich-rechtliche Stiftung zur Seniorenbetreuung und Altenpflege.

Die Marienkirche zählt zu den schönsten frühgotischen Hallenkirchen Westfalens. Bemerkenswert ist vor allem die historische Schwalbennestorgel.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Lemgo
05261 2007
www.marien-lemgo.de

MarienKantorei
Stiftstraße 56 · 32657 Lemgo
05261 5543
www.marien-kantorei.de

St. Marien Lemgo

Mi. 22. April | 19.30 Uhr
Konzert für Orgel und Harfe
Godelieve Schrama, Harfe
Tomasz Nowak, Orgel

So. 26. April | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
Profile der Landeskirche
Lippe Brass
Leitung: LPW Christian Kornmaul
Volker Jänig, Orgel
Kirchenrat Tobias Treseler

Sa. 30. und So. 31. Mai
34. Bachkantatenwerkstatt
Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ BWV 172

Sa. 6. und So. 7. Juni
Gemeindefest 700 Jahre St. Marien
Kindermusical, Mittelalterlager u. a

Sa. 27. Juni | 18 Uhr
Eröffnung der Sommerkonzerte
Kantaten von Dietrich Buxtehude
Uta Singer, Sopran
Frauke Pöhl, Barockvioline
Hermann Hicketier, Gambe
Volker Jänig, Cembalo und Orgel

So. 28. Juni | 16.30 Uhr
Eröffnungskonzert des Lippischen Orgelsommers
Volker Jänig, Orgel

Sa. 4. Juli | 18 Uhr | St. Nicolai
2. Sommerkonzert

Sa. 11. Juli | 18 Uhr
3. Sommerkonzert
Sietze de Vries (NL), Orgel

Sa. 18. Juli | 18 Uhr | St. Nicolai
4. Sommerkonzert

Sa. 25. Juli | 18 Uhr
5. Sommerkonzert
Marais Consort

Sa. 1. August | 18 Uhr | St. Nicolai
6. Sommerkonzert

Sa. 8. August | 18 Uhr
7. Sommerkonzert
Anna Magdalena Bukreev, Orgel

Sa. 15. August | 18 Uhr | St. Nicolai
8. Sommerkonzert

So. 6. September | 10 Uhr
Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel
„Auf den Spuren der Nonnen“

Fr. 18. September | 19.30 Uhr
Eröffnungskonzert des Musikfestivals „mixTour“
Raumklang – Großchörige Chormusik von Schütz u. a.
Kantorei der Christuskirche Detmold
Vokalensemble St. Nicolai
MarienKantorei
Solisten
Concerto Farinelli

So. 20. September
Orgelexkursion
13.30 Abfahrt Lemgo, Langenbrücker Tor
14.15 Orgelführung Schieder-Schwalenberg, Ev.-Ref. Kirche
15.30 Kaffeetrinken in Blomberg, Im seligen Winkel
16.15 Orgelführung Klosterkirche Blomberg
18.00 Konzert: Lemgo, St. Marien mit Lorenzo Ghielmi (Mailand)

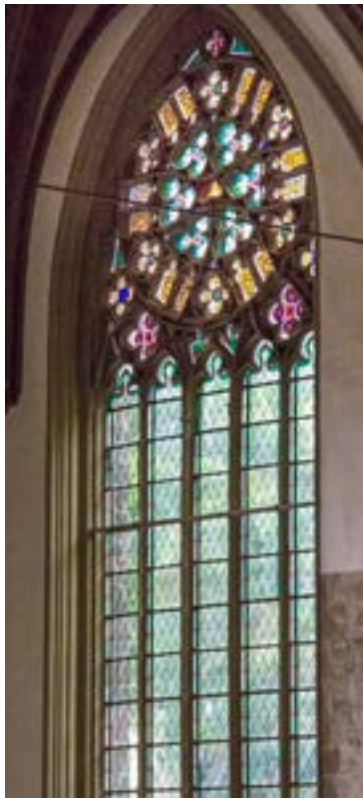
So. 20. September | 18 Uhr
Orgelkonzert
Lorenzo Ghielmi (Mailand)

Do. 24. September | 19.30 Uhr
Eröffnung des Heinrich-Schütz-Festes
Wandelkonzert in den Kirchen St. Nicolai und St. Marien

So. 27. September | 10 Uhr
Abschluss des Heinrich-Schütz-Festes mit Festgottesdienst

Sa. 31. Oktober und
So. 1. November jeweils 17 Uhr
Festgottesdienst 700 Jahre St. Marien
35. Bachkantatenwerkstatt
Kantate „Lobe den Herren“ BWV 137

Sa. 19. Dezember | 18 Uhr
Adventskonzert
MarienKantorei



700 Jahre
Kirche St. Marien Lemgo

VORTRÄGE ZUR GESCHICHTE VON ST. MARIEN AN HISTORISCHEN ORTEN

Mi. 22. April | 15 Uhr
Von den Füßen Gossners nach St. Marien Lemgo: Pastor Andreas Ferdinand Clemens
CVJM-Haus, Neue Straße 4
(Sup. Dr. Andreas Lange)

Mi. 29. April | 18 Uhr
Auf den (Quellen-)Spuren der Kirchengemeinde St. Marien in den Beständen des Stadtarchivs Lemgo
Stadtarchiv Lemgo, Rampendal 20a , hinter der Sparkasse (Marcel Oeben)

Mi. 6. Mai | 15 Uhr
Klosterleben im Mittelalter. Die Dominikanerinnen in Lemgo
Gemeinschaftsraum Stift St. Marien, Stiftstraße 29 (Dr. Cornelia Halm)

Mi. 20. Mai | 15 Uhr
Lemgo – eine mittelalterliche Doppelstadt. St. Marien „ecclesia novi opidi“
Alte Heilig-Geist-Kapelle, Breite Str. 56
(Dr. Vera Lüpkes)

Mi. 27. Mai | 15 Uhr
Gebaute Geschichte. Baugeschichte und Ausstattung vor und nach der Reformation
Kirchenführung durch St. Marien
Treffpunkt Nordportal Marienkirche
(Dr. Heiner Borggrefe)

GEMEINDEFEST

Fr. 5. Juni bis So. 7. Juni
Mittelalterlager mit „Heidenspektakel“ und Musikgruppe „Vielgestalt“
im Stiftsgarten hinter der Marienkirche

Sa. 6. Juni | 13 und 16 Uhr
So. 7. Juni | 14.30 Uhr
Kinder-Musical zur Gemeindegeschichte: „Zeit ist auch ein Weg" oder: Die unglaubliche Reise des FRI 2305 durch 700 Jahre Geschichte der Marienkirche Lemgo
Komponist: Matthias Nagel,
Text: Doris Bläser
Kleine u. große Singschule u. Jugendchor
Leitung: Kantor Volker Jänig

So. 7. Juni | 10 Uhr
Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest in und um die Marienkirche unter dem Motto „Mittelalter“
Pfarrer Matthias Altevogt

FAHRTEN

Sa. 29. August | 9.30 bis 18.30 Uhr
Auf den Spuren der Dominikanerinnen
Tagesfahrt nach Loccum und Steinhude mit Führung durch die Klosterkirche Loccum · Mittagessen, Spaziergang und Kaffeetrinken am Steinhuder Meer.
Abfahrt 9.30 Uhr Bushaltestelle EKG, Rampendal 63, Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Fr. 4. bis So. 6. September
Auf den Spuren der Dominikanerinnen
Pilgerwanderung von Porta Westfalica über Möllenbeck nach Lemgo – Geistliche Impulse in der Tradition der Dominikanerinnen
Übernachtung in einfachen Pilgerunterkünften (Mehrbettzimmer).

AUSKLANG

Mi. 14. Oktober | 15 Uhr
„Den Wein der Freude trinken. Dominikanische Spiritualität gestern und heute“
Vortrag mit Schwester M. Scholastika Jurt OP, Generalpriorin der Arenberger Dominikanerinnen im Gemeindehaus Stiftstraße 56

So. 1. November | 17 Uhr
Finale „700 Jahre St. Marien“
Festgottesdienst mit Ehrengästen und anschließendem Empfang
Predigt: Superintendent Dr. Andreas Lange, Liturgie: Pfarrer Matthias Altevogt
MarienKantorei, Singgemeinschaft, Singschule und Jugendchor, Gäste der Kantatenwerkstatt. Musikalische Leitung: Landeskantor Volker Jänig

Weitere Informationen:
www.marien-lemgo.de/700Jahre

STADTFÜHRUNGEN

Maria und ihre Kirche
Marienverehrung und mittelalterliche Frömmigkeit. Wer war Maria, und welche Bedeutung hatte sie für die Menschen im mittelalterlichen Lemgo? Zum 700. Jubiläum der Kirchweihe von St. Marien beschäftigt sich dieser Rundgang mit der Namenspatronin der Kirche. (Christiane Thiel)

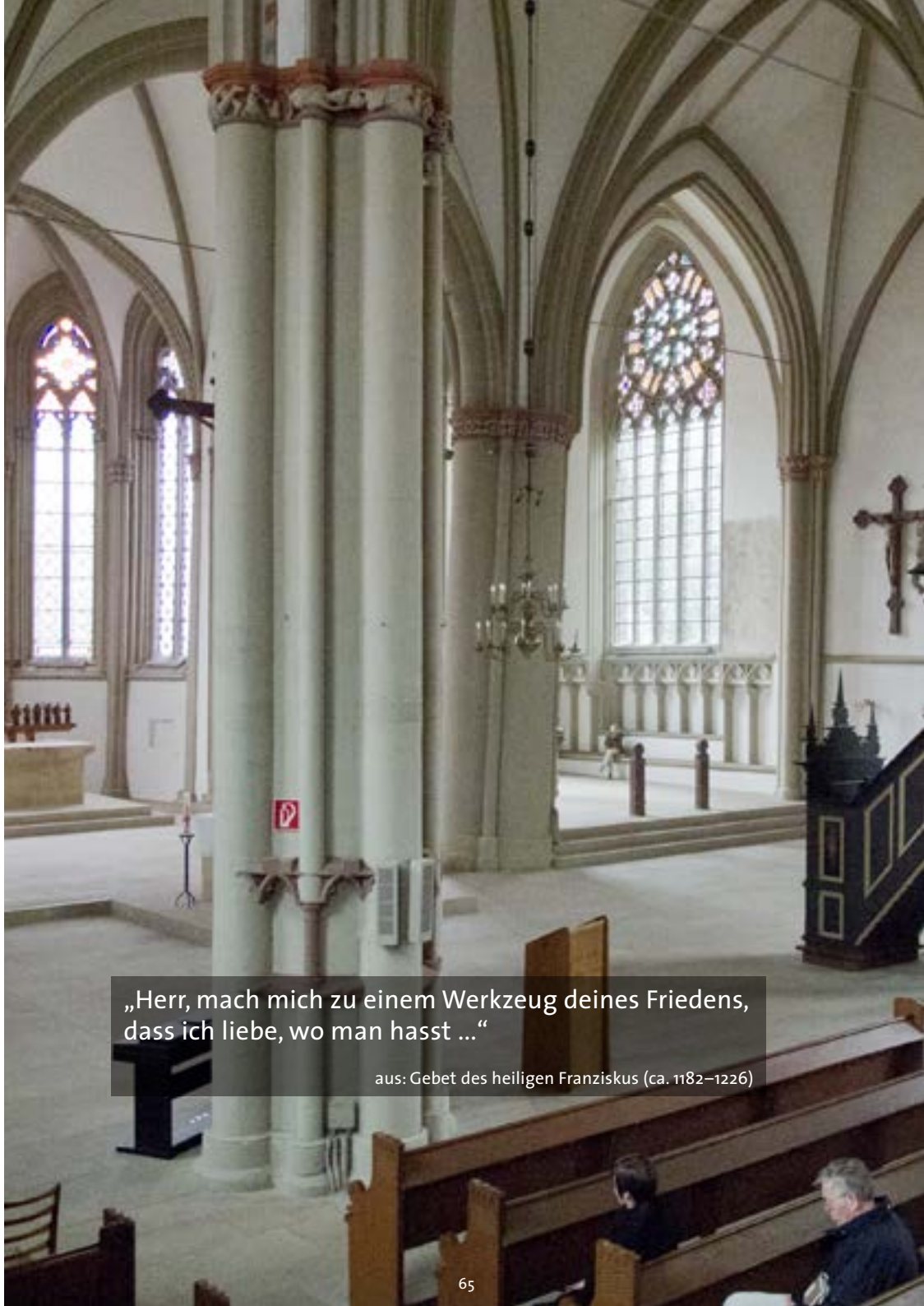
Synagoge und Ecclesia
Spuren jüdischen Lebens in St. Marien und der Neustadt. In einer Akte aus dem Jahre 1351 wird zum ersten Mal über jüdische Menschen in Lemgo berichtet. Gab es Konflikte? Gab es Freundschaften?
Wir suchen Antworten. (Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn)

Kirchen, Klöster, Kaufmannsstolz
Lemgo und St. Marien im Mittelalter.
Es gab weitere Orden und Bruderschaften neben den Dominikanerinnen von St. Marien, die das geistliche Leben der mittelalterlichen Kaufmannsstadt prägten. Das wirkte sich auch auf das weltliche Leben aus. (Werner Kuloge)

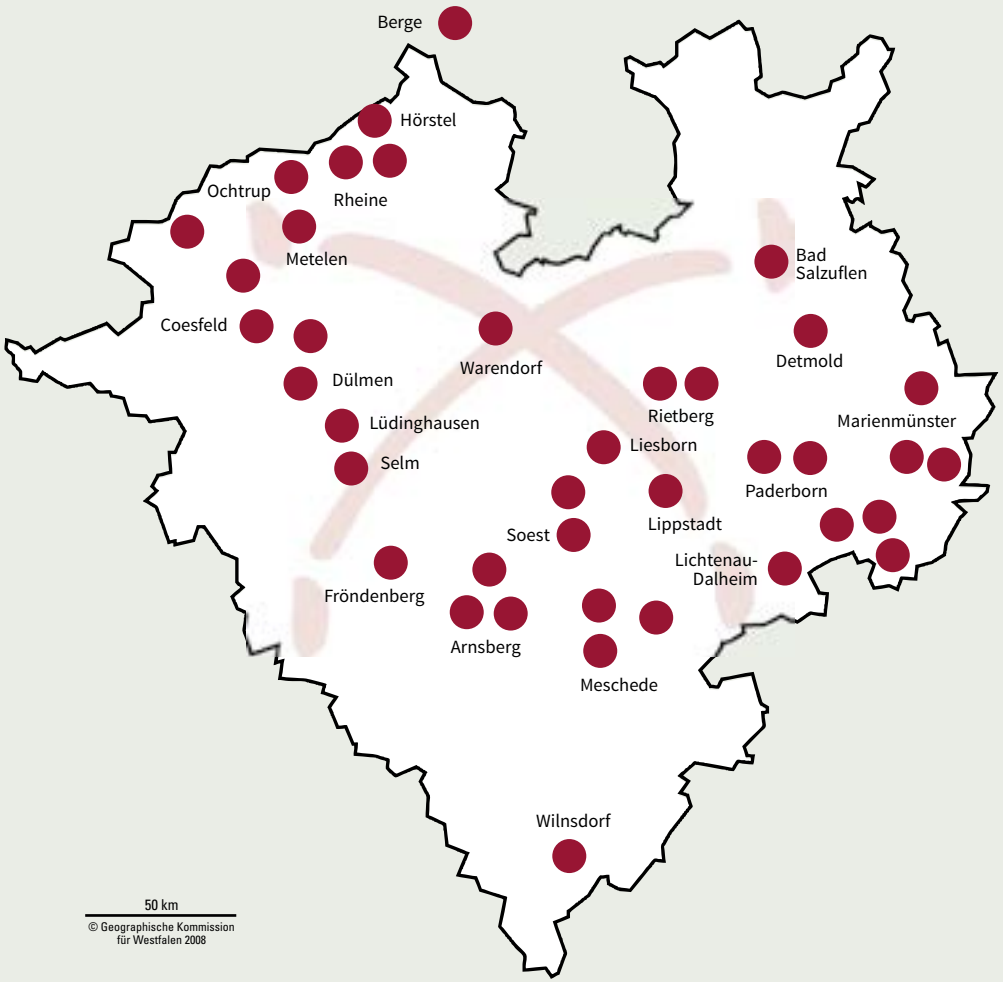
St. Marien und ihre „Hexenbürgermeister“
Ein Rundgang zur Hexenverfolgung.
Zwei „Hexenbürgermeister“ gehörten der Kirchengemeinde St. Marien an. Wie wurde in der lutherischen Theologie mit diesem Thema umgegangen?
(Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn)

Die „dritte Reformation“ beginnt im Stall
Die Neue Evangelische Gemeinde.
Von der „ersten Reformation“ durch Luther über die „zweite Reformation“, das reformierte Bekenntnis unter Graf Simon VI., zu den ersten freien Gemeinden Lippes. (Werner Kuloge)

Exklusiv für Freunde der Klosterlandschaft OWL: Buchen Sie Ihre persönliche Erlebnisführung zu einem der o. g. Rundgänge bei Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn und Werner Kuloge. Freuen Sie sich auf mitreißende Rundgänge unter sachkundiger Führung, abgestimmt auf Erwachsene, Jugendliche und Kinder.
Kontakt per E-Mail:
Werner Kuloge (info@lemgotour.de),
Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn
(jakobfeuerborn@t-online.de).



Wir machen die Klosterlandschaft in Westfalen-Lippe sichtbar!



● Klosterorte, die sich von 2018 bis 2020 an »finde dein Licht« beteiligt haben.

Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

*Die „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“ ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteure*innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen. Durch gemeinsames Handeln, die Realisierung von „finde dein Licht“, das jährliche Herbsttreffen und die stetig wachsende Homepage setzen sie Zeichen der Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft, tragen diese nach außen und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.*

Die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe wird koordiniert von „Kultur in Westfalen“ in der LWL-Kulturabteilung.

Kontakt: Ute Lass | Koordination Klosterlandschaft Westfalen-Lippe
c/o Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim
Tel.: 05292 9319170 | Fax: 05292 9319119
klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org | www.klosterlandschaft-westfalen.de

www.klosterlandschaft-westfalen.de

gefördert vom

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Kloster Dalheim

1429

Alle Fotos zu Kloster Dalheim:
Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Das malerisch gelegene Kloster dokumentiert eine wechselvolle Geschichte: vom mittelalterlichen Frauenkloster zum Augustiner Chorherrenstift und vom prachtvollen Ausbau in der barocken Blütezeit bis zur preußischen Staatsdomäne. Seit 2007 ist die fast vollständig erhaltene Klosteranlage Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte und veranstaltet Sonderausstellungen, saisonale Märkte und Feste, ein museumspädagogisches Programm und Konzerte. Ein Shop und ein gastronomischer Betrieb komplettieren das Angebot.

Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9 · 33165 Lichtenau-Dalheim
05292 9319-0
www.kloster-dalheim.de

Sa. 4. April bis So. 5. Juli
Ausstellung „Michelangelo – Der andere Blick"

Die unvergleichliche Bilderwelt von Michelangelos Sixtinischer Kapelle kommt in das westfälische Kloster Dalheim. In der Ausstellung „Michelangelo – Der andere Blick" präsentiert die Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur die herausragenden Fresken des monumentalen Werks als faszinierende Reproduktionen.

Überlebensgroße Kompositionen in der Sixtinischen Kapelle erzählen auf einer Fläche von über 700 Quadratmetern und in 21 Metern Höhe Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Die Ausstellung lädt ein, das eindrucksvolle Werk Michelangelos aus bislang ungekannter Nähe zu entdecken.

Öffentliche Führungen: an Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr. Weitere Führungen in Zeitfenstern buchbar.

Rundgang und Malatelier: „Alles auf Anfang – Die Schöpfungsgeschichte bei Michelangelo"

Jeweils am 1. Sonntag im Monat findet die Öffentliche Führung als Familienführung mit anschließendem Malatelier statt (für Kinder ab 8 Jahren geeignet).

Do. 16. April | 10 bis 16 Uhr
Osterferienprogramm: Frisch gestrichen!

Fresko-Workshop zur Bilderwelt „Michelangelo – Der andere Blick"
In diesem Kurs tauchen kleine Künstler im Alter von 8 bis 12 Jahren ein in die Welt des Michelangelo. Inspiriert durch Michelangelos Schöpfungsgeschichte erkunden sie Motive und Techniken der Fresko-Malerei. Im Atelier der Klosterschule heißt es dann mit Gips und Farben: Ran an die eigene „frische Malerei".

So. 19. April | 11 bis 17 Uhr
Familientag: Et labora! Handwerk im Kloster

Fleißige Klosterhandwerker am Werk: Traditionelle Gewerke machen historische Handwerkskunst für die ganze Familie erlebbar – mit Mitmach-Aktionen für Kinder und Programm für die ganze Familie: Vorführungen in Brauerei, Brennerei, Bäckerei, Weberei, Schmiede, Mühle, Stellmacherei, Drechslerei, Imkerei, Korbflechterei, Schäferei und Gärtnerei.

Do. 30. April bis So. 3. Mai
jeweils 10 bis 19 Uhr
Das Gartenfest

Rund 120 Aussteller bieten auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Dalheim alles rund um den Garten an: Pflanzen, Stauden, Gartenkultur, Gartenmöbel, Interieur, Landmode und Schmuck, Kräuter, Glasobjekte, Accessoires, Kunstobjekte, Antiquitäten und vieles mehr.
Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel

So. 17. Mai | 10 bis 18 Uhr
Wiedereröffnung der Dauerausstellung „Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte"

1.700 Jahre Klostergeschichte auf 3.000 Quadratmetern: Die preisgekrönte Dauerausstellung der Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ist wieder in vollem Umfang zu sehen. Unter dem Titel „Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte" spürt sie der Faszination und dem Alltag klösterlichen Lebens nach: Von den Wüstenvätern über die ersten klösterlichen Gemeinschaften bis zum Klosterleben der Gegenwart illustriert sie die geschichtliche Entwicklung der europäischen Ordensgemeinschaften und Klöster. Zur Wiedereröffnung erwarten die Besucher neue Exponate aus der Sammlung des Hauses und Leihgaben renommierter Museen.

Sa. 6. und So. 7. Juni
jeweils 10 bis 18 Uhr
Tag der Gärten und Parks

„Das Kloster soll, wenn möglich, so angelegt werden, dass sich alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühle und Garten, innerhalb des Klosters befindet und die verschiedenen Arten des Handwerks dort ausgeübt werden können." Ein Blick in die Ordensregel des Heiligen Benedikt (Kapitel 66) zeigt: Schon vor 1.500 Jahren war klösterliches Leben verknüpft mit der Kunst des Gartenbaus. Am „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe" öffnet das Kloster Dalheim seine Gärten. Auf dem Programm stehen u. a. Führungen durch die Klostergärten und ein Mitmachprogramm für Kinder und Erwachsene.

Sa. 29. und So. 30. August
jeweils 10 bis 18 Uhr
Der Klostermarkt

Ordensschwestern und -brüder aus 40 Abteien, Stiften und Klöstern in Österreich, Tschechien, Weißrussland und dem gesamten Bundesgebiet kommen nach Dalheim, um auf Europas größtem Klostermarkt ihre Waren anzubieten. Ganz in der Tradition der Klöster stehen die Erzeugnisse für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe.

So. 29. November sowie
6. | 13. | 20. Dezember
14 bis 17 Uhr
Dalheimer Advent

An den vier Adventssonntagen lädt Kloster Dalheim ein, fernab der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Adventliche Vokal- und Bläserkonzerte in der ehemaligen Klosterkirche laden zum Besinnen und Verweilen ein. Das in Kerzenschein getauchte Gebäude gibt die besondere Atmosphäre klösterlicher Abgeschiedenheit wieder. Kinder und Erwachsene lauschen Märchen und basteln Adventliches in der Himmelswerkstatt. Öffentliche Führungen nehmen mit in die mittelalterliche Dalheimer Klosteranlage.

Kloster Dalheim

Fr. 7. bis So. 23. August

MUSIK- UND THEATERFESTIVAL „DALHEIMER SOMMER"

„Revolution!" – Das Musik- und Theaterfestival Dalheimer Sommer geht in seiner 23. Spielzeit neue Wege. Unter Intendanz des Theater- und Fernsehschauspielers Harald Schwaiger erwartet das Festivalpublikum 2020 ein strukturell und künstlerisch revolutionierter Dalheimer Sommer. Ein zeitgenössisches Theaterstück als Eigenproduktion, Konzerte von Alter Musik über Klavier bis hin zu Jazz sowie prominent besetzte Lesungen sorgen für hochkarätigen Kulturgenuss und einzigartige Festivalmomente bei allen Vorzügen einer inspirierenden Landpartie.

Fr. 7. August | 19 Uhr
So. 16. August | 12 Uhr
Fr. 21. August | 19 Uhr
JUDAS.
Schauspiel von Walter Jens
Harald Schwaiger und Christian Drengk (Orgel)

Sa. 8. August | 19 Uhr
Klavierkonzert
Werke von Beethoven und Mozart
Hinrich Alpers (Klavier)
Kammerorchester Hannover
Leitung: Hans-Christian Euler

So. 9. August | 18 Uhr
Do. 13. August | 19 Uhr
Fr. 14. August | 19 Uhr
Der Gott des Gemetzels.
Schauspiel von Yasmina Reza
Ensemble austroPott

Sa. 15. August | 19 Uhr
Didone abbandonata. Italienische Opernarien des 18. Jahrhunderts
Teatro del mondo und Sunhae Im (Sopran)

So. 16. August | 18 Uhr
Szenische Lesung
Nico Holonics (Berliner Ensemble) spricht und spielt „Die Blechtrommel" (Günter Grass), Einführung und szenische Leitung Oliver Reese (Intendant Berliner Ensemble)

Mi. 19. August | 19 Uhr
Händel, Bach, Vivaldi.
Geistliche Arien
Ensemble Tremoniae und Christian Drengk (Orgel)

Sa. 22. August | 19 Uhr
Lesung: „Revolution!"
Wolfram Koch liest Hannah Arendt und Stefan Zweig

So. 23. August | 12 Uhr
Lesung: „Die Dämonen"
Anna Schudt liest russische Klassik

So. 23. August | 18 Uhr
Paul Simons Graceland
Central Park Band

Kartenvorverkauf und weitere Infos unter Telefon 05292 9319-224 oder über die Festivalwebsite: https://dalheimer-sommer.lwl.org/de

Im Seligen Winkel Blomberg

1468

Fr. 10. Juli | 20 Uhr
Aeham Ahmad – „der Pianist aus den Trümmern"
Ein Künstler und Autor, der mit seiner Familie in OWL eine neue Heimat gefunden hat
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

So. 2. August
Kunst in der Kirche
Ausstellung der Künstlergemeinschaft Hummel im Rahmen der Aktion „Kunstmauer" in Blomberg.

Sa. 7. November | 18 Uhr
„Blomberg, das bunte Kloster"
Vortrag mit Prof. Dr. Ulrich Meier, Bielefeld
Geschichte verstehen – Gegenwart erleben – Zukunft wagen
Texte, Bilder, Klänge und Gesänge bieten Gelegenheit, an die dunkle Vergangenheit zu erinnern und den Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen.

So. 8. November | 18 Uhr
„Dona nobis pacem"
Musikalische Meditation am Vorabend des Gedenktags mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Blomberg und Beiträgen der Chorgemeinschaft „cantus novus"

So. 6. Dezember | 18 Uhr
Weihnachtskonzert
Christmas Carols, Swing, Jazz, Gospel
Ensemble Jazz4You, Solisten und kleine Intrumentalbesetzung
Leitung: Klaus Belzer

1462 beschloss der lippische Landesherr Bernhard VII. den Bau einer Kirche an der Stelle eines wundertätigen Brunnens. Zur Betreuung der ungeahnten Pilgerströme berief er 1468 Augustiner-Chorherren in die Stadt, die dort das Kloster „Zum Heiligen Leichnam" gründeten. Das Kloster wurde im Zuge der Reformation aufgelöst. Die Klosterkirche dient heute als Pfarrkirche der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg
Klosterkirche
Im Seligen Winkel 12 · 32825 Blomberg
05235 7443
www.blombergref.de

St. Jodokus Bielefeld

1511

Das CityKloster Bielefeld, eine Einrichtung der Citypastoral des Erzbistums Paderborn, liegt im Herzen der Altstadt am Klosterplatz 2, dort, wo vor 500 Jahren Franziskaner begannen, in der Stadt mit den Menschen zu leben und zu arbeiten.

Dieser ehemalige Klosterort ist heute das katholische Zentrum in Bielefeld. Die Pfarrkirche und der verbundene Gebäudekomplex wurden 2010 aufwendig renoviert. Im integrierten CityKloster Bielefeld lebt der klösterliche Gedanke in Form einer Begegnungsstätte mit spirituellen Angeboten weiter.

Katholische Kirchengemeinde St. Jodokus
Klosterplatz 1 · 33602 Bielefeld
0521 16398-300
www.stjodokus.de

CityKloster Bielefeld
Klosterplatz 2 · 33602 Bielefeld
0521 16398-240
www.citykloster-bielefeld.de

St. Jodokus Bielefeld

Sa. 30. Mai | 19 Uhr
Orgelkonzert zum Pfingstfest
Johann Sebastian Bach:
Fantasia super „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ BWV 651
Choralvorspiel „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ (alio modo) BWV 652
Nicolas deGrigny: Veni creator
Olivier Messiaen: Pfingstmesse
Georg Gusia, Orgel

So. 7. Juni | 20.30 Uhr
Soloabend Violine I
Johann Sebastian Bach:
Sonaten und Partiten für Violine solo (BWV 1001–1006)
Vesselin Paraschkevov, Violine

So. 21. Juni | 20.30 Uhr
Soloabend Violine II
Johann Sebastian Bach:
Sonaten und Partiten für Violine solo (BWV 1001–1006)
Vesselin Paraschkevov, Violine

So. 1. November | 10 Uhr
Gottesdienst zu Allerheiligen
Veranstaltung im Rahmen der 25. Konzerttage der Bielefelder Innenstadtgemeinden

So. 1. November | 16 Uhr
Eröffnungskonzert der Konzerttage 2020
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, op. 45
in der Fassung für Soli, zwei Klaviere und Pauken
Soli
Kammerchor St. Jodokus,
Leitung: Georg Gusia
Veranstaltung im Rahmen der 25. Konzerttage der Bielefelder Innenstadtgemeinden

Fr. 6. November | 20 Uhr
Orgelkonzert mit Werken von Louis Vierne
Georg Gusia, Orgel
Veranstaltung im Rahmen der 25. Konzerttage der Bielefelder Innenstadtgemeinden

Sa. 26. Dezember | 10 Uhr
Festhochamt
Soli, Concerto St. Jodokus, Kammerchor St. Jodokus
Leitung: Georg Gusia

CityKloster Bielefeld

ANGEBOTE DES CITYKLOSTERS

Dienstags bis samstags von 12.20 bis 12.30 Uhr
Kirche St. Jodokus
Atemholen am Mittag
Mitten am Tag innehalten, stoppen, in Gottes Gegenwart Atem holen und Kraft schöpfen und Segen empfangen – das ist die Einladung unseres Mittagsgebetes: Der immer gleiche Rhythmus – Impuls, Stille, Gebet, Segen – lädt ein zum Innehalten und Auftanken.

Dienstags 19.20 bis 21 Uhr | CityKloster
Schweigendes Gebet
Spüren Sie hin und wieder das Bedürfnis, ja vielleicht sogar die Sehnsucht nach Ruhe und Rückzug? Das schweigende, auch kontemplative Gebet genannt, lädt dazu ein:
- einfach da zu sein
- einfach da sein zu dürfen, mit allem was jetzt da ist.

Jeden 1. Samstag im Monat | 9.30 bis 11 Uhr
Klosterladen
Bibel.Lesen.Leben.
Viel mehr als alte Geschichten, alles andere als lebensfern – im Austausch sein miteinander und den Texten der Bibel … Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier reicht aus.

Öffnungszeiten des Klosterladens
Dienstag bis Freitag 15 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr

Liborianum
(ehem. Kapuzinerkloster)
Paderborn
1612

Im Zuge der Rekatholisierung Paderborns wurde 1612 ein Kapuzinerkloster gegründet, das nach wechselvoller Geschichte seit 1979 ein lebendiges Gäste- und Tagungshaus mit Angeboten zur religiösen, theologischen, sozialen und politischen Bildung beherbergt.

Das vom Erzbistum Paderborn getragene Bildungs- und Gästehaus Liborianum wird derzeit grundlegend saniert, modernisiert und um einen neuen Speisesaal sowie Sozialräume erweitert. Das historische Gebäude soll durch die Baumaßnahmen bewahrt, der Charakter des ehemaligen Kapuzinerklosters wieder mehr hervorgehoben werden. Die Bausubstanz als solches bleibt erhalten. Die Wiedereröffnung ist Mitte 2020 geplant.

Das Liborianum versteht sich als ein Ort der Begegnung, Besinnung und Bildung auf der Grundlage des katholischen Glaubens. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Fort- und Weiterbildung Hauptamtlicher (in kirchlichen und sozialen Berufen), Angebote für Ehrenamtliche, Bildungsangebote und Veranstaltungen zu Ausstellungen, kirchlichen Aktionen sowie zu aktuellen Fragen aus Kirche und Gesellschaft.

Bildungsstätte Liborianum
An den Kapuzinern 5–7
33098 Paderborn
05251 125-4467
www.liborianum.de

St. Katharina
Rietberg
1618

KIRCHENMUSIK IM KLOSTER

So. 26. April | 17 Uhr
FreudenTränen
Psalmenvertonungen zu fünf Stimmen
A-cappella-Ensemble Opella Nova

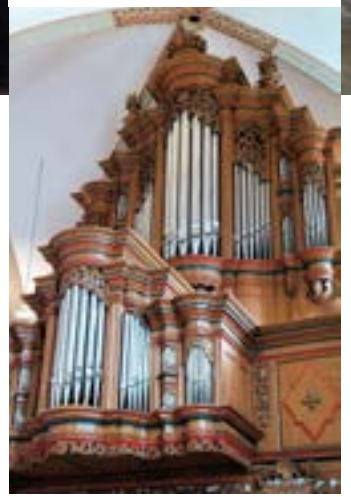
So. 24. Mai | 17 Uhr
4 Stimmen – großer Klang!
Harmonic Voices
Leitung: Charlotte Kubasik

So. 27. September | 17 Uhr
Gitarrenkonzert
Duo diferente – klassische Gitarren
Nicole Schipplick und Andreas Schlüer

So. 25. Oktober | 17 Uhr
Konzertante und klassische Musik für Akkordeon
Rietberger Akkordeon-Quintett

So. 29. November | 17 Uhr
Konzert zum 1. Advent
Blechbläserensemble Brass Brothers

Fr. 7. August | 20 Uhr
HARMONIA PACIS
Musik von der Gregorianik bis Arvo Pärt als klingende Rauminszenierungen zu Frieden und Völkerverständigung mit dem Vokalensemble ColVoc
Detmold · Leipzig
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020



Auf dem Platz der alten Burg liegt das ehemalige Franziskanerkloster. Im Testament des Grafen Johann III. vom 29. September 1618 steht die Stiftungsklausel. Im gleichen Jahr erfolgt die Grundsteinlegung, die Einweihung allerdings erst elf Jahre später, am 15. November 1629. Heute wird die Kirche von der katholischen Pfarrgemeinde genutzt.

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist
Rügenstraße 4 · 33397 Rietberg
05244 939 95-0
www.pv-rietberg-sued.de

Kloster Brede Brakel | 1483

Seit über 500 Jahren ist das Kloster Brede, (Kloster Mariae Opferungsthal), ein Ort des Gebetes. Auch heute noch suchen und finden Menschen hier immer wieder einen Ort der Stille, der Erholung und zum Atemholen.

Angebote des Klosters Brede
- Tage im Kloster
- Stille Tage
- Pilgerherberge

Arme Schulschwestern v. U. L. Fr.
Weggemeinschaft Kloster Brede
Im Winkel 24 · 33034 Brakel
05272 603-0
www.kloster-brede.de

Schulen der Brede
Bredenweg 7
33034 Brakel
05272 3916-0
www.schulen-der-brede.de

Wiedenbrück | 1644

Kloster Wiedenbrück – Neuer Raum für Begegnung und Kultur

Das Projekt Gemeinnützige Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG

Die Franziskaner in Wiedenbrück blicken auf eine lange Geschichte zurück. Stets waren die Mönche eng mit der Bevölkerung verbunden. 375 Jahre hielt die Ordensgemeinschaft nicht nur Gottesdienste, sondern bot z. B. geistliche Begleitung oder zuletzt auch Kloster-Oasen-Tage an.

Als 2019 bekannt wurde, dass das Provinzkapitel im Rahmen der Reduzierung seiner Franziskanerklöster entschieden hatte, den Standort Wiedenbrück aufzugeben, setzten sich engagierte Bürger mit der Idee der Gründung einer gemeinnützigen Genossenschaft für den Kauf und Betrieb des Klosters ein. Ziel des Projekts ist es, die gesamte Klosteranlage sowie den dazugehörigen Garten als Denkmal und Ort für soziale, spirituelle und kulturelle Begegnungen zu öffnen und die Tradition der Franziskaner lebendig zu halten.

Die Klosteranlage bietet durch das funktionsfähige Jugendgästehaus, den Klostergarten und die historischen Klosterräume vielfältige Möglichkeiten: Beherbergung von Gruppen sowie die Durchführung von Seminaren, Tagungen, Konzerten, Lesungen, Schulungen und Versammlungen in eigener Regie oder die Bereitstellung von Räumen für diese Zwecke. Die Anlage ist offen für jedermann – unabhängig von Alter und Konfession.

Im Vordergrund stehen dabei in der ersten Zeit ein langsames organisches Wachsen und das Ausloten der verschiedenen Möglichkeiten und Ideen. Alle Veranstaltungen werden der Größe und dem Geist des Klosters angepasst sein. Mögliche Spenden oder Gewinne fließen in die Arbeit zum Erhalt und zur Weiterführung des Areals als einen Ort der Begegnung. Die Übernahme der Klosteranlage durch die im Januar 2020 gegründete Genossenschaft ist für die 2. Jahreshälfte 2020 geplant. Bis dahin wirken die Franziskanerbrüder in Wiedenbrück.

Bereits jetzt können Interessierte Oasentage im Kloster Wiedenbrück verbringen:

Mi. 13. Mai | Mi. 17. Juni | Mi. 9. September | Sa. 17. Oktober | Mi. 11. November Mi. 2. Dezember

Das Programm wird fortlaufend weiterentwickelt. Aktuelle Termine finden sich auf der Website: www.kloster-wiedenbrück.de
.

Franziskanerkloster Wiedenbrück
Mönchstraße 19 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Kloster Wiedenbrück eG i. G. – gemeinnützige Genossenschaft
www.kloster-wiedenbrück.de

Kapuzinerkloster Brakel | 1645

1645 kamen Kapuzinermönche nach Brakel und begannen 1654 mit dem Bau eines Klosters. Die Klosterkirche gilt als Erstlingswerk des Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun. Nach der Aufhebung des Klosters 1833 ist sie seit 1912 wieder im Besitz der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael Brakel. Im einstigen Konventgebäude befindet sich heute das Caritaszentrum.

So. 13. Dezember | 17 Uhr
Geistliche Abendmusik im Advent
Michael Schmidt, Orgel

Kath. Pfarramt St. Michael
Kirchplatz 8 · 33034 Brakel
05272 5483
www.pr-brakel.de

Franziskanerkloster Paderborn | 1657

Das Franziskanerkloster Paderborn wurde 1657 gegründet. Trotz Säkularisation blieb das Kloster Paderborn bestehen. Lediglich im Kulturkampf wurde es von 1875 bis 1887 aufgehoben. Das Kloster liegt mitten in der Paderborner Fußgängerzone und erfreut sich großer Beliebtheit und reger Frequenz.
Die in Paderborn lebenden Brüder widmen sich der Gesprächs- und Beichtseelsorge an der Klosterkirche, Schwesternseelsorge, Exerzitienarbeit und der Krankenhausseelsorge

Franziskanerkloster Paderborn
Westernstraße 19 · 33098 Paderborn
05251 20 19-0
franziskaner.net/haeuser/paderborn

Michaelskloster Paderborn

1658

Das von den Augustiner Chorfrauen C.B.M.V. geführte Michaelskloster ist vor allem durch den Betrieb der stark nachgefragten konfessionellen Schulen – Gymnasium und Realschule – bekannt. Die Trägerschaft der Schulen ging 2012 an das Erzbistum Paderborn über.
Das Michaelskloster liegt in Paderborn unterhalb des Domes inmitten der verzweigten Quellarme der Pader.

Augustiner Chorfrauen C.B.M.V.
Michaelskloster
Michaelstraße 17 · 33098 Paderborn
05251 29063-25
www.michaelskloster.de

Do. 23. April | 19 Uhr
Vortrag: Teresa von Avila – Der Weg in die innere Burg
Teresa spürt und deckt auf, was die Seele des Menschen ist und was seine Identität ausmacht

8. Mai | 20.30 Uhr
Paderborn, Michaelskloster
Musik · Texte · Licht · Klanginstallationen
zum Gedenken an die Zerstörung Paderborns vor 75 Jahren
Boglarka Baykov, Flöte
Eva Thalmann, Gesang und Rezitation
Sebastian Freitag, Orgel

Fr. 31. Juli | 22 Uhr
Liturgische Nacht
Gesang, Gebete und Eucharistische Anbetung
Veranstaltung im Rahmen der Libori-Festwoche

Do. 3. September | 19 Uhr
Vortrag: Madleine Delbrel – Gott einen Ort sichern
Madleine Delbrel, „Mystikerin der Straße“ genannt, bezeugte mit ihrem Leben, dass es möglich ist, aus der Kraft des Evangeliums heraus an der Gestaltung der Welt mitzuwirken.

Sa. 10. Oktober | 14.30 bis 17.30 Uhr
Kreativnachmittag
Binden eines Herbstkranzes

Sa. 31. Oktober bis So. 1. November
Tage zum Mitleben
Stärkung erfahren – Fragen stellen – Glauben teilen im klösterlichen Rhythmus
Ein Angebot für junge Frauen, einmal hinter die Fassade des Klosters zu schauen und den klösterlichen Rhythmus mitzuvollziehen. Die Gäste lernen die über den Tag verteilten liturgischen Feiern in Verbindung von Arbeit und Gebet, den Wechsel von Gespräch und Schweigen kennen. Als ein auf Gott und seine Umgebung hörender Mensch bringen sie sich in die augustinische Gemeinschaft ein und können ihren eigenen Berufungsweg klären.

Do. 19. November | 19 Uhr
Vortrag: (Selbst-)bestimmt sterben
Wie gehen wir als Christen mit der Möglichkeit um, das Ende unseres Lebens selbst bestimmen zu können?
Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg, Paderborn

Sa. 21. November | 14 bis 18.30 Uhr
Meditationsnachmittag
Atem holen für Leib und Seele
Kontemplative Meditation mit geistlichem Impuls, Einführung in das kontemplative Gebet und Übungen zur Körperwahrnehmung.

Sa. 28. November| 14 bis 18 Uhr
Eutonie und Meditation
„Bereitet dem Herrn den Weg“ – adventliche Einstimmung zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

DAUERANGEBOTE

auf – durch – atmen: Meditationsabende
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Stille, Ruhe und Begegnung mit Gott im Schweigen suchen. Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch.

Eutonieabende – Erdung, Neuformung und Aufrichtung des Leibes
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat außer Juli und August | 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Feier der Eucharistie
immer sonntags um 9.15 Uhr und donnerstags um 18 Uhr – offen für alle

Vesper – kirchliches Abendlob
täglich um 18 Uhr – offen für alle

Raum zum Innehalten
ganztags offene Kirche

Geistliche Begleitung
individuell nach Absprache

„Ist's möglich, soviel an euch liegt,
so habt mit allen Menschen Frieden.“

Römer 12,18

Ehem. Jesuitenkirche Büren

1717

So. 5. Juli

Bach-Wanderung

Von Ringelstein nach Büren (ca. 10 km) mit musikalischen und literarischen Stationen in Weine, Holthausen und Büren
13 Uhr:
Treffpunkt Parkplatz Ruine Ringelstein
15.30 Uhr:
Station im Klostergut Holthausen
17 Uhr:
Abschluss in der Jesuitenkirche Büren
An den historischen Orgeln:
KMD Prof. Friedhelm Flamme
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.
Veranstaltung im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Klang.Raum.Gottesdienst

Jeweils am letzten Sonntag im Monat erklingt um 18 Uhr in der Jesuitenkirche im Rahmen des Gottesdienstes Musik von Barock bis Rock mit Chor- und Instrumental-Ensembles der Kantorei St. Nikolaus und aus der Region.

26. April | 31. Mai | 28. Juni | 26. Juli
30. August | 27. September | 25. Oktober
29. November | 27. Dezember

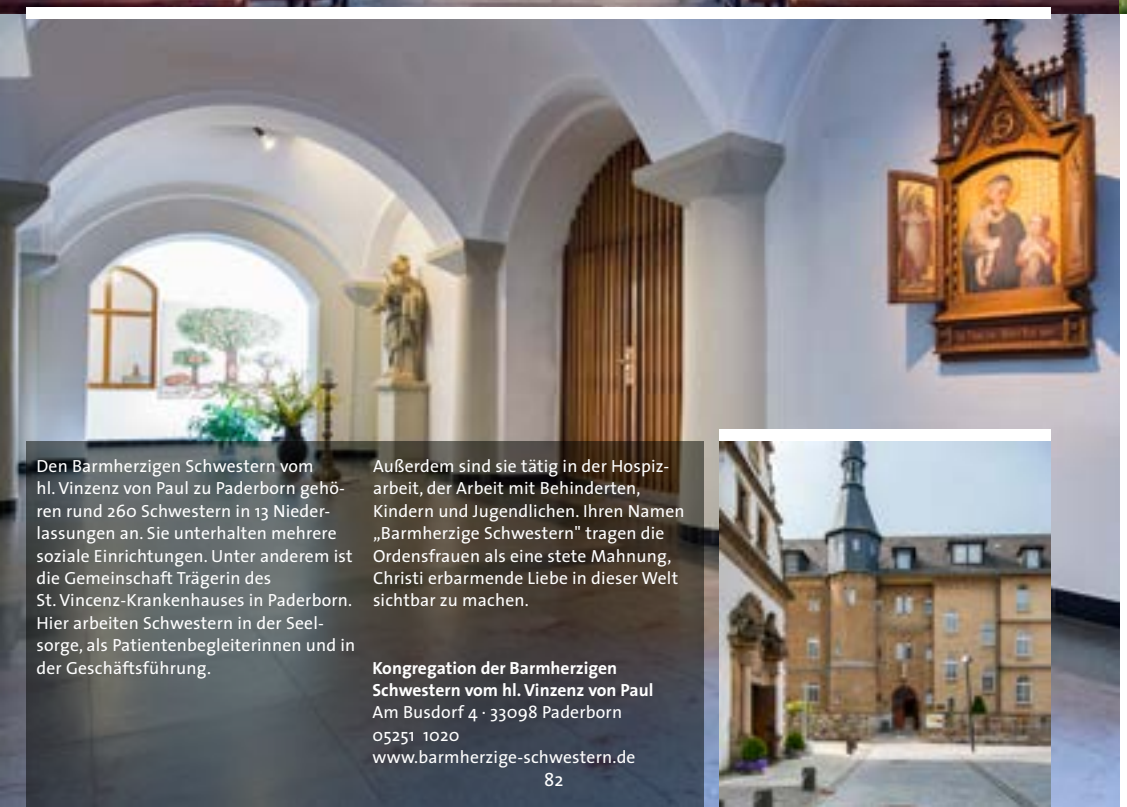
Als letzter männlicher Spross der Edelherren von Büren verfügte Moritz von Büren 1640 in seinem Testament den Bau einer Kirche und eines Kollegs durch den Jesuitenorden. Nach seinem Tod 1661 dauerte es über 50 Jahre, bis 1717 der Grundstein für das Kolleggebäude gelegt werden konnte, das heute das Mauritiusgymnasium beherbergt. Der von den umliegenden Höhenzügen überall sichtbare Gebäudekomplex ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Bürener Kernstadt. Die ehemalige Jesuitenkirche Maria Immaculata wurde ab 1754 im Stil des Süddeutschen Barock erbaut und gilt als einzigartig im norddeutschen Raum.

ehem. Jesuitenkirche Maria Immaculata
Burgstraße 2 · 33142 Büren

Pastoralverbund Büren
Detmarstr. 22 ·33142 Büren
02951 91193
www.pv-bueren.de

Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul Paderborn

1841



Den Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul zu Paderborn gehören rund 260 Schwestern in 13 Niederlassungen an. Sie unterhalten mehrere soziale Einrichtungen. Unter anderem ist die Gemeinschaft Trägerin des St. Vincenz-Krankenhauses in Paderborn. Hier arbeiten Schwestern in der Seelsorge, als Patientenbegleiterinnen und in der Geschäftsführung.

Außerdem sind sie tätig in der Hospizarbeit, der Arbeit mit Behinderten, Kindern und Jugendlichen. Ihren Namen „Barmherzige Schwestern" tragen die Ordensfrauen als eine stete Mahnung, Christi erbarmende Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen.

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul
Am Busdorf 4 · 33098 Paderborn
05251 1020
www.barmherzige-schwestern.de

Schwestern der Christlichen Liebe Paderborn

1849

Die Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe (Congregatio Sororum Christianae Caritatis, Kürzel: SCC) wurde 1849 von Pauline von Mallinckrodt in Paderborn gegründet. Ausgehend von der Betreuung der Blinden und der Mädchenbildung widmen sich die Schwestern heute auch erzieherischen, schulischen und karitativen Aufgaben. Eng verbunden ist das älteste Exerzitien- und Bildungshaus im Erzbistum Paderborn „Haus Maria Immaculata". Die Gründerin der Kongregation, Pauline von Mallinckrodt, wurde 1985 selig gesprochen. Ihre Gruft ist in der Konradus-Kapelle im Klostergarten zugänglich.

Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe K.d.ö.R.
Warburger Straße 2 · 33098 Paderborn
05251 69 7-0
www.sccp.de

Haus Maria Immaculata
Bildungs- und Exerzitienhaus
Mallinckrodtstraße 1 · 33098 Paderborn
05251 697154
www.haus-maria-immaculata.de

Sa. 18. April | Sa. 5. September und Sa. 5. Dezember jeweils 9.30 bis 17 Uhr

Meditativer Tanz

„Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert: Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.“ (Augustinus) Diese Erkenntnis des hl. Augustinus kann in meditativen Tänzen erfahren werden. Der Kreistanz ist eine der ältesten Ausdrucksformen des Menschen. In diesem Seminar werden einfache ruhige und bewegte Kreistänze zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen, klassischen Stücken, Liedern und Taizé-Gesängen erlernt und getanzt. Die Tänze und Impulse sind eingebunden in die jeweilige Jahres- und Kirchenzeit.

Sa. 25. April | 9.30 bis 13.30 Uhr

Frauen-Bildungs-Frühstück

„Jeder ist seines Glückes Schmied?“ Glück ist das große Thema im Leben vieler Menschen. Viele suchen danach. Viele Menschen glauben, dass das Glück um sie herum einen großen Bogen macht. Einige schreiben dicke Ratgeber mit Trainingsanleitung, wie man es doch noch erlangen kann. Das Glück wird erforscht von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachgebiete. Psychologen, Soziologen, Biologen, ja sogar Wirtschaftswissenschaftler gehören zum Lager der Glücksforscher. Glück, was ist das eigentlich?

Do. 30. April bis So. 3. Mai

„Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg ...“

In einem Land, in dem im Zweiten Weltkrieg Millionen von Menschen umkamen, physisch und/oder psychisch verwundet wurden, ist der Kreis der in der Kindheit von Kriegsleid Betroffenen groß. Neben dieser Generation leiden aber auch die Nachfahren oftmals unbewusst an den Spätfolgen der Kriegstraumatisierungen. Dr. Peter Heinl versteht es einfühlsam, tief vergrabene Erinnerungen ins Bewusstsein zu holen, damit die frühen Wunden heilen können.

Mi. 6. Mai | 18.30 bis 19.30 Uhr

Maiandacht im Klostergarten

„Maria Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen“: **Ein Wortgottesdienst im Klostergarten**, in dem sich die Teilnehmer Maria, der Schwester im Glauben mit unterschiedlichen Bildern, Texten und Liedern nähern.

Fr. 8. bis Fr. 15. Mai

Vortragsexerzitien

„In seinen Fußstapfen“
Heilige Vorbilder für unser Leben
Elemente: tägliche Eucharistiefeier, Vortragsimpulse, gemeinsame und stille Gebetszeiten, durchgängiges Schweigen

Sa. 9. Mai | 9.30 bis 17 Uhr

Sei du die Liebe, die du dir wünschst

Alle Menschen sehnen sich nach liebevollen, glücklichen und dauerhaften Beziehungen. Doch die Wirklichkeit sieht oft anders aus. Viele Menschen finden in Beziehungen und im zwischenmenschlichen Bereich nicht das gewünschte Glück und die Zufriedenheit. Doch erst, wenn wir die Liebe in uns selbst entdeckt haben, sind wir frei von Äußerlichkeiten.

Sa. 16. Mai | 10 bis 17 Uhr

Paulinentag

Thema Freiheit. Was meine ich mit Freiheit? Erfahrungen mit Freiheit/Unfreiheit im politischen, gesellschaftlichen, religiösen und privaten Bereich. Wie frei bin ich wirklich? Lernwege zur äußeren und inneren Freiheit, orientiert an Leben und Werk Pauline von Mallinckrodts.

Mi. 20. bis So. 24. Mai

Kurzexerzitien mit Gemeinschaftselementen

„Suchen, was trägt“ – Film und Wandern. In vielen Filmen werden Geschichten von Menschen erzählt, die suchend unterwegs sind. Mit Impulsen aus einem Film machen sich die Teilnehmer auf den Weg und entdecken dabei ihr persönliches „Drehbuch“. Tagesetappen von 15 bis 18 Kilometer.

Mi. 20. bis Fr. 29. Mai

Begleitete Ignatianische Einzelexerzitien (durchgängiges Schweigen)

Exerzitien sind ein geistlicher Übungsweg auf der Suche nach Erfüllung des Lebens und um mit dem hl. Paulus der Frage zu folgen: Herr, was willst du, das ich tun soll? Exerzitien im Sinne von Ignatius von Loyola stellen Anforderungen: In drei bis vier Übungen am Tag wird in hörender Stille das Leben Jesu betrachtet. Daraus kommen Impulse und Ermutigung für das persönliche Leben in Hoffnung, Glaube und Liebe vor Gott und den Menschen. Gott gefallen. Die geistliche Begleitung unterstützt dieses Üben methodisch und hilft in der Gestaltung der Tage, die mit einer Eucharistiefeier enden.

Sa. 6. Juni | 9.30 bis 17 Uhr

Man sieht nur mit dem Herzen gut

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ (Antoine de Saint-Exupéry)
In diesem Seminar werden die Teilnehmer üben, mit dem Herzen zu sehen und auf Herzebene zu kommunizieren. Eine andere Sichtweise ermöglicht einen anderen Blick auf die Dinge. Gedanken und Gefühle können anders wahrgenommen werden.

Fr. 21. bis So. 23. August

Meditatives Bogenschießen

Sa. 19. September

Spiritueller Wandertag in der Egge

Im Unterwegssein innehalten, hören, sehen, entdecken, wahrnehmen

Fr. 18. bis Fr. 25. September
Fr. 6. bis Fr. 13. November

Vortragsexerzitien

Elemente: tägliche Eucharistiefeier, Vortragsimpulse, gemeinsame und stille Gebetszeiten, durchgängiges Schweigen

Fr. 9. bis Fr. 16. Oktober

Exerzitien mit Bibliodramaelementen

Sa. 10. Oktober | 10 bis 17 Uhr

Paulinentag

Mi. 23. Dezember 2020 bis Mo. 4. Januar 2021

Gemeinsam Kirchenfeste erleben

Da sind sie, die Hirten. Aus den Krippendarstellungen sind sie nicht wegzudenken. Sie waren die ersten, die die Botschaft des Engels von der Geburt des Retters hörten. Schon Abraham und Mose, Stammvater des Volkes Israel, waren Hirten. Und auch der junge David wurde von den Herden weggeholt und zum König gesalbt. Mit diesen Hirten werden die Teilnehmer über das Geheimnis der Geburt Jesu nachsinnen. Mit Geschichten, Liedern, Impulsen und Gebetszeiten gestalten sie die Tage über Weihnachten und zwischen den Jahren.

INDIVIDUELLE ANGEBOTE AUF ANFRAGE

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine Hilfe, die von Menschen in Anspruch genommen werden kann, die Gottes Spuren in ihrem Leben, in ihrem Alltag lesen, verstehen und deuten lernen möchten. Dies geschieht in regelmäßigen (ca. monatlichen) Einzelgesprächen über einen längeren Zeitraum. Es geht darum, mit einer geistlichen Begleiterin das eigene Leben anzuschauen und in allen Dingen und Ereignissen des Alltags Gott zu suchen und zu finden.

Wüstentage

Ignatianische Einzelexerzitien

Gestaltexerzitien – Einzelexerzitien mit gestaltpädagogischen Elementen

Beratung und Begleitung von Gruppen aller Art

Beraten und Begleiten von Gruppen
- An einzelnen Tagen oder Wochenenden als spirituelle Begleitung
- In Gruppenprozessen und zur Förderung von Gruppenprozessen (z. B. bei Neuzusammensetzungen von Gruppen, in Konfliktsituationen, bei Neuorientierung u. ä.

Franziskanerinnen Salzkotten

1863

1860 gründete Clara Pfänder die Ordensgemeinschaft „Schwestern des heiligen Franziskus, Töchter der heiligen Herzen Jesu und Mariä“. Die Geschichte der Gemeinschaft wird bis heute geprägt durch die zwei Hauptanliegen der Gründerin: Das Gebet für die bedrängte Kirche und das Offensein für die Nöte der Zeit.
Die Schwestern sind heute in unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen tätig: In der Pflege und Betreuung alter Menschen in fünf Altenheimen in eigener Trägerschaft, in der Ausbildung von Pflegekräften, in der Betreuung geistig Behinderter und Suchtkranker, in der Seelsorge, in der Fürsorge für politisch, ethnisch oder religiös Verfolgte und für Flüchtlinge und Menschen in besonderen sozialen Notlagen. Jungen Menschen wird die Möglichkeit geboten, zu internationalen Einrichtungen der Franziskanerinnen als „Missionar auf Zeit“ entsandt zu werden.

In der Mutterhauskirche in Salzkotten finden täglich für die Öffentlichkeit zugängliche Gottesdienste statt.

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten
Paderborner Straße 7 · 33154 Salzkotten
05258 9885
www.franziskanerinnen-salzkotten.de

Mi. 6. bis So. 10. Mai
Aufbauseminar „Rhythmus-Atem-Bewegung“
Lehr- und Übungsweise nach H. L. Scharing

Fr. 12. bis So. 14. Juni
Grundseminar „Rhythmus-Atem-Bewegung“
Lehr- und Übungsweise nach H. L. Scharing

Fr. 19. Juni
Herz-Jesu-Fest
Festtag der Franziskanerinnen Salzkotten, Töchter der hl. Herzen Jesu und Mariä – Gottesdienst und Anbetung während des Tages in der Mutterhauskirche

Sa. 18. Juli | ab 10 Uhr
Aussendung der Missionare auf Zeit und Sommerfest
Vorstellung der Projekte, Begegnung bei Essen und Trinken und Bühnenprogramm

Sa. 19. September
Ordenstag der Paderborner Erzdiözese
Herzliche Einladung an alle Interessierten, dazuzukommen

Sa. 3. Oktober | 17 Uhr
Transitus-Feier
Gedenken an das Sterben des hl. Franziskus und seinen Übergang in ein neues Leben

Sa. 31. Oktober
Festtag der Kongregation: 160 Jahre Franziskanerinnen Salzkotten

Mi. 4. bis So. 8. November
Bewegungsseminar „Rhythmus-Atem-Bewegung“
Lehr- und Übungsweise nach H. L. Scharing

Do. 26. bis So. 29. November
Grundseminar „Rhythmus-Atem-Bewegung“
Lehr- und Übungsweise nach H. L. Scharing

Sa. 12. Dezember
MaZ-Projekttag
Veranstaltung für junge Leute zwischen 18 und 28 Jahren, die sich für ein Jahr als Missionar auf Zeit in den internationalen Projekten interessieren

INDIVIDUELLE ANGEBOTE AUF ANFRAGE

Tage der Stille
Ein paar Tage mal raus aus den Alltag und zur Ruhe kommen, Smartphone und Gedanken abschalten und einfach da sein – für sich, vor Gott, mit den Menschen am Weg. Zeit für Stille, Gebet, begleitende Gespräche, wenn gewünscht. Nach Absprache für Männer und Frauen zwischen 18 und 50 Jahren.

Kloster auf Zeit
Mitleben, mitbeten, mitarbeiten. Wer einfach mal Klosterluft schnuppern und Gemeinschaft erfahren will, ist herzlich willkommen. Zeit zum Kennenlernen und Teilhaben am Leben der Schwestern. Zeit, zu sich selbst und zu Gott zu finden. Nach Absprache für Frauen zwischen 18 und 40 Jahren.

Freiwilliges Ordensjahr
Eintauchen in das Klosterleben: Wer den Alltag von Ordensfrauen mit all seinen Facetten kennenlernen möchte, der kann an einem „Freiwilligen Ordensjahr“ teilnehmen. An dem Angebot, das von der Deutschen Ordensobernkonferenz vorgestellt wurde, beteiligen sich auch die Franziskanerinnen Salzkotten FCJM und ermöglichen Frauen für eine Zeitspanne von drei Monaten bis zu einem Jahr, mit ihrer Gemeinschaft zu leben, zu beten und zu arbeiten. Das Angebot richtet sich an Menschen, die ohne die bindende Perspektive eines Eintritts auf Dauer in einem Kloster mitleben möchten. Bewerben können sich Interessierte zwischen 18 und 75 Jahren.

Benediktinerinnen Abtei Herstelle

1899

Das monastische Leben auf dem Hersteller Burgberg begann kurz nach dem 30-jährigen Krieg. Aus Höxter vertrieben, ließen sich dort um 1657 Franziskaner-Minoriten nieder. Sie bauten das ihnen zugewiesene Pfarrhaus der Bartholomäus-Kirche zum Kloster aus und übernahmen die örtliche Seelsorge.

Nach der Auflösung des Konvents 1824 viele Jahre unbewohnt, wurden die Gebäude 1899 von Benediktinerinnen der Ewigen Anbetung übernommen. 1924 erfolgte die Erhebung des Klosters zur Abtei vom Heiligen Kreuz.

Benediktinerinnen-Abtei vom Heiligen Kreuz Herstelle
Carolus-Magnus-Straße 2
37688 Beverungen
05273 8040
www.abtei-herstelle.de

Do. 30. April bis So. 3. Mai
Tai Chi und Beten
Meditation in Bewegung

Fr. 1. bis So. 3. Mai
Haltung und Gebärde
Teilnehmer sind eingeladen, sich „wieder" der Sprache ihre Körpers bewusst zu werden und eine ganzheitliche Ausdrucksweise zu finden, die sie spürend, authentisch und lebensnah werden lässt

So. 3. bis Fr. 8. Mai
Mo. 16. bis Sa. 21. November
Wüstentage
Die Wüstentage sind Schweigetage – ein Angebot an Menschen, die sich einüben möchten in elementare Grundhaltungen eines spirituellen Lebens

Fr. 8. bis So. 10. Mai
Klostertage zur Frage der Berufung
Für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene

Mo. 11. bis Mi. 13. Mai
Mo. 2. bis Mi. 4. November
Tanz als Gebet – Tanztage für Frauen

Di. 19. Mai | 19.30 Uhr
Christsein unter Gottes „anderen" Menschen
Eine „Ökumene der dritten Art"
Vortrag von Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, Erfurt

Mo. 25. bis Fr. 29. Mai
Manchmal fühle ich mich wie ein zerbrochenes Gefäß
Mit Scherbenbildern das Leben gestalten

Do. 4. bis So. 7. Juni
Mit Martin Buber unterwegs im Alten Testament

Mo. 8. bis Fr. 12. Juni
Mo. 7. bis Fr. 11. Dezember
Einzelexerzitien in der Gruppe
Die Tage laden ein, achtsames Leben einzuüben und Gottes Führung im eigenen Leben neu zu entdecken.

Mi. 10. bis So. 14. Juni
Fr. 11. bis So. 13. Dezember
Yoga und Achtsamkeit
Yoga ist ein alter und erprobter Erfahrungsweg, der den Körper stärkt und dem Geist Ruhe schenkt. Die Achtsamkeit, die im sanften und konzentrierten Üben entsteht, hilft dabei, klarer zu werden und die innere Stille zu entdecken

Fr. 19. bis So. 21. Juni
Gestalt-Wochenende
Grundlage der Gestalt-Kurse ist die integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge nach Prof. Dr. Albert Höfer, Graz. Sie geht aus von einem ganzheitlichen, christlichen Menschenbild und orientiert sich an der Spiritualität der biblischen Botschaft.

Fr. 26. bis So. 28. Juni
Liturgiekurs: Im Magnetfeld des Positiven?!
Liturgie und Kirche im Zeichen von Krise und Kirchenerneuerung

Fr. 26. bis So. 28. Juni
Wochenende für Groß und Klein
Eingeladen sind Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren, die sich gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern, mit Tante oder Onkel auf eine Entdeckungsreise ins benediktinische Klosterleben machen wollen – mit unterschiedlichen geistlichen und kreativen Angeboten.

Mo. 29. Juni bis So. 5. Juli
Ikonenmalen – die Mystik der Ikonen
In diesem Kurs werden die Teilnehmer selber eine Ikone malen und dabei nicht nur die traditionelle Maltechnik mit Eitemperafarben und das Vergolden mit Blattgold kennenlernen, sondern auch mit der Symbolik und Spiritualität dieser Bilder des Glaubens näher beschäftigen. Ikonen malen bedeutet, sich dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes auszusetzen.

Fr. 3. bis So. 5. Juli
Vertieft leben – Anregungen aus der deutschen Mystik
Mit Hilfe von exemplarisch ausgewählten kürzeren Texten und Zitaten der wichtigsten Vertreter der deutschen Mystik im 14. Jahrhundert – Meister Eckhart, Johannes Tauler, Heinrich Seuse – werden die Teilnehmer sich zentralen Gesichtspunkten der Mystik zur Lebensgestaltung annähern.

Fr. 10. bis So. 12. Juli
Gesundheitswochenende
Yoga, Meditation, Klangschalenmusik/-entspannung, Gespräche

Sa. 11. Juli
Aktionstag
Auf den Spuren des hl. Benedikt
Eine klingende Reise mit Hörstationen in der Klosterregion und mit Aufgaben für jedermann:
10 Uhr: Corvey
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss
11 Uhr: Herstelle
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster
14 Uhr: Brakel-Gehrden
Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche
17 Uhr: Die Hegge Christl. Bildungswerk (ökumen. Vesper)
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Mo. 13. bis Do. 16. Juli
Achtsamkeit und Spiritualität heute
In diesem Seminar soll das spirituelle Potenzial der Achtsamkeit erkundet werden.

Mo. 3. bis Fr. 7. August
Kraftquellen entdecken
Den klösterlichen Rhythmus erleben – den eigenen Standort überdenken – Stress abbauen und neue Kraft schöpfen – zu sich und zu Gott kommen.

Mo. 17. bis Fr. 21. August
Qi-Gong-Woche
Qi Gong stärkt Haltung, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Der natürliche Atem und die Lebenskraft kommen in Fluss. Die meditativen Bewegungen beruhigen und zentrieren den Geist. Morgen- und Abendmeditation in Stille, Austausch im Gespräch, kurze Vorträge.

Fr. 21. bis So. 23. August
Qi-Gong-Wochenende

Mo. 31. August bis Fr. 4. September
Wandern mit der Bibel
Mit Gottes Wort auf dem Weg

Mo. 7. bis Fr. 11. September
Achtsamkeit und Eutonie
Das Seminar bietet verschiedene Elemente zum Achtsamkeitstraining an und führt in alltagsbegleitende Übungen ein.

Mo. 21. bis Sa. 26. September
Kontemplative Exerzitien
Für Menschen, die sich dem geistlichen Leben eine intensive Zeit widmen, die sich Gott öffnen und dabei persönliche Begleitung nutzen möchten und die offen dafür sind, dass Gott ihr Leben auf heilsame Weise erneuert.

Fr. 25. bis So. 27. September
Reden aus dem Schweigen
Gewaltfreie Kommunikation und Spiritualität – Einführung

Mo. 5. bis Fr. 9. Oktober
Auf der Suche nach dem inneren Weg
Kraft aus dem Gebetsschatz der Psalmen schöpfen

Mo. 5. bis Fr. 9. Oktober
Kloster auf Zeit
Über das Leben in einem Kloster erfahren, einen ausgewogenen Rhythmus erleben, den eigenen Standort überdenken, neue Kraft schöpfen, zu sich und zu Gott kommen – dazu sind Frauen zwischen 18 und 35 Jahren eingeladen.

Mo. 12. bis Do. 15. Oktober
Gott neu suchen
Es geht in dieser Woche darum, eigene Gottesbilder oder auch deren Fehlen in Dialog zu bringen mit Gottesbildern aus der Bibel und daraus neue Perspektiven zu gewinnen.

Fr. 13. bis So. 15. November
Reden aus dem Schweigen
Gewaltfreie Kommunikation und Spiritualität (für Fortgeschrittene)

Fr. 20. bis So. 22. November
Tage der Stille – Yogakurs

Mo. 23. bis Fr. 27. November
Gottesspuren – Lebensspuren: Einzelexerzitien in der Gruppe
Die Tage laden ein, achtsames Leben einzuüben und Gottes Führung im eigenen Leben neu zu entdecken.

Fr. 4. bis So. 6. Dezember
Meditative Eutonie im Advent
Meister Eckhart und die „Gottesgeburt im Menschen"

Das Kloster „Unserer Lieben Frau“ in Varensell wurde 1902 von Benediktinerinnen gegründet und ist somit eine der jüngeren Gründungen in der westfälischen Klosterlandschaft. Die Abtei gehört seit 1982 der Beuroner Benediktinerkongregation an.

Einzelbesucher, aber auch Gruppen finden hier ein vielseitiges Kursangebot und können die Möglichkeit nutzen, Einkehrzeit oder Besinnungstage im Kloster bei den Schwestern zu verbringen.

Benediktinerinnen-Abtei Varensell
Gästehaus „St. Benedikt“
Hauptstraße 53 · 33397 Rietberg
05244 5297-0
www.abtei-varensell.de

Mi. 15. bis So. 19. April
Mein Leben: kreativ-biografische Einblicke

Eine Auszeit einlegen, sich neu orientieren, die eigenen Lebensringe bewusst betrachten und persönliche Quellen des Lebens aufspüren: Das sind Ziele dieses Seminars.

Mo. 11. bis Do. 14. Mai
„Sing in Psalmen IHM zu“ – Choraltage

In diesen Tagen wird es darum gehen, dem Geheimnis des Gregorianischen Chorals auf die Spur zu kommen. Die meditative Einstimmigkeit dieser Gesänge kann die Tiefe des Wortes Gottes erschließen und aufschließen für den eigenen Weg im Alltag.

Do. 21. bis So. 24. Mai
Fr. 18. bis So. 20. September
Meditatives Bogenschießen

Körper, Geist und Seele in Einklang bringen: Der Umgang mit Bogen und Pfeil unter fachkundiger Anleitung führt zur eigenen Mitte und verhilft zu mehr Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit. Geistliche Impulse zu Texten aus der Heiligen Schrift und aus weiteren Quellen, intensive praktische Übungen mit Bogen und Pfeil, Austausch in der Gruppe, Zeit für Stille und die Möglichkeit zur Teilnahme an den klösterlichen Gebetszeiten.

Mo. 25. bis Fr. 29. Mai
Mo. 24. bis Fr. 28. August
Erholungstage für Körper und Seele

Die Tage geben die Möglichkeit, durch Stille, Erholung und neue (Glaubens-) Erfahrungen den ganz eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Ressourcen neu auf die Spur zu kommen und sich von ihnen mit frischem Mut leiten zu lassen.

Mo. 22. bis Fr. 26. Juni
„Ora et labora“ mit Achtsamkeit, Yoga und Meditation

Ganz im gegenwärtigen Moment zu leben ist eine Kunst, die das Leben bereichert und leichter macht. Denn anzunehmen und wertzuschätzen, was das Leben hier und jetzt bereithält, bedeutet, es mit ganzem Herzen zu leben und aktiv zu gestalten.

So. 28. Juni bis Sa. 4. Juli
Schweigewoche für Einzelgäste

Offen für alle, die Stille suchen und sich auf einige Tage des Schweigens einlassen möchten: allein sein, zur Ruhe kommen, Erfahrungen mit sich und Gott machen. Möglich sind die Teilnahme am Stundengebet der Schwestern, an täglichen Impulsen und Leibübungen sowie Einzelgesprächen.

Mo. 6. bis Fr. 10. Juli
„Entdecke den Mönch in dir“

Der Kurs bietet Raum, Elemente des Mönchslebens im eigenen Leben zu entdecken und zu entfalten.

Sa. 11. Juli | 9.15 bis 17 Uhr
Ashram-Tag

Ein Tag in Schweigen, Meditation und Achtsamkeit, der sich am geistlichen Weg des „Ashram Jesu“ (bei Limburg, gegründet von Bertram Dickerhof SJ) orientiert.

Fr. 17. bis So. 19 Juli
Fr. 9. bis So. 11. Oktober
Mo. 30. November bis
Fr. 4. Dezember
Yoga im Kloster

„Körper – Atem – Stille“
Über den Körper zur Seele: Einfache Bewegungen und die sanfte Konzentration auf den Atem entspannen Körper und Geist und führen in die Stille. Die Kurse sind eingebettet in den klösterlichen Gebetsrhythmus und lassen Raum für persönliche Ruhezeiten und den Austausch in der Gruppe

Mo. 20. bis Fr. 24. Juli
Mo. 9. bis Fr. 13. November
Benediktinische Spiritualität

Zeit für mich – im Lebensraum der Benediktusregel
Eine Woche der Ruhe und Sammlung: Die bewährte Spiritualität der Regel des hl. Benedikt ermöglicht, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und den persönlichen Glaubensweg zu vertiefen.

Mi. 5. bis So. 9. August
Quellen des Lebens entdecken

Den Alltag hinter sich lassen und eintauchen in die Welt der Farben, Formen und Strukturen. Atemholen und sich kreativ erleben beim Malen, Drucken und plastischen Gestalten. Die persönlichen Quellen des Lebens entdecken und Kloster neu zum Sprudeln bringen.

Mo. 28. bis Mi. 30. September
„Geht Sterben wieder vorbei?“ –

Bilderbuchgeschichten, die von Trennung, Krankheit und Tod erzählen. In diesem Seminar erhalten Teilnehmer Informationen und Sicherheit für Trauersituationen.

Fr. 16. bis So. 18. Oktober
Die Kunst, Menschen zu führen

Benediktinische Impulse für Menschen mit Führungsverantwortung
Durch Impulse, Übungen und Austausch entdecken die Teilnehmer neue Perspektiven für den Umgang mit „Last und Lust“ als Führungskraft.

Do. 22. bis So. 25. Oktober
Foto-Exerzitien: „Es werde Licht!“

Gottes erstes Wort in der Bibel heißt: „Es werde Licht!“ Die Fotoexerzitien laden ein, eine persönlich-spirituelle Entdeckungsreise auf den Spuren des Lichtes mit der Freude am Fotografieren zu verbinden.

Fr. 6. bis So. 8. November
„Kirche im Dorf“ – Liturgie-Workshop

Wie kann das liturgische Leben in der Gemeinde lebendig und anziehend sein und bleiben? Vor diese Frage sehen sich viele Menschen heute gestellt. Der Workshop möchte die Vielfalt der liturgischen Formen und Möglichkeiten aufzeigen: Andachten, Wortgottesdienste, Stundengebet, Feiern in geprägten Zeiten (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern). Praktische Übungen in Gesang und Vortrag von Texten tragen dazu bei, Mut und Sicherheit zu gewinnen, das Gelernte in der Gemeinde umzusetzen.

Fr. 13. bis So. 15. November
„Weit weg vom HERRN – doch ER bleibt uns nahe!“

Biblisches Wochenende: Eine tiefsinnig-heitere Entdeckungsreise mit dem Propheten Jona. Besinnung mit Text, Bild und Musik, für sich persönlich und im Gespräch in der Gruppe sowie verschiedene Methoden der Vertiefung.

Fr. 4. bis So. 6. Dezember
Wüstenwochenende: „Allein im Angesicht Gottes“

Eine Zeit der Sammlung und des Schweigens, um in der Stille Gott zu begegnen und den Glauben zu vertiefen. Dazu gehören ein einführendes Gespräch, angeleitete Meditationen, die Möglichkeit zur Teilnahme am Stundengebet der Schwestern und zum Einzelgespräch – und viel Zeit zum persönlichen Gebet, zur Meditation, zum Nachdenken.

Fr. 18. bis So. 20. Dezember
Familien-Wochenende im Advent

Für junge Familien mit Kindern von 4 bis ca. 12 Jahren: Eltern und Kinder bereiten sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest vor. In Symbolen, biblischen Texten, Liedern, Spielen und Geschichten wird die Botschaft von Weihnachten lebendig. Neben Zeiten, in denen sich Eltern und Kinder je für sich mit dem Thema beschäftigen, haben auch gemeinsamer Austausch und Spiel ihren Platz.

Mi. 30. Dezember bis Fr. 1. Januar
Jahreswechsel

Am Wendepunkt der Jahre die Tage im Rückblick und Ausblick bewusst erleben und gestalten. Neben verschiedenen Angeboten von Meditation und Stille, von kreativem Tun und Austausch besteht die Möglichkeit, am Stundengebet der Schwestern teilzunehmen.

Missionsschwestern Neuenbeken

1914

Sa. 16. bis So. 24. Mai
Di. 2. bis Mi. 10. Juni
So. 6. bis Mo. 14. September
So. 18. bis Mo. 26. Oktober

Ignatianische Einzelexerzitien

„Gott ruft mich beim Namen!“ Ignatianische Einzelexerzitien sind dazu geeignet, die persönliche Beziehung mit Gott vertiefen zu lassen (d.h. „Jesus besser kennenlernen, um ihn mehr zu lieben und ihm besser nachzufolgen“, die Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken, den tieferen Sinn des Lebens zu finden und den Namen zu entdecken, bei dem Gott mich ruft (dieser Name ist zugleich das „Göttliche Passwort“, das mich in guten wie in schweren Zeiten trägt.) Elemente: Durchgehendes Schweigen, feste Gebetszeiten (mit der hl. Schrift), tägliches Gespräch mit der Begleiterin, tägliche Eucharistiefeier

Fr. 8. bis So. 10. Mai
Fr. 12. bis So. 14. Juni

Wochenendexerzitien

Wochenendexerzitien sind ein Angebot für Personen, die sich entweder nicht für 8-tägige Exerzitien frei machen können oder für sich ausprobieren möchten, ob sie sich auf 8-tägige Exerzitien einlassen können. Elemente: Zeiten für persönliche Besinnung und persönliches Gebet, tägliches Gespräch mit der Begleiterin, Möglichkeit an der täglichen Eucharistiefeier sowie dem Stundengebet der Schwesterngemeinschaft teilzunehmen.

Oktober | November 2020

30-tägige Exerzitien

Vollzeit in der Abgeschiedenheit des Missionshauses mit 2 Tagen Vorbereitung und 2 Tagen zur Überleitung in den Alltag

September 2020 bis Mai 2021

30-tägige Exerzitien im Alltag

jeden 3. Donnerstag im Monat
15 bis 17 Uhr

Trauerbegleitung

Gesprächs-Café und Begegnungsort für Menschen, die in Zeiten von Trauer- und Verlustsituationen auf der Suche sind. Das Angebot ist offen für jeden und konfessionsübergreifend. Es bietet die Möglichkeit zur gemeinsamen Begegnung, zum gemeinsamen Austausch, zum Klagen und Trauern, zum Weinen und Lachen, zum Erzählen, zum Erinnern und bietet Raum, in geschützter Atmosphäre auf dem Weg durch die Zeit der Trauer die eigenen Trauer- und Verlusterfahrungen auszusprechen und nach Hilfen zu suchen,

Angebot für Einzelgäste

Das Haus ist offen für Einzelgäste, die Tage der Stille und Erholung suchen. Diese Zeit kann entsprechend den persönlichen Bedürfnissen gestaltet werden: als Tage der Stille, mit Gesprächsbegleitung, als Zeit zur Erholung, zum Spazierengehen, Wandern, Lesen; als Zeit des Einblicks in das Leben der Schwestern und Teilnahme an Stundengebet, Gottesdienst, eucharistischer Anbetung.

Die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut, lat. Congregatio Pretiosi Sanguinis CPS, wurden 1885 in Südafrika gegründet. 1914 ließen sich in Paderborn-Neuenbeken die ersten Schwestern nieder. Über Jahrzehnte erhielten hier junge Frauen eine Ausbildung zur Ordensfrau und Missionarin. Heute bietet das Kloster unter anderem alten und kranken Schwestern eine Heimstatt. Darüber hinaus finden suchende Menschen hier ein breites spirituelles Angebot.

Missionsschwestern vom Kostbaren Blut
Franz-Pfanner-Haus
Alte Amtsstraße 64 · 33100 Paderborn
05252 9650-500
www.missionshausneuenbeken.de

Schwestern Serviam Warburg

1926

„Serviam“ – „Ich will dienen“ ist das Motto der seit 1926 in Germete ansässigen Schwesterngemeinschaft, die als Herz-Jesu-Institut für Seelsorgehilfe und Familienpflege 1922 gegründet wurde. In den von einem kleinen Park umgebenen Gebäuden entstand eine Ausbildungsstätte für die Mitglieder, die anschließend in deutschen Großstädten, aber auch im Ausland wirkten. 1939 von der Gestapo vertrieben, kehrten die Schwestern 1946 zurück.

Das Gelände ist öffentlich zugänglich, ebenso der Sinnesgarten hinter dem Haus. Der Garten wird als offener Ort der Meditation und ökumenischer Begegnung verstanden, und die Schwestern freuen sich, wenn dieser Besucher anlockt.

Schwesterngemeinschaft Serviam
Haus Germete
Quellenstraße 8 · 34414 Warburg
05641 76130
www.serviam.de

Ehem. Klosterorgel in Borgentreich

So. 24. Mai | 16 Uhr
Orgelkonzert
Sietze de Vries, Groningen/NL

Sa. 29. August | 18 Uhr
Festkonzert zum 40-jährigen Jubiläum des Orgelmuseums
Cantate Domino: Geistliche Konzerte und Kantaten von Johann Sebastian Bach, Johann Rosenmüller, Johann Philipp Krieger u. a.
Johann Rosenmüller Ensemble
Leitung: Arno Paduch

Fr. 18. September | 19 Uhr
Orgelkonzert
Orgelmuseen in Deutschland zu Gast:
- Winfried Dahlke, Organeum Weener
- Friedrich Drese, Mecklenburgisches Orgelmuseum Malchow
- Winfried Kuntz, Brandenburgisches Orgelmuseum Bad Belzig

In der ersten neugotischen Kirche Westfalens, St. Johannes Baptist in Borgentreich, befindet sich eine historische Barockorgel von europäischem Rang, die ursprünglich aus der Klosterkirche in Dalheim stammt. Die historische Orgel ist aufgrund ihrer speziellen Bauweise die weltweit größte Springladenorgel und zählt zu den berühmtesten Denkmalorgeln Europas.

Die letzte große Restaurierung des Instruments wurde 2010/2011 abgeschlossen. In der Orgelstadt Borgentreich lohnt sich der Besuch des Orgelmuseums.

St. Johannes Baptist
Steinweg 22 · 34434 Borgentreich
www.pastoralverbund-borgentreicherland.de

Orgelmuseum Borgentreich
Marktstraße 6 · 34434 Borgentreich
05643 1212
www.barockorgel-borgentreich.de

Christliches Bildungswerk Die Hegge

1945

Das Christliche Bildungswerk „Die Hegge" wurde im November 1945 ins Leben gerufen von Prof. Dr. Theoderich Kampmann (1899-1983) und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft, einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität, in deren Trägerschaft das Bildungswerk geführt wird.

Christliches Bildungswerk Die Hegge
Hegge 4 · 34439 Willebadessen-Niesen
05644 400
www.die-hegge.de

Fr. 24. bis So 26. April
Wald – Wild – Jagd
Tagung für Jäger, Forstleute, Waldbesitzer und biologisch Interessierte

Fr. 1. bis So. 3. Mai
Was macht ein Liebeslied in der Bibel?
Das Hohelied: eine Ausnahmeerscheinung im biblischen Kanon

Fr. 8. bis So. 10. Mai
Schöne Räume, böse Räume
Tagung für bildende Künstler

Di. 12. bis Do. 14. Mai
Biblische Geschichten kreativ erzählen
Neue Erzählmöglichkeiten mit Kindern

Fr. 15. bis Sa. 16. Mai
Hochbegabung
Eine Herausforderung als Chance begreifen

Mi. 20. bis So. 24. Mai
Farbe oder Schwarzweiß?
Kunstpraktisches Seminar für Anfänger und Fortgeschrittene

Fr. 29. Mai bis Mo. 1. Juni
Pfingsttagung mit Feier zum 75-jährigen Bestehen der HEGGE
Demokratie in Deutschland: ihre Stärken, Gefährdungen und Perspektiven
Vorträge, Gespräche, Konzert

Fr. 5. bis So. 7. Juni
Die Psalmen
„Dir will ich singen und spielen“ (Ps 9, 3)
Bibeltheologische Tagung

Do. 11. bis So. 14. Juni
Tanzpädagogisches Seminar
für Lernende und Lehrende

Fr. 19. bis So. 21. Juni
Seminar: Sterbende begleiten

So. 21. Juni | 14 bis 18 Uhr
Der offene Hegge-Park
Klang und Gesang. Geführte Rundgänge und Zeit zum Verweilen. Getränke und Köstlichkeiten.

Fr. 26. bis So. 28. Juni
Gemeinsam Zusammenleben gestalten
Internationales Seminar für alle Generationen

Sa. 4. bis So. 5. Juli
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
Kennenlernwochenende für die Seminarreihe zur Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche.
Große Basisqualifikation nach den Richtlinien des Bundesverbandes für Trauerbegleitung (BVT e. V.) – einjährige Fortbildung zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen

Mo. 6. bis Do. 9. Juli
Den Klosterradweg er-fahren
Seminar für kultur- und klosterinteressierte Radfahrer
Bei diesem Seminar wird der Reichtum der Klosterlandschaft er-fahren, mit Fahrrädern, E-Bikes oder Pedelecs werden ausgesuchte Klöster, Kirchen und Gemeinschaften angesteuert, ihre historische und aktuelle Bedeutung erkundet, mit Ordensleuten und anderen Christen das Gespräch gesucht und so die spirituelle und kulturelle Vielfalt der Klosterregion entdeckt.

Sa. 11. Juli
Aktionstag „Auf den Spuren des hl. Benedikt“
Eine klingende Reise mit Hörstationen in der Klosterregion und mit Aufgaben für jedermann:
10 Uhr: Corvey
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss
11 Uhr: Herstelle
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster
14 Uhr: Brakel-Gehrden
Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche
17 Uhr: Die Hegge Christl. Bildungswerk
(ökumen. Vesper)
Im Rahmen des Klosterfestivals 2020

Di. 1. bis Do. 3. September
Jeux Dramatiques
Geschichten spielend erleben
Theater-Workshop für alle in Kindergarten, Grundschule, Familienbildung und Gemeinde Tätigen.

Di. 8. bis Do. 10. September
Nachhaltig leben
Praktische Anregungen, Diskussionen und eine Exkursion zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag.

Di. 15. bis Do. 17. September
Seminar: Suizidalität von Kindern und Jugendlichen

Fr. 18. bis So. 20. September
Das Vertraute und das Fremde
Benediktinische Spiritualität außerhalb von Klostermauern

Mi. 23. bis Sa. 26. September
Godly Play – Gott im Spiel
Erzählkurs

Fr. 2. bis So. 4. Oktober
30 Jahre deutsche Einheit

Di. 6. bis Do. 8. Oktober
Reif für die Hegge: Spirituelles neu entdecken
Auszeit für alle in Kindergarten, Gemeinde und Schule Tätigen

Di. 13. bis So. 18. Oktober
Bibelschule zum Verständnis zentraler Glaubensinhalte
Jesus von Nazareth und seine Botschaft für uns

Fr. 4. Dezember bis So 6. Dezember
Frauentagung im Advent
Manchmal ist es gut, innezuhalten und zu Atem zu kommen, gerade auch in der Zeit des Advents. Frauenleben in den Blick nehmen, das eigene Leben neu ergründen. Bereichernde Impulse und Vorträge, Gespräche, Begegnungen.

DETMOLD – Klösterliche Spiritualität in neuem Kontext

Detmolds einzige Klostergründung reicht zurück bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts. Auf den ersten Blick ist im Stadtbild nichts mehr von der einstigen Existenz der Klosterfrauen erkennbar. Begibt man sich jedoch auf Spurensuche, so wird der aufmerksame Besucher schnell auf die als Bodendenkmal erhaltenen Reste der Klosterkirche und der Gebäude der Augustinerkanonessen stoßen. Und auch die Fachwerkfassade des Hauses Schülerstraße 25 zeugt vom monastischen Leben, das einst dort herrschte.

Mögen auch die Bausteine des Klosters **„Marienanger“** verloren bzw. im Jahr 1982 bis auf einen symbolischen Rest abgerissen worden sein, so gibt es doch nur wenige Schritte entfernt vom ehemaligen Klosterstandort in der Schülerstraße eine Oase der Spiritualität. Inmitten der Stadt, zwischen Menschen und Möglichkeiten, lädt der Ort zu innerer Einkehr ein, sich für einige Momente auszuklinken und auf neue Blickwinkel einzulassen.

„Komplet-Erfahrung“ – eine Einübung in das kirchliche Abendgebet mit Gregorianik.

jeweils mittwochs um 21.15 Uhr
Martin-Luther-Kirche | Ev. luth. Kirchengemeinde Detmold

Termine: 26. August | 2. September
9. September | 16. September
23. September

Die Serie endet zu Michaelis am Di. 29. September um 20 Uhr mit einer Abschlussandacht.

Auch dass die Kirche St. Marien an der Bergstraße in Detmold im Andenken an **das alte Kloster „Marienanger“** ihren Namen erhalten hat, spiegelt die über die vergangenen Jahrhunderte nicht verloren gegangene Verbindung zum monastischen Erbe wider.

Ebenso ist die um 1850 am Wall errichtete **Bonifatius-Kapelle**, die mit ihrem seit Anfang 2020 neu gestalteten Andachtsraum, der Öffnung des einstmals zugebauten Kirchturms nach oben und den wiederhergestellten Fenstern einen Ort der Stille und der Kontemplation bietet, eine Keimzelle für ein Thema, das über viele hundert Jahre Menschen und Stadt geprägt hat.

Und nicht zuletzt kehrte mit dem 1949 gegründeten Säkularinstitut **St. Bonifatius auf dem Kupferberg** lebendiges klösterliches Leben nach Detmold zurück.

Quellen: www.pv-lippe-detmold.de/kirchorte/st-marien-detmold.html; Detlev Hellfaier: Aspekte aus der Geschichte des Augustinerkanonessen-Klosters Marienanger in Detmold

Abbildung:
Lippische Landesbibliothek, Detmold

Sa. 1. August | 20 Uhr
Die arabische Magelone

Ein literarischer Liederabend mit Liedern von Johannes Brahms und Märchen aus „Tausendundeine Nacht"
Eric Fergusson, Bariton · Helmut Schmitt, Klavier · Dr. Claudia Ott, Rezitation

So. 4. Oktober | 18 bis 18.50 Uhr
Stille Stunde – Ökumenisches Abendgebet auf dem Kupferberg

„Erde": „Was im Verborgenen wächst" – Vom Wurzelgrund des Menschseins.
Mit Liedern, Psalmen, besinnlichen Texten, Gebeten, Musik, Zeiten der Stille und Klängen des Psalteriums am Sonntagabend den Tag und das Wochenende ausklingen lassen … sich Zeit gönnen für sich und für Gott, bevor der Arbeitsalltag der neuen Woche wieder beginnt … zur Ruhe kommen, gemeinsam mit anderen hören und schweigen, beten und singen.

Do. 24. Dezember | 16.30 Uhr
Vesper zum Festbeginn

Der etwas andere Weihnachtsauftakt für alle, die – wenigstens für eine Stunde – heraus möchten aus dem Weihnachtstrubel. Hinein in die Stille und sich Zeit nehmen für etwas Nachdenklichkeit, Ruhe … Gott?

Immer freitags von 14 bis 17.30 Uhr
Foyer Kupferberg – Ein Ort der Nichtalltäglichkeit

In einer offenen und gemütlichen Atmosphäre eine Tasse Kaffee, Kakao oder Tee trinken, anderen Menschen begegnen und ins Gespräch zu kommen.
Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

BEGEGNUNG UND ANGEBOTE

„Alle sollen wie Christus aufgenommen werden" (Regel des hl. Benedikt Kapitel 53, Vers 1)
Gäste, die am Gebet und am Leben der Gemeinschaft teilnehmen möchten, die eine Auszeit mit Raum für Stille und Gebet wollen, die geistliche Begleitung für ihren Weg suchen oder die einfach ein paar ruhige, erholsame Tage brauchen, sind herzlich willkommen. Eine begleitete Zeit des Mitlebens und Mitarbeitens (Ora-et-labora-Tage) zum näheren Kennenlernen der Gemeinschaft ist für Einzelne oder Gruppen möglich.

Das 1949 gegründete Institut St. Bonifatius ist eine internationale Gemeinschaft von Frauen. Nach der benediktinischen Regel versuchen die Mitglieder der Gemeinschaft in einer verbindlichen Lebensform (wie Jesus arm, ehelos und gehorsam) ihre individuellen, menschlichen und beruflichen Fähigkeiten im Dienst für andere einzusetzen.

Das Säkularinstitut St. Bonifatius ist zudem Träger der Jugendbildungsstätte Kupferberg.

Institut St. Bonifatius und
Jugendbildungsstätte Kupferberg
Auf dem Kupferberg 1 · 32758 Detmold
05231 6120
www.institut-st-bonifatius.de
www.jubi-kupferberg.de.

Mi. 15. bis Fr. 17. April
Büffeln und Beten – Lernen fürs Abi

Kennst du das Gefühl, die Zeit läuft dir davon, und du sollst endlich anfangen, für deine Abi-Prüfungen zu lernen? Aber du kannst dich einfach nicht aufraffen, dich endlich an den Schreibtisch zu setzen? Gerade vor den Abi-Prüfungen kann ein fester Arbeitsrhythmus hilfreich sein. Manchmal ist es einfach gut, sich aufzumachen und für ein Wochenende auf den Kupferberg zu kommen. Hier gibt es einen klar strukturierten Tagesablauf. Arbeits-, Gebets- und Pausenzeiten wechseln sich ab. Es gibt nur sehr wenig, was vom Lernen abhalten kann, es sei denn, du selbst. Das Zimmer ist einfach eingerichtet, es steht nichts Unnötiges herum, es gibt nichts, was schon lange mal aufgeräumt werden könnte; für die Mahlzeiten ist gesorgt, und die Kapelle in der Jubi ist jederzeit offen, wenn du auch zwischendrin mal Zeiten der Stille brauchst.

Fr. 29. Mai bis Mo. 1. Juni
Pfingsttreffen 2020

Die Spur von morgen
„Am Anfang steht Pfingsten, das Hereinbrechen von Gottes Geist über die Apostel. Ihr begeistertes, konsequentes Handeln führt scheinbar ins Verderben." Mit diesen Worten beschreibt Gregor Linssen die Grundlage für sein NGL-Oratorium. Dieses Werk soll uns beim diesjährigen Pfingsttreffen als roter Faden dienen:
Was hat das Hereinbrechen des hl. Geistes bei den Aposteln ausgelöst? Und was löst es bei uns aus? Welche Chancen und Gefahren hat konsequentes Handeln aus dem Glauben heraus? Was können wir aus den Erfahrungen der jungen Christengemeinden für unsere Aufbruchsituationen mitnehmen?
Angebot für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien

Do. 23. Juli | 10 bis 17 Uhr
und Fr. 24. Juli | 10 bis 17 Uhr
Sommerferienprojekt 2020

Tageskurse: Die Spur von heute
In diesem Ferienseminar wollen sich die Teilnehmer mit Hilfe eines Kriminalfalls auf Spurensuche begeben. Auf diese Weise setzen sie sich mit Verbrechen der Gegenwart auseinander: Tote Bäume, gestohlene Zukunft, räuberische Politiker, erlogene Versprechen.
Für Kinder und Jugendliche (12 bis 15 Jahre). Anmeldungen sind nur für beide Tage (ohne Übernachtung) zusammen möglich.

Mo. 27. bis Fr. 31. Juli
Sommerferienprojekt 2020

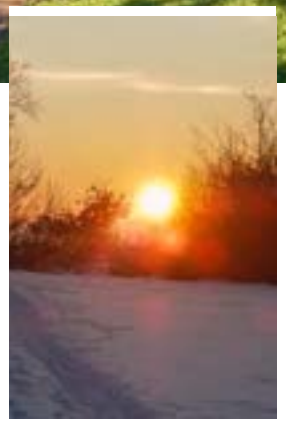
Die Spur von heute
In diesem Ferienseminar wollen sich die Teilnehmer mit Hilfe eines Kriminalfalls auf Spurensuche begeben. Auf diese Weise setzen sie sich mit Verbrechen der Gegenwart auseinander: Tote Bäume, gestohlene Zukunft, räuberische Politiker, erlogene Versprechen.
Ferienwoche mit Übernachrung für Kinder und Jugendliche (12 bis 15 Jahre).

Fr. 27. bis So. 29. November
Atempause Advent 2020

Die „Atempause 2020" beschäftigt sich mit der „Spur von gestern": Viele sind der Spur von Jesus Christus gefolgt. Das begann schon mit dem Weg der Weisen und der Hirten zum Jesuskind und ist heute noch aktuell auf unseren Lebenswegen. Welche Fährten hast Du aufgenommen? Wer und was hat Dich geprägt? Die Atempause ist ein Mehrgenerationenseminar. Angesprochen sind Familien mit kleinen und großen Kindern (und auch Großeltern), sowie (junge) Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, die alleine kommen.

Diakonissen Kommunität Zionsberg Warburg

1971



Die Diakonissen-Kommunität Zionsberg ist die einzige einem Orden vergleichbare evangelische Gemeinschaft im ehemaligen Hochstift Paderborn.

Ihre Mitglieder geloben Armut und Ehelosigkeit. Seit Beginn der 1950er Jahre hatten sich die Schwestern zunächst in der diakonischen Arbeit für evangelische Flüchtlinge engagiert, hinzu kam die Leitung einer Pflegevorschule. Sinkende Schülerinnenzahlen erzwangen in den 1970er Jahren eine Neuorientierung. Die Schwestern gründeten 1971 die Diakonissen-Kommunität Zionsberg – der Name unterstreicht die Verbindung des Hauses mit Israel. Die Schule wurde 1972 geschlossen. Seit 1973 öffnen die Diakonissen ihr Haus für Menschen, die nach innerer Einkehr und Stille suchen.

Diakonissen-Kommunität Zionsberg e.V.
Auf der Platte 53 · 34414 Warburg
05642 5333
www.zionsberg.de

So. 19. April | 18 Uhr
Segnungsgottesdienst

Fr. 8 bis So. 10. Mai
Seminar
„Versöhne Dich mit Deinem inneren Kind."

Do. 21. bis So. 24. Mai
Projektwochenende
Arbeiten zur Pflege und Erhaltung des Meditationswegs: geistliche Impulse, praktische Arbeit, Gebet, Austausch und Gespräch. Auch für Familien mit Kindern ab Schulalter.

Fr. 29. Mai bis Mo. 1. Juni
Pfingsttagung
Thema: „Ein ruhiges Meer macht keine erfahrenen Seeleute." (aus Afrika)

Do. 9. bis So. 12. Juli
Intuitives Bogenschießen
Durch Atmen in Bewegung: Aus der Mitte in die Mitte

Fr. 24. bis So. 26. Juli
Persönlichkeitsentwicklung
Verschiedene Persönlichkeitsmerkmale in uns machen uns zu dem, wer wir sind: im Denken, Fühlen und Handeln. Ein Workshop mit Test, Gesprächen und Zeit zur stillen Reflexion.

Sa. 15. August | 9.30 bis 19.30 Uhr
Faszination Licht
Kerzenwerkstatt

Sa. 22. August | 9.30 bis 17 Uhr
Die Psalmen im Alltag
Sie laden uns zum Jubeln, Danken und Klagen ein. Begleiten uns in Zeiten der Not und Ausweglosigkeit, schenken Hoffnung und Perspektive. Wann und wie sind sie entstanden? Wer hat sie geschrieben? Wie nutzen wir die Psalmen heute richtig? Ein leichter theologischer Ausflug ins Buch der Bücher für Laien und Sinnsucher.

So. 23. bis So. 30. August
Sommerfreizeit
Eine Woche Erholung für Leib und Seele.

Fr. 11 bis So. 13. September
Seminar
„Versöhne Dich mit Deinem inneren Kind."

Fr. 9. bis So. 11. Oktober
Bibelentdeckerwochenende
Thema: Mit Jesus die Psalmen beten
Bibelkundliches Wochenende

Mo. 12. bis Do. 15. Oktober
Kommunität auf Zeit für Kinder
Thema: „Du kannst Gott vertrauen in dunkelster Nacht, er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht."

Sa. 17. Oktober | 9.30 bis 19.30 Uhr
Transparentsterne besonderer Art

So. 25. Oktober | 18 Uhr
Segnungsgottesdienst

Mi. 18. November
Wüstentag
Ein Tag im Schweigen vor Gott
Thema: „Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist." (Tagore)

So. 29. November | 7 Uhr
Aufbruch in den Advent

Fr. 4. bis So. 6. Dezember
Fr. 11. bis So. 13. Dezember
Frauenwochenende

Di. 22. Dezember 2020 bis Sa. 2. Januar 2021
Weihnachtsfreizeit

Lebensgemeinsch. St. Raphael Bad Salzuflen

1982

Do. 24. Dezember | 18 Uhr

Meditative Heilig-Abend-Andacht

Andacht in der Sankt-Raphael-Kapelle mit anschließendem Agapemahl

Heilungsgebet

jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 18 Uhr in der Sankt-Raphael-Kapelle.

„Das Größte in unserem Leben ist die Liebe. Sie heilt Verletzungen und Wunden. Durch gemeinsames Gebet, Musik und Meditation bitten wir Gott für uns und unsere Mitmenschen um dieses hohe Gut der Liebe."

Termine:
30. April | 28. Mai | 25. Juni | 30. Juli
27. August | 24. September | 29. Oktober
26. November | 31. Dezember

Sankt Raphael („Gott heilt") ist ein Ort der Begegnung und Einkehr inmitten der Natur. Hier lebt die Lebensgemeinschaft Sankt Raphael die christlichen Werte mit Meditation, heilsamer Musik, selbstlosem Dienst am Nächsten und pflegt den Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften. Stille und Zurückgezogenheit, gesunde Lebensführung, ökologischer Gartenbau sowie gemeinsames Arbeiten und Musizieren prägen den Tagesablauf.

Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
Am Kahlen Berge 3
32108 Bad Salzuflen-Papenhausen
05222 22351
www.sanktraphael.info

Dreifaltigkeitskloster Bad Driburg | 1924

Aus dem Mutterhaus in Steyl (bei Venlo, NL) kamen im September 1924 die ersten Schwestern nach Bad Driburg und zogen in ihr neu erbautes Kloster ein, das der Heiligsten Dreifaltigkeit geweiht wurde. Bis heute ist die Anbetung der zentrale Dienst der Gemeinschaft geblieben. Die jetzige Gestalt erhielten das Dreifaltigkeitskloster und seine Kirche durch einen Umbau in den Jahren 1964/65. Als im Jahre 1974 die Generalleitung der Kongregation ihren Sitz hierher verlegte, wurde ein Anbau errichtet. Das Kloster betreibt eine Hostienbäckerei.

Die Anbetungskapelle ist täglich von 5.15 bis 20 Uhr geöffnet.

Eucharistiefeier werktags 6.30 Uhr · sonntags 9.00 Uhr
dienstags 18.00 Uhr
Vesper täglich 16.30 Uhr

Dreifaltigkeitskloster
Helmtrudisstraße 23 · 3 3014 Bad Driburg
05253 3320 · www.dreifaltigkeitskloster.de

Gemeinschaft der Seligpreisungen Bad Driburg | 2008

Mariensamstag (Medjugorje-Gebetssamstag)

Jeden Monat versammeln wir uns mit all jenen, die der Einladung der Muttergottes gefolgt sind: „Betet, meine lieben Kinder, damit ihr begreift, wer ihr seid und wohin ihr gehen sollt. Seid Träger der frohen Botschaft und Menschen der Hoffnung. Seid Liebe für all jene, die ohne Liebe sind." Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzubeten.

16.30 Uhr	Geistlicher Impuls
17.00 Uhr	Rosenkranz, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Hl. Messe
19.00 Uhr	Anbetung, Heilungsgebet, Segnung
20.00 Uhr	Agape

Termine:
2. Mai | 6. Juni | 4. Juli | 1. August | 5. September | 3. Oktober
7. November | 5. Dezember

Family-Brunch-Sonntag

Termine jeweils 11 Uhr
3. Mai | 7. Juni | Pause im Juli und August | 6. September
4. Oktober | 1. November | 6. Dezember
Hl. Messe, anschließend gem. Brunch. Jeder trägt etwas bei.

Sa. 30. Mai | 15.30 bis 21 Uhr

Vorbereitung auf das Pfingstfest

„Komm, heiliger Geist!"
Kaffee, Impuls, Lobpreisabend

Sa. 20. Juni | 9.30 Uhr

Einkehrtag zum Thema Pfingsten

„Komm, heiliger Geist!"
Gebet, Impuls, Hl. Messe, Vesper ... offenes Ende

Einfach mal mitleben!

Es besteht die Möglichkeit, ein Wochenende oder einen Tag in der Gemeinschaft der Seligpreisungen zu verbringen. Termin jederzeit nach Absprache möglich.

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen mit Priestern und Schwestern bewohnt seit 2008 das ehemalige Haus der Steyler Missionare in Bad Driburg. Einer der Priester ist im Pastoralverbund tätig. Gäste sind herzlich willkommen für Tage der Einkehr oder einfach zum näheren Kennenlernen.

Gemeinschaft der Seligpreisungen
Helmtrudisstraße 2a · 33014 Bad Driburg
05253 9724314
www.seligpreisungen-baddriburg.de

Wege

Ökumenischer Pilgerweg von Schwalenberg nach Corvey

Auf rund 40 Kilometern verbindet der „Weg der Stille“ den Jakobspilgerweg (ab Corvey) mit dem Ökumenischen Pilgerweg im Kreis Lippe.
Neben Schwalenberg erwarten die Pilger an den einzelnen Etappenstarts bzw. Etappenendpunkten weitere starke Orte wie die Abtei Marienmünster, das Koptisch-Orthodoxe Kloster Brenkhausen und Corvey.

„Wege in die Stille“, „Lauschen in die innere Stille“, „Rituale in der Stille“, „Der Stille Raum im Alltag geben“ – all das sind Themen, die den Pilgern durch entsprechende Medien bzw. Pilgerbegleiter näher gebracht werden sollen.

So. 19. April | 13.45 Uhr
Propstei Clarholz
Pilgerweg
Wanderung über den Prozessionsweg von Münster St. Mauritz zur Gnadenkapelle nach Telgte

Fr. 1. bis So. 3. Mai | Pilgerangebot der Lippischen Landeskirche
„Gott macht Pause“
Pilgertour auf dem Weg der Stille
Pausen sind notwendig. Selbst Gott macht Pause nach seinem Schöpfungswerk. Wie steht es mit uns und unserem Verhältnis zu Phasen der Ruhe und Erholung? Bleibt in der Hektik unserer Zeit noch Platz für Glaube, Kirche und Gott? Diese Fragen begleiten die Teilnehmer in Gesprächs- und Schweigezeiten auf dem Weg von Schwalenberg über Marienmünster und Brenkhausen nach Corvey.
Die Länge der Tagesetappen beträgt 12 bis 16 Kilometer, das Gepäck wird selbst getragen. Übernachtung in klosternahen Gasthöfen. Mittlere Kondition erforderlich.

Mi. 6. Mai | 9 bis 16 Uhr | Kath. Landvolkshochschule Hardehausen
Wildkräuter-Küche
Bestimmen und Sammeln unterschiedlicher Wildkräuter und anschließendes Kochen. Informationen zu Aussehen, Sammelplätzen und Sammelzeiten sowie Konservierung, Trocknung und Aufbewahrung heimischer Wildkräuter.

Sa. 16. Mai | 10 bis 17 Uhr | Pilgerangebot der Lippischen Landeskirche
„Geh aus, mein Herz“
Etappe Schwalenberg – Marienmünster (ca. 14 Kilometer)
Mittlere Kondition erforderlich

So. 17. Mai | 14.30 bis 17.30 Uhr
Hoher Dom | Paderborn
Paderborner Orgelspaziergang
Herz Jesu – Marktkirche – Leokonvikt
Orgel: Sebastian Freitag, Tobias Aehlig

Mi. 20. bis So. 24. Mai | Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe | Paderborn
Kurzexerzitien mit Gemeinschaftselementen
„Suchen, was trägt“ – Film und Wandern
In vielen Filmen werden Geschichten vom Unterwegssein erzählt. Menschen sind auf

der Suche, auf dem Weg zu bestimmten Orten und auf dem Weg zu sich selbst. Mit Impulsen aus einem Film machen sich die Teilnehmer auf den Weg und entdecken dabei ihr persönliches „Drehbuch“. Die Tagesetappen betragen ca. 15 bis 18 Kilometer.

Mi. 27. Mai | 15 Uhr
St. Marien Lemgo
Gebaute Geschichte. Baugeschichte und Ausstattung vor und nach der Reformation
Kirchenführung durch St. Marien
Treffpunkt Nordportal Marienkirche

So. 21. Juni | 10 bis 16 Uhr | Pilgerangebot der Lippischen Landeskirche
Viriditas – „Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit, und diese Kraft ist grün.“
Den Begriff Viriditas prägte Hildegard von Bingen. Teilnehmer können dieser Kraft auf einer Pilgertour von Kloster Falkenhagen nach Schwalenberg mit allen Sinnen nachspüren. Länge ca. 12 Kilometer.
Gute Kondition erforderlich.

So. 21. Juni | 14 bis 18 Uhr | Christliches Bildungswerk Die Hegge | Willebadessen
Der offene Hegge-Park
Klang und Gesang. Geführte Rundgänge und Zeit zum Verweilen.

Do. 25. Juni | 20 Uhr
Klostergarten Herzebrock
Literatur-Spaziergang: „Mit Rilke durch den Klostergarten“
Pfarrer Rainer Moritz, Rheda-Wiedenbrück

Fr. 26. Juni | 9 bis 16 Uhr | Kath. Landvolkshochschule Hardehausen
Wildkräuter-Apotheke
Das Wichtigste über Wildkräuter in Theorie und Praxis

Sa. 4. Juli | Abteikirche Marienfeld
Mit dem Fahrrad unterwegs
Auf dem Prälatenweg von Kloster Marienfeld nach Clarholz und Herzebrock
Treffpunkt: 13 Uhr Klosterpforte Marienfeld | Stationen: 15 Uhr Clarholz, 17 Uhr Herzebrock | Ankunft gegen 19 Uhr in Marienfeld

So. 5. Juli
Bach-Wanderung I
Von Ringelstein nach Büren (ca. 10 km) mit musikalischen und literarischen Stationen
13 Uhr:
Treffpunkt Parkplatz Ruine Ringelstein
15.30 Uhr:
Station im Klostergut Holthausen
17 Uhr:
Abschluss in der Jesuitenkirche Büren
An den historischen Orgeln: KMD Prof. Friedhelm Flamme
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.

Mo. 6. bis Do. 9. Juli | Christliches Bildungswerk Die Hegge | Willebadessen
Den Klosterradweg er-fahren
Bei diesem Seminar werden mit Fahrrädern, E-Bikes oder Pedelecs ausgesuchte Klöster, Kirchen und Gemeinschaften angesteuert, ihre historische und aktuelle Bedeutung erkundet, mit Ordensleuten und anderen Christen das Gespräch gesucht und so die spirituelle und kulturelle Vielfalt der Klosterregion entdeckt.
Ziele: Schweckhausen, Warburg, Wormeln, Wülmersen, Helmarshausen, Dringenberg

Sa. 11. Juli
Aktionstag „Auf den Spuren des hl. Benedikt“
Eine klingende Reise mit Hörstationen und Aufgaben für jedermann:
10 Uhr: Corvey
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss
11 Uhr: Herstelle
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kloster
14 Uhr: Brakel-Gehrden
Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche
17 Uhr: Die Hegge Christl. Bildungswerk (ökumen. Vesper)

So. 12. Juli | 13 Uhr | ehem. Stiftskirche St. Saturnina | Neuenheerse
Bach-Wanderung II
Von Neuenheerse nach Gehrden (ca. 11 km)
Beginn mit einem musikalischen Rundgang durch die ehemalige Stiftskirche
Musikalische Wegbegleitung: Friedhelm Flamme und der Projektchor der Klosterlandschaft
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.

So. 19. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bach-Wanderung III
Von Falkenhagen nach Schwalenberg (ca. 12 Kilometer)
Mit Waldmusik u. Liedern zum Mitsingen
Ein Shuttle zum Ausgangsort steht bereit.

Sa. 29. August | 9.30 bis 18.30 Uhr
St. Marien | Lemgo
Auf den Spuren der Dominikanerinnen
Tagesfahrt nach Loccum und Steinhude mit Führung durch die Klosterkirche Loccum

Mo. 31. August bis Fr. 4. September
Benediktinerinnenabtei v. Hl. Kreuz | Beverungen
Wandern mit der Bibel – Mit Gottes Wort auf dem Weg
Mit Worten aus den Wandergeschichten der hl. Schrift machen sich die Teilnehmer auf den Weg, um Pilgerziele in der näheren Umgebung zu erwandern.

Fr. 4. bis So. 6. September
St. Marien | Lemgo
Auf den Spuren der Dominikanerinnen
Pilgerwanderung von Porta Westfalica über Möllenbeck nach Lemgo

Sa. 19. September | Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe | Paderborn
Spiritueller Wandertag in der Egge
Im Unterwegssein innehalten, hören, sehen, entdecken, wahrnehmen

Fr. 2. bis So. 4. Oktober | Pilgerangebot der Lippischen Landeskirche
„Leben im Hier und Jetzt“
Beim Pilgern im Silberbachtal und Umgebung können Teilnehmer den Alltag ganz bewusst hinter sich lassen und mit allen Sinnen das Hier und Jetzt erleben. Auf den Wegen durch die Natur begleiten gemeinsames Singen, Schweigezeiten, spirituelle Texte und geistliche Impulse. Mittlere Kondition erforderlich

Informationen zu den Pilgertouren der Lippischen Landeskirche:
Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold
05231 976726
www.pilgern-in-lippe.de

Die Kontaktdaten zu den übrigen Angeboten dieser Rubrik entnehmen Sie bitte den Seiten der jeweiligen Einrichtung in diesem Heft.

Ausgewählt für Kinder, Jugendliche und Familien

Mi. 15. bis Fr. 17. April | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Büffeln und Beten – Lernen fürs Abi

Do. 16. April | 10 bis 16 Uhr | Kloster Dalheim | Lichtenau
Fresko-Workshop zur Bilderwelt „Michelangelo – Der andere Blick"

So. 19. April | 11 bis 17 Uhr | Kloster Dalheim Lichtenau
Familientag: Et labora! Handwerk im Kloster

Do. 30. April bis So. 3. Mai | jeweils 10 bis 19 Uhr | Kloster Dalheim Lichtenau
Das Gartenfest

Fr. 8. bis So. 10. Mai | Benediktinerinnenabtei v. Hl. Kreuz | Beverungen
Wer bin ich – und wenn ja: Wozu? Klostertage zur Frage der Berufung

Sa. 16. Mai | 18 Uhr | St. Marien Minden
Familienkonzert: Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere"

Do. 21. bis So. 24. Mai | Diakonissen-Kommunität-Zionsberg | Warburg
Waldwochenende

Fr. 29. Mai bis Mo. 1. Juni | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Pfingsttreffen 2020

Sa. 30. Mai | 10 bis 14 Uhr
Abtei Marienmünster
Batwoman und Batman in der Abtei

Sa. 6. und So. 7. Juni | jeweils 10 bis 18 Uhr | Kloster Dalheim| Lichtenau
Tag der Gärten und Parks

So. 7. Juni | 10 Uhr
Ev.-luth. Kirche St. Marien | Herford
Gottesdienst mit Musical „Noah und die coole Arche"

Sa./So. 20./21. Juni und
Sa./So. 29./30. August
Diözesanmuseum Paderborn
Eingeritzt und abgedruckt – Anfängerkurs Tiefdruck mit Künstler Friedrich Hokamp

So. 21. Juni | 11 Uhr
Ev.-luth. Kirche St. Marien | Herford
Familien-Visions-Gottesdienst auf dem Luttenberg

So. 21. Juni | 11 bis 17 Uhr | Katholische Landvolkshochschule Hardehausen
Hardehausener Sommerfest – Die Landvolkshochschule neu entdecken

Fr. 26. bis So. 28. Juni | Benediktinerinnenabtei v. Hl. Kreuz | Beverungen
Wochenende für Groß und Klein

Fr. 26. Juni bis Fr. 3. Juli
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Scha(r)fe Ferien | Ferienfreizeit auf dem Jugendbauernhof

Sa. 27. Juni | 10 bis 14 Uhr
Abtei Marienmünster
Ein Duft[er]Tag im Abteigarten

So. 28. Juni | ganztägig
Diözesanmuseum Paderborn
Happy Birthday Rubens!

Mo. 29. Juni bis So. 5. Juli | Katholische Landvolkshochschule Hardehausen
Bildungstage für Kinder und Mütter

Mo. 6. bis Do. 9. Juli | jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr | Abtei Marienmünster
Ferientheater

Mo. 6. bis Fr. 10. Juli | Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Hardehausener Kara-Te-Camp #feel_the_power

Sa. 18. Juli und Sa. 17. Oktober
11 bis 17.30 Uhr | Diözesanmuseum Paderborn
Bestechend schön – Ein Anfängerkurs für englische Schreibschrift

Do. 23. Juli und Fr. 24. Juli | 10 bis 17 Uhr | Jugendbildungsstätte Kupferberg Detmold
Sommerferienprojekt 2020

Mo. 27. bis Do. 30. Juli | Katholische Landvolkshochschule Hardehausen
Sommerwoche für Großeltern und Enkel: Die Konferenz der Tiere

Mo. 27. bis Fr. 31. Juli | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Sommerferienprojekt 2020

Mo. 3. bis Fr. 7. August | Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Hardehausener Summer Dance #just_dance

Mo. 3. bis So. 9. August | Katholische Landvolkshochschule Hardehausen
Bildungstage für Kinder und Mütter

Sa. 22. August | 10 bis 14 Uhr | Abtei Marienmünster
Ein Duft[er]Tag im Abteigarten

Sa. 29. und So. 30. August | jeweils 10 bis 18 Uhr | Kloster Dalheim Lichtenau
Der Klostermarkt

So. 20. September | 13 Uhr
ehem. Stiftskirche St. Saturnina Neuenheerse
Stiftsmarkt

So. 27. September | 16 Uhr
Herforder Münster
Kinderoper:
W. A. Mozart „Die Zauberflöte"

Mo. 12. bis Do. 15. Oktober | Diakonissen-Kommunität-Zionsberg | Warburg
Kommunität auf Zeit für Kinder

Fr. 27. bis So. 29. November | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Atempause Advent 2020

Sa. 5. | So. 6. | Sa. 12. | So. 13. Dezember
16 Uhr | Schafstall |
Abtei Marienmünster
Eine Weihnachtsgeschichte
Familien-Musical nach der Erzählung von Charles Dickens

Sa. 12. Dezember | Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten
Projekttag Missionar auf Zeit

Fr. 18. bis So. 20. Dezember | Benediktinerinnen-Abtei Varensell | Rietberg
Familien-Wochenende im Advent

Detaillierte Informationen zu den Angeboten entnehmen Sie bitte den Seiten der jeweiligen Einrichtung in diesem Heft.

„Möge heute überall Frieden sein (...)“

hl. Teresa von Avila,
1515–1582, Karmelitin und spanische Mystikerin

NETZWERK
Klosterlandschaft
Ostwestfalen-Lippe